

Das Bildtelefon T-View 100.

Einfach zu bedienen
mit den Leistungsmerkmalen
eines ISDN-Komforttelefons.
Für die neue Dimension in der
Kommunikation.



Deutsche
Telekom



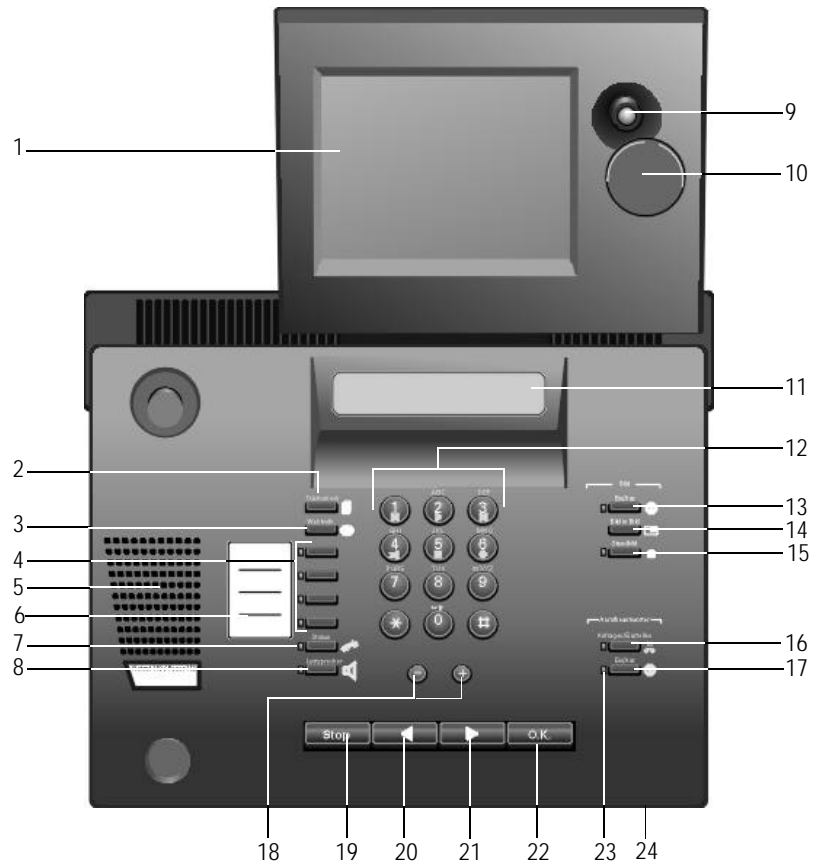
Die Funktionsübersicht

Allgemeine Merkmale	Seite
Amtskennzahl für Betrieb an Nebenstellenanlagen	26
Anruf ablehnen	49
Anrufliste	52
Anrufsignal ausschalten	51
Anzeige von Datum/Uhrzeit	27
Automatische Bildverbindung/Rufannahme	39, 51
DTMF-Signalisierung	60
Externe Video-/Audioanschlüsse	117
Freisprechen	55
Funktions-/Zielwahltasten frei programmierbar	87ff.
Generelle Löschfunktionen	114ff
Hörerlautstärke	23
Lauthören	54
Lautsprecherlautstärke	22
Menügesteuerte Bedienung	15, 21, 27
Paßwortschutz	19
Raumcharakteristik	24
Raumüberwachung	25, 43, 113
Ruftonklang	23
Ruftonlautstärke	22
Sperrfunktionen	73ff
Stummschalten	56
Telefonbuch	78ff
Wahl bei aufgelegtem Hörer (WaH)	46
Wahlwiederholung	47
<hr/>	
ISDN Dienstmerkmale	Seite
Anklopfen	24, 50
Anrufweiterschaltung	49, 61ff
Anzeige der eigenen Rufnummer beim Gesprächspartner	28
Anzeige der Rufnummer des anrufenden Teilnehmers	28
Anzeige der Tarifeinheiten (Entgeltanzeige)	70ff
Dreierkonferenz	66
Identifizieren böswilliger Anrufer (Fangen/Anrufverfolgung)	58
Keypad (Stimulusprotokoll)	60
Makeln	65, 67
Mehrfachrufnummern	21
Rückfrage	65, 66, 69
Rückruf bei Besetzt	53
Teilnehmer zu Teilnehmer Zeichengabe (Info-Texte)	29, 59
Umstecken am Bus (Gespräch parken)	57

Die Funktionsübersicht

ISDN Dienstmerkmale	Seite
Vermitteln (Gespräch übergeben)	68
Besondere Merkmale bei Bildverbindungen	Seite
56kBit Betrieb	40
Automatische Kameraeinschaltung	39
Bildformat	34
Bildoptimierung oder Entgeltoptimierung	37
Bildoptimierung oder Kanalloptimierung	38
Bildverbindung als bevorzugt ein-/ausstellen	40
Eigenbild	36
Kamera ein-/ausschalten	37
Spiegelbild	33
Sprache synchronisieren (Lippensynchron)	41
Standbild	35
Statusabfrage	44
Leistungsmerkmale des Anrufbeantworters	Seite
Anrufbeantworterliste	105
Anzahl der Rufe	110
Aufnahme der Ansagen/Hinweise	95, 96
Aufzeichnungen einspielen während einer Verbindung	100
Betriebsarten	94
Detailliste	105
Fernabfrage/Fernsteuerung über DTMF	111ff.
Gesprächsübernahme am Telefon	103
Löschen von Nachrichten	101
Mithören während der Aufzeichnung	103
Mitschneiden von Gesprächen	103
Nachrichtenlänge einstellen	109
Sprachnotiz (Persönliche Infos)	104
Sprachqualität hoch/gering	109
Sprung- und Wiederholfunktion bei der Wiedergabe	101
Status abfragen	104
Texte (Ansagetext, Schlußansage, Hinweistext)	95ff.
VIP-Funktion	106
Wählen aus Anrufbeantworterliste	102
Wiedergabe der Nachrichten	100
Wiedergabe der Nachrichten mit schneller Geschwindigkeit	100
Zeitliche Abspielfolge der Aufzeichnungen nach alt/neu einstellen	105
Zeitstempel für Aufzeichnungen	110
Zeitsteuerung	107
Zuordnung von MSN zu Betriebsart und Text	99

Das Bedienfeld



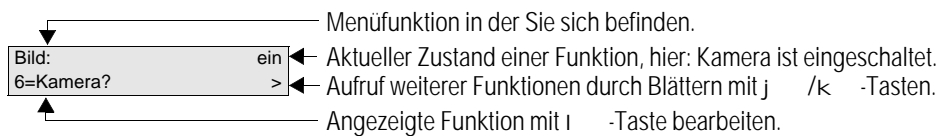
- | | |
|--------------------------------|--|
| 1. Bildschirm | 13. Bild „Ein/Aus“ |
| 2. Telefonbuch | 14. Bild „Bild in Bild“ |
| 3. Wahlwiederholung | 15. Bild „Standbild“ |
| 4. Frei programmierbare Tasten | 16. Anrufbeantworter „Abfragen/Einstellen“ |
| 5. Lautsprecher | 17. Anrufbeantworter „Ein/Aus“ |
| 6. Beschriftungskarte | 18. Lautstärke/Displaykontrast |
| 7. Stumm | 19. Stop-Taste |
| 8. Lautsprecher | 20. Rückwärts-Taste |
| 9. Kamera | 21. Vorwärts-Taste |
| 10. Kameraabdeckung | 22. O.K.-Taste |
| 11. Display | 23. LED (Leuchtdiode) |
| 12. Wähltastatur | 24. Mikrofon |

Die Zeichen des Displays

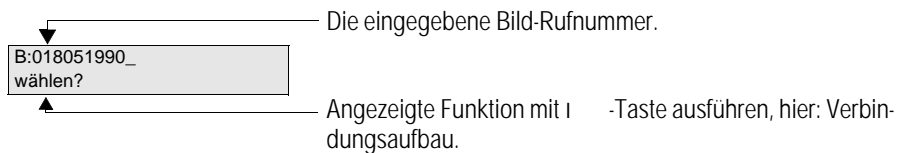
Im Ruhezustand



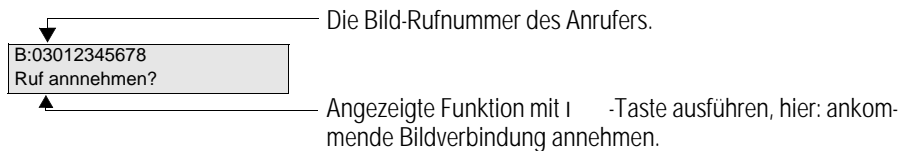
Im Menü



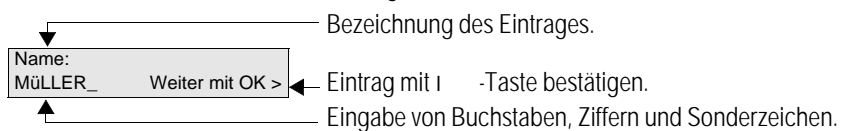
Abgehende Bildverbindung



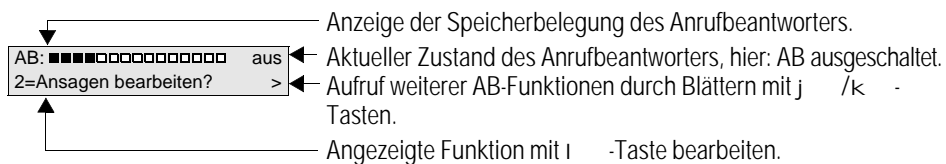
Ankommende Bildverbindung



Im Eingabemodus



Im Menü des Anrufbeantworters



Das Inhaltsverzeichnis

Inbetriebnahme	
Sicherheit	9
Hinweise zum Aufstellen des Geräts	9
Beschriftungskarten herausnehmen und einlegen	10
Verpackungsinhalt prüfen	10
Bildtelefon anschließen	11
Rufnummern (MSN)	12
Amtskennzahl einstellen (nur bei Betrieb an Telekommunikationsanlage)	13
Bildtelefon ausprobieren	14
Menügesteuerte Bedienung	
Obere Displayzeile: Informationen und ausgewählte Funktionen	15
Untere Displayzeile: Menüs	15
Auswählen aus Menüs	16
Menüstruktur des Bildtelefons	18
Grundeinstellungen	
Paßwort	19
Vermittlungstyp	20
Rufnummern (MSN)	21
Displaykontrast	21
Lautsprecherlautstärke	22
Ruftonlautstärke	22
Ruftonklang	23
Hörerlautstärke	23
Raumcharakteristik	24
Anklopfen erlauben/sperrern	24
Raumüberwachung ein-/ausschalten	25
Spezielle Einstellungen	
Amtskennzahl für Betrieb an einer Nebenstellenanlage	26
Ländervarianten	26
Benutzersprache	27
Datum/Uhrzeit	27
Anzeige der eigenen Rufnummer aus-/einschalten	28
Rufnummernanzeige des anrufenden Teilnehmers aus-/einschalten	28
Info-Text erlauben/sperrern	29
Nationale Verkehrsausscheidungsziffer	29
Internationale Verkehrsausscheidungsziffer	30
Ortsnetzkennzahl	30

Das Inhaltsverzeichnis

Einstellungen Bildverbindung

Kamera	31
Übersicht: Tasten	31
Menü der Bildverbindung	32
Helligkeit einstellen	33
Spiegelbild ein-/ausschalten	33
Bildformat einstellen	34
Standbild	35
Eigenbild lokal	36
Kamera ein-/ausschalten	37
Bildoptimierung oder Entgeltoptimierung einstellen	37
Bildoptimierung oder Kanaloptimierung einstellen	38
Automatische Kameraeinschaltung bei abgehendem Ruf	39
Automatische Kameraeinschaltung bei ankommendem Ruf	39
56kBit-Betrieb als bevorzugt ein-/ausschalten	40
Bildverbindung als bevorzugt ein-/ausstellen	40
Sprache synchronisieren	41
Kameraanschluß einstellen	41
Audioanschluß intern/extern einstellen	42
Videüberwachung	43
Automatische Bildverbindung	44
Status abfragen	44

Abgehende und ankommende Gespräche

Teilnehmer anrufen	45
Teilnehmer mit Bildverbindung anrufen	45
Wahl bei aufgelegtem Hörer (WaH)	46
Rufnummer über Zielwahltaste wählen (Wahlhilfe)	46
Rufnummer aus Telefonbuch wählen (Wahlhilfe)	46
Wahlwiederholung (Wahlhilfe)	47
Anruf entgegennehmen	48
Anruf mit Bildverbindung entgegennehmen	48
Anruf weiterleiten	49
Anruf ablehnen	49
Alle Anrufe ablehnen (Ruhe vor dem Telefon)	49
Anklopfen	50
Anrufsignal ausschalten	51
Automatische Rufannahme	51
Anrufliste	52
Automatischer Rückruf im Besetztfall	53

Das Inhaltsverzeichnis

Gespräch beenden – Verbindung trennen	54
Lauthören ein- und ausschalten	54
Freisprechen	55
Stummschalten (Rückfrage im Raum)	56
Gespräch parken	57
Identifizieren böswilliger Anrufer (Anrufverfolgung/Fangen)	58
Info-Texte	59
DTMF-Signalisierung/Keypad-Funktionen	60

Anrufe umleiten

Anrufweiserschaltung	61
Anrufweiserschaltung für MSN 1–3 programmieren und einschalten	61
Anrufweiserschaltung für andere Geräte programmieren und einschalten	62
Aktive Anrufweiserschaltung ändern	62
Aktive Anrufweiserschaltung ausschalten	63
Anrufweiserschaltung(en) mit Schnellschaltung ein-/ausschalten	63
Alle Anrufweiserschaltungen ausschalten	64
Anruf weiterleiten erlauben/sperrern	64

Mit mehreren Teilnehmern telefonieren

Zweiten Teilnehmer anrufen (Rückfrage)	65
Rückfrage beenden	65
Zwischen zwei Teilnehmern hin- und herschalten (Makeln)	65
Dreierkonferenz	66
Gespräch übergeben (Vermitteln)	68

Die Entgeltanzeige

Entgeltanzeige ein-/ausschalten	70
Währung und Tarif für Entgelt einstellen	70
Einzelzähler ein-/ausschalten	71
Summenzähler für Entgelte ein-/ausschalten	72
Summenzähler zurücksetzen	72

Sperrern des Telefons

Sperrern	73
Sperrnummern programmieren und einschalten	74
Sperrnummern aus- und wieder einschalten	74
Sammelsperre ein-/ausschalten	75
Notrufnummern programmieren	76
Vollsperrern ein-/ausschalten	76
Telefon sperrern mit Direktruf (Babyruf)	77

Das Inhaltsverzeichnis

Das Telefonbuch

Telefonbuchaufteilung allgemein/privat ein- und ausschalten	78
Eingabe von Zeichen über die Wähltastatur	79
Neuen Teilnehmer speichern	80
Neuen Teilnehmer mit Kennung speichern	81
Gespeicherten Teilnehmer ändern	82
Rufnummer in Telefonbuch übernehmen	83
Teilnehmer aus Telefonbuch löschen	85
Telefonbuch löschen	85
Erweiterter Eingabemodus	86

Die Funktions- und Zielwahltasten

Funktions-/Zielwahltasten im Auslieferungszustand	87
Rufnummern auf Taste programmieren (Zielwahl)	87
Funktionen auf Taste programmieren	88
Joker-Taste einrichten	89
Joker-Taste anwenden	89
Programmierung einer Taste löschen	89
Zweite Ebene für programmierbare Tasten	90

Der Anrufbeantworter

Übersicht: Tasten des Anrufbeantworters	92
Menü des Anrufbeantworters	93
Betriebsarten	94
Anrufbeantworter ein- und ausschalten	94
Ansage aufnehmen	95
Hinweis aufnehmen	96
Schlußansage aufnehmen	97
Ansagen und Hinweise abhören	98
Ansage aktivieren	99
Nachrichten abrufen	100
Rufnummer eines Anrufers wählen	102
Alle Nachrichten löschen	102
Mithören während einer Aufzeichnung	103
Gespräche mitschneiden	103
Persönliche Infos	104
Status abfragen	104
Detailliste	105
Aufzeichnungen sortieren	105
VIP-Funktion	106

Das Inhaltsverzeichnis

Zeitsteuerung	107
Sprachqualität einstellen	109
Nachrichtenlänge einstellen	109
Anzahl Rufe einstellen	110
Zeitstempel aktivieren	110
Fernbedienung des Anrufbeantworters	111
Generelle Löschfunktionen	
Speicher löschen	114
Auslieferungszustand wiederherstellen	114
Externe Anschlüsse	
Die externe Videoschnittstelle	117
Die externe Audioschnittstelle	117
Externe Geräte anschließen	118
Allgemeine Hinweise	
Optimale Bildverbindung	120
Selbsthilfe im Störfall.....	120
Reinigen – wenn´s nötig wird.....	121
Garantieerklärung der Deutschen Telekom AG.....	121
Telekom Service	122
Zulassung.....	122
Recycling.....	123
Technische Daten und Signaltöne	
Technische Daten	124
Signaltöne	126
Das Glossar	
Das Glossar	127
Das Stichwortverzeichnis	
Das Stichwortverzeichnis	135
Kurzbedienungsanleitung Fernbedienung	

Inbetriebnahme

Sicherheit

- Das Bildtelefon entspricht der europäischen Sicherheitsvorschrift EN 60950. Bei bestimmungsgemäßem Gebrauch können keine Gefährdungen von Personen oder Sachen auftreten.
- Das Telefon ist nicht spritzwasserfest. Zur Vermeidung elektrischer Schläge dürfen Sie das Gerät nicht in Bad- und Duschräumen (Feuchträume) verwenden.
- Das mitgelieferte Steckernetzgerät ist auf die Verwendung mit dem Bildtelefon abgestimmt. Andere Steckernetzgeräte können unzureichend isoliert (elektrischer Schlag) oder unterdimensioniert (Überhitzung) sein. Verwenden Sie ausschließlich das mitgelieferte Steckernetzgerät.
- Zum Ziehen oder Stecken der Bildschirm-/Kameraeinheit muß zur Vermeidung elektrischer Schläge das Bildtelefon spannungslos sein. Trennen Sie dazu das Bildtelefon sowohl vom Telefonnetz als auch vom Stromnetz.
- Normalerweise hinterlassen die Geräte keine Spuren an der Aufstellfläche. Angesichts der Vielfalt der bei Möbeln verwendeten Materialien, Lacke und Polituren ist es jedoch nicht ausgeschlossen, daß im Laufe der Zeit Spuren auf der Aufstellfläche zurückbleiben. Stellen Sie daher das Gerät auf einer ebenen Stellfläche auf und benutzen Sie eine rutschfeste Unterlage.
- Die Lüftungsschlitze dürfen nicht abgedeckt werden.
- Das Gerät erwärmt sich beim Betrieb. Leicht brennbare Substanzen könnten entzünden, leicht versengbare Substanzen könnten beschädigt werden. Decken Sie daher die Lüftungsschlitze nicht ab und halten Sie die aufgeführten Stoffe von dem Gerät fern.
- Das Gerät bzw. die Verpackung enthält kleine Teile, die beim Verschlucken Verletzungen verursachen können. Beachten Sie daher bitte, daß diese Teile nicht in Kinderhand geraten.

Hinweise zum Aufstellen des Geräts

- Das Bildtelefon ist für Büroumgebungen sowie für den Betrieb in geschützten Räumen geeignet. Es ist für den Temperaturbereich von +5 °C bis +40 °C ausgelegt.
- Das Gerät sollte nicht in unmittelbarer Nähe von anderen elektronischen Geräten wie z. B. Hifi-, Büro- oder Mikrowellengeräten stehen, da es sonst zu gegenseitiger Beeinflussung kommt.
- Richten Sie das Gerät so aus, daß der Bildschirm blendfrei steht.
- Für eine gute Freisprechqualität sollte der Bereich vor dem Mikrofon vorne rechts freigehalten werden.
- Stellen Sie das Bildtelefon nicht in staubreichen Räumen auf; die Lebensdauer des Telefons könnte beeinträchtigt werden.

Inbetriebnahme

- Setzen Sie das Gerät keiner direkten Sonneneinstrahlung oder anderen Wärmequellen aus; die Elektronik könnte gestört, das Kunststoffgehäuse beschädigt werden.

Beschriftungskarten herausnehmen und einlegen

Ihr Bildtelefon ist mit einer Beschriftungskarte versehen. Notieren Sie hier die Namen zu den gespeicherten Rufnummern oder die Funktionen, mit denen Sie die Funktionstasten belegt haben (siehe · Seite 87). Zum Herausnehmen der Beschriftungskarte drücken Sie am oberen Rand leicht auf das Plexiglas und schieben es nach oben.

Verpackungsinhalt prüfen

Im Lieferzustand enthält die Verpackung:

- 1 Basisgerät,
- 1 Bildschirm-/Kameraeinheit,
- 1 Hörer,
- 1 Hörschnur (gewandelt) ohne Abbildung,
- 1 ISDN-Anschlußschnur,
- 1 Steckernetzgerät ohne Abbildung,
- 1 Bedienungsanleitung und 3 Kurzbedienungsanleitungen (deutsch, englisch, türkisch), (ohne Abbildung)
- Feuerwehr-/Notrufschild (ohne Abbildung).




Inbetriebnahme

Bildtelefon anschließen

Hörerschnur

Beide Enden der Hörerschnur haben den gleichen Stecker.

Das längere gerade Ende der Hörerschnur in die Buchse mit dem Symbol  an der Geräteunterseite einstecken. Das andere Ende am Hörer unterhalb der Sprechmuschel einstecken. Die Stecker müssen in beiden Fällen hörbar einrasten.




Bildschirmeinheit

Die Bildschirmeinheit in die dafür vorgesehene Aussparung am Basisgerät bis zum Anschlag einstecken.


Telefonanschlußkabel

Beide Enden des Telefonanschlußkabels haben den gleichen Stecker.

Einen Stecker in die Buchse mit dem Symbol  an der Geräterückseite, den anderen Stecker in Ihre ISDN-Anschlußdose am NTBA einstecken.

Die Stecker müssen in beiden Fällen hörbar einrasten.

Steckernetzgerät

Das Steckernetzgerät in die Steckdose einstecken und das andere Ende in die Buchse an der Geräterückseite mit dem Symbol  einrasten.

Sowohl das Steckernetzgerät als auch das Telefonanschlußkabel müssen gesteckt sein, da sonst keine einwandfreie Nutzung Ihres Gerätes erfolgen kann.

Inbetriebnahme



Rufnummern (MSN)

Wenn Sie das Bildtelefon korrekt angeschlossen haben, zeigt das Display jetzt an:

MSN fehlt!
Konfiguration? >

Solange Sie keine Rufnummern (MSN) eintragen, zeigt das Display im Ruhezustand obigen Text. Außerdem nimmt das Gerät alle ankommenden Gespräche unabhängig von den MSN an (siehe auch Seite 21). Deshalb empfehlen wir, die gewünschten Rufnummern (MSN) gleich bei der Inbetriebnahme einzugeben. Gehen Sie dazu folgendermaßen vor:
Taste I 2x drücken.

MSN 1:
Weiter mit OK

Mit den Tasten 0 bis 9 eine der Rufnummern (MSN) eingeben. Die Rufnummern (MSN) haben Sie vom Netzbetreiber mit Ihrem ISDN-Anschluß erhalten. Geben Sie keine Vorwahlnummern für Land oder Ortsnetz ein! Eingabe mit I beenden.

MSN 2:
Weiter mit OK

Zweite Rufnummer (MSN) eingeben. Eingabe mit I beenden.

MSN 3:
Weiter mit OK

Inbetriebnahme

Dritte Rufnummer (MSN) eingeben. Eingabe mit **I** beenden.

Die Angabe der Rufnummern (MSN) 2 und 3 ist nicht unbedingt erforderlich. Wenn Sie keine Rufnummern dafür eintragen wollen, überspringen Sie die Eingabeaufforderungen, indem Sie ohne Ziffern einzugeben **I** drücken. Sie können das Eintragen von Rufnummern (MSN) jederzeit nachholen (Seite 21).

Nach Eingabe der Rufnummer (MSN) gelangen Sie durch Drücken der Stoptaste zurück in das Grundmenü.

Amtskennzahl einstellen (nur bei Betrieb an Telekommunikationsanlage)

Wenn Sie Ihr Bildtelefon an einer Telekommunikationsanlage (Nebenstellenanlage) betreiben, müssen Sie je nach Konfiguration der Anlage eine Amtskennzahl einstellen.

Taste **j** so oft drücken, bis untere Displayzeile anzeigt:

Service? >

Taste **I** drücken.

Taste **j** so oft drücken, bis untere Displayzeile anzeigt:

2=Konfiguration?

Taste **I** drücken.

Taste **j** so oft drücken, bis untere Displayzeile anzeigt:

15=Amtsholung?

Taste **I** drücken.

Amtskennzahl über Wähltastatur eingeben, z. B. 0 (abhängig von Ihrer Telekommunikationsanlage). Anschließend zum Bestätigen **I** drücken. Mit Taste **m** beenden.

Im Display erscheint solange die Anzeige 00.00.00 00:00 bis das erste abgehende Gespräch geführt wird.

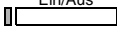
Inbetriebnahme

Bildtelefon ausprobieren

Sie können Ihr Bildtelefon jetzt ausprobieren. Um einen Teilnehmer anzurufen:

- Hörer abnehmen.
- Rufnummer eingeben.
Die Rufnummer wird gewählt.

Telefonieren mit Bildverbindung

- Hörer abnehmen.
- Taste „Bild Ein/Aus“ drücken; LED leuchtet.
Im Display erscheint B:
 Taste „Bild Ein/Aus“ drücken; LED leuchtet.
Im Display erscheint B:
- Rufnummer eingeben.
Die Rufnummer wird gewählt.

Der Aufbau einer Bildverbindung kann je nach Gegenstelle unterschiedlich lange dauern.

Menügesteuerte Bedienung

Die menügesteuerte Bedienung erfolgt über vier Dialogtasten und über ein zweizeiliges Display.

- | | |
|---|---|
| j | Vorwärts-Taste
Menü aufrufen und in Menüs vorwärts blättern. |
| k | Rückwärts-Taste
Menü aufrufen und in Menüs rückwärts blättern.
Bei Eingaben von Ziffern oder Zeichen: Das Vorhergehende löschen. |
| l | Bestätigen-Taste
Angezeigten Menüeintrag auswählen.
Angezeigte Fragen am Display bestätigen,
Einstellungen oder Eingaben speichern. |
| m | Stop-Taste
Auswahl aus Menüs abbrechen.
Eingaben abbrechen.
Auf Telefonfunktionen (z. B. Verbindungsaufbau) hat diese Taste keinen Einfluß!
Nach dem Bestätigen einer Einstellung in die nächsthöhere Menüebene springen. |

Obere Displayzeile: Informationen und ausgewählte Funktionen

In der oberen Displayzeile werden aktuelle Informationen angezeigt:

- Im Ruhezustand des Telefons werden Datum und Uhrzeit angezeigt.
- Wenn Sie eine Anrufumleitung oder eine Sperre programmiert haben, wird dies angezeigt.
- Wenn Sie blättern und einen Menüeintrag auswählen, wird der ausgewählte Menüeintrag angezeigt.
- Je nach aufgerufener Funktion werden funktionspezifische Informationen angezeigt. Wenn Sie beispielsweise die Taste „Abfragen/Einstellen“ und anschließend l drücken, wird die Anzahl der gespeicherten Nachrichten angezeigt.
- Während eines Gesprächs wird der aktuelle Vermittlungszustand angezeigt.

Untere Displayzeile: Menüs

Einstellungen und Komfort-Funktionen des Bildtelefons erreichen Sie über Menüs. In der unteren Zeile des Displays wird Ihnen jeweils eine Zeile eines Menüs (Menüeintrag) angezeigt.

Mit den Tasten k und j können Sie in einem Menü „blättern“.

Mit l bestätigen Sie den jeweils angezeigten Menüeintrag.

Menügesteuerte Bedienung

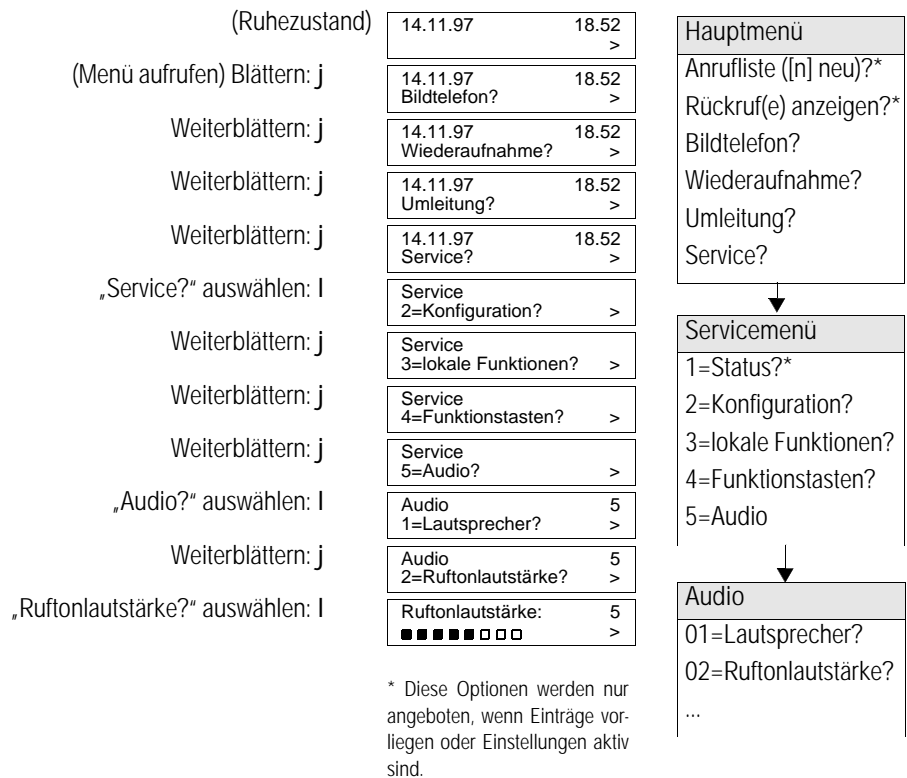
Mit **m** können Sie jederzeit abbrechen und in die nächsthöhere Menüebene wechseln.

Ihr Bildtelefon bietet Ihnen unterschiedliche Menüs an, je nachdem, ob sich das Telefon im Ruhezustand befindet, oder ob Sie gerade telefonieren. So stehen immer genau die Menüeinträge zur Verfügung, die in der jeweiligen Situation sinnvoll sind.

Mit Abheben und Auflegen des Hörers können Sie jederzeit die laufende Aktion ohne Änderung abbrechen. Sie kommen damit sofort in das Grundmenü. Dies ist die schnellste Methode, um einen Vorgang zu beenden bzw. abzubrechen, wenn Sie eine Änderung noch nicht mit **I** bestätigt haben.

Auswählen aus Menüs

Das folgende Ablaufschema (Beispiel) zeigt, wie Sie über Menü an Ihrem Bildtelefon die Ruftonlautstärke einstellen können. Das Bildtelefon muß sich dazu im Ruhezustand befinden.








Menügesteuerte Bedienung

Darstellung in dieser Bedienungsanleitung

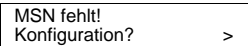
In der vorliegenden Bedienungsanleitung wird der „Weg“, über Menüs eine bestimmte Funktion auszuwählen, wie folgt dargestellt:

Symboldarstellung in der Bedienungsanleitung








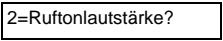

-   Vorwärts oder rückwärts blättern, um auszuwählen.
-  Auswahl treffen.
-  und  Erforderlichen Wert eingeben und Eingabe bestätigen. Es ertönt ein Quittungston.

 Entsprechende Taste drücken.

In einigen Fällen werden Displayinhalte dargestellt. Beispiel:



Viele Funktionen des Bildtelefons erreichen Sie durch Auswahl aus Menüs. Die Taste  muß ein- oder mehrmals gedrückt werden. Beispiel für die Darstellung:

-      
-   

Menünummern verwenden

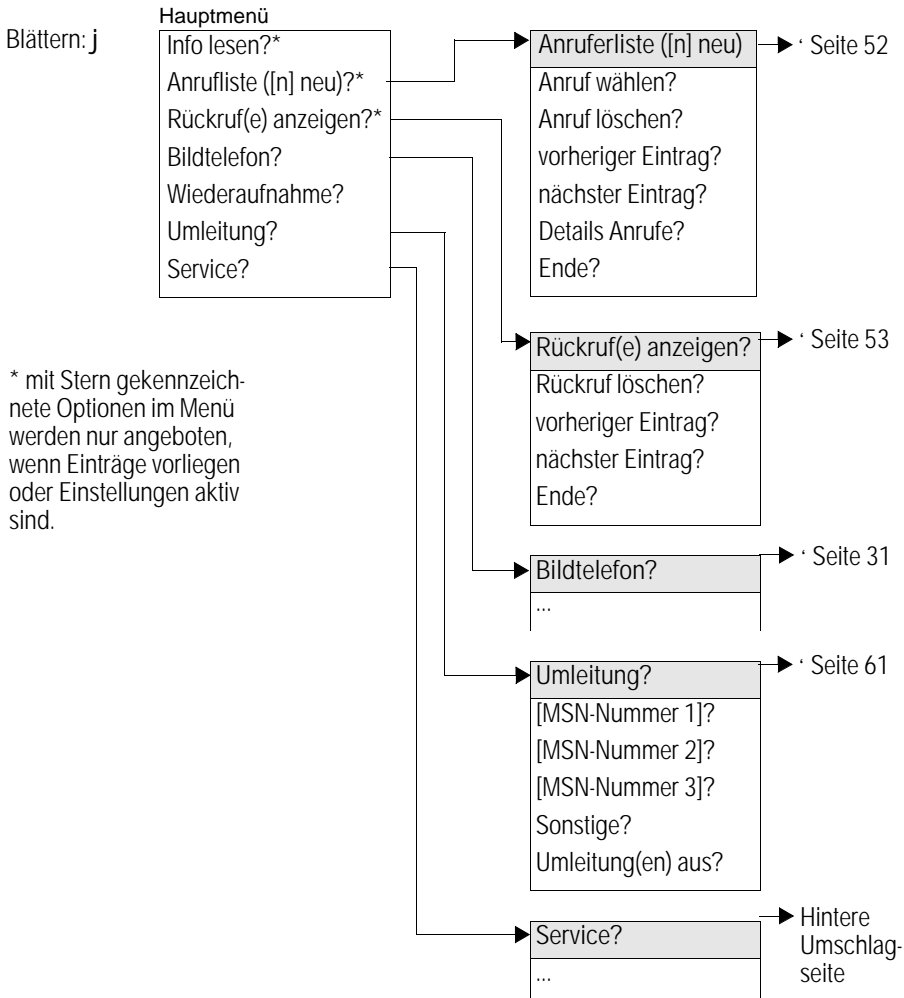
Sie können die Auswahl aus Menüs beschleunigen, indem Sie die angezeigten Menünummern wählen. Im Beispiel können Sie also nach Auswahl von „Service“ durch Eingabe von 5 auf der Wähltastatur den Menüeintrag „5=Audio?“ auswählen. Im Menü „5=Audio?“ können Sie durch Eingabe von 2 auf der Wähltastatur den Menüeintrag „2=Ruftonlautstärke?“ aufrufen (siehe auch Service-Menü Funktionsübersicht am Ende dieser Bedienungsanleitung).

Menügesteuerte Bedienung

Menüstruktur des Bildtelefons

Die folgenden Darstellungen geben Ihnen einen Überblick über die Menüstruktur des Bildtelefons. Beachten Sie bitte auch die Menü-Übersichten am Ende dieser Bedienungsanleitung.

Im Ruhezustand des Telefons



Grundeinstellungen

Paßwort

Sie können gegen unbefugte Einstellungen an Ihrem Bildtelefon ein Paßwort einstellen. Das Paßwort ist eine bis zu 4stellige Geheimzahl. Folgende Funktionen sind anschließend nur nach Eingabe des Paßworts aufrufbar:

- Konfiguration,
- Kostenmanagement,
- Sperrfunktionen,
- Telefonbuchaufteilung,
- Privates Telefonbuch,
- VIP-Funktion.

Sollten Sie ein falsches Paßwort eingegeben haben, erscheint „falsches Paßwort“ im Display. Haben Sie das Paßwort vergessen, ist ein Eingriff am Gerät erforderlich, der nur durch den T-Service kostenpflichtig durchgeführt werden kann.

Paßwort programmieren

j | j |
j |

- Paßwort eingeben. Rückwärts löschen mit **k** .
- | Paßwort speichern. Am Display erscheint die Aufforderung „Paßwort bestätigen“. Damit das Paßwort wirksam wird, müssen Sie es ein zweites Mal eingeben.
- Paßwort erneut eingeben. Rückwärts löschen mit **k** .
- | Paßwort speichern.

Während der Paßworteingabe werden die eingegebenen Ziffern im Display aus Sicherheitsgründen nur als „Sterne“ dargestellt.

Grundeinstellungen

Vermittlungstyp

Es sind folgende Einstellungen möglich:

- 1 = Mehrgeräteanschluß (Punkt-zu-Mehrpunkt-Konfiguration), wenn Sie von der Telekom einen Mehrgeräteanschluß mit z. B. drei Rufnummern (MSN) haben, ist dies die richtige Anschlußart. Mehrgeräteanschluß bedeutet Anschluß von mehreren Geräten an einem Bus mit gleicher oder unterschiedlicher MSN.
- 2 = Nebenstelle CENTREX (CTX), wenn Sie die Nebenstellenfunktionalität in der Vermittlung der Telekom nutzen, ist dies die richtige Anschlußart. Näheres entnehmen Sie bitte der Beschreibung des Netzbetreibers (Diese Funktion ist für künftige Anwendungen bereits vorgeleistet).
- 3 = Nebenstelle S₀ (TK), diese Anschlußart wenden Sie hinter bestimmten Nebenstellenanlagen (z. B. Octopus der Deutschen Telekom) an. Es können mehrere Geräte an einem Bus betrieben werden, Einzelheiten entnehmen Sie bitte der TK-Bedienungsanleitung.
- 4 = Anlagenanschluß (Punkt-zu-Punkt-Konfiguration), wenn Sie von der Telekom einen Anlagenanschluß haben, ist dies die richtige Anschlußart. Am Anlagenanschluß schalten Sie in der Regel eine TK-Anlage an. Bei Ausfall der TK-Anlage kann das Bildtelefon statt der Anlage an einem Anlagenanschluß betrieben werden. In diesem Betriebsfall können die einfachen Telefonfunktionen aufgerufen werden.

- j | j |
- und | Bei Paßwortschutz (· Seite 19): Paßwort eingeben.
- j |
- k j Anschlußtyp auswählen.
- | Einstellung speichern.

Grundeinstellungen

Rufnummern (MSN)

Sie können Ihre Rufnummern (MSN) eingeben. Geben Sie keine Vorwahlnummern für Land oder Ortsnetz ein! Die Eingabe der 2. und 3. MSN-Nummer ist optional.

j |

j |

und | Bei Paßwortschutz (* Seite 19): Paßwort eingeben.

j |

1. MSN-Nummer eingeben. Rückwärts löschen mit \leftarrow .

| Einstellung speichern.

und | 2. MSN-Nummer eingeben und speichern.

und | 3. MSN-Nummer eingeben und speichern.

Wenn Sie keine MSN-Rufnummer eingeben, nimmt das Bildtelefon Gespräche für alle Ihre Rufnummern (MSN) an.

Wenn Sie eine falsche Rufnummer (MSN) eintragen, können Sie nur abgehende Gespräche führen. Anrufer erhalten den Besetztton und bei ISDN einen Hinweistext im Display.

Bei aktiver Rufumleitung ist eine Programmierung der Rufnummern (MSN) nicht möglich.

Displaykontrast

Sie können den Displaykontrast Ihren Lichtverhältnissen anpassen. Das Bildtelefon muß sich dazu im Ruhezustand befinden.

- oder + Einstellung vornehmen.

Grundeinstellungen

Lautsprecherlautstärke

Sie können die Lautsprecherlautstärke in acht Stufen variieren. Voreingestellt ist Stufe 5.

j | j |
j |

○ oder - +
oder **K** j

Wert zwischen 1 und 8 eingeben oder mit Tasten auswählen:

1 bedeutet: minimale Lautstärke, 8 bedeutet: maximale Lautstärke.

| Einstellung speichern.

Ruftonlautstärke

Sie können die Lautstärke des Anrufsignals in acht Stufen variieren. Voreingestellt ist Stufe 5.

j | j |
j |

○ oder + -
oder **K** j

Wert zwischen 1 und 8 eingeben oder mit Tasten auswählen:

1 bedeutet: minimal, 8 bedeutet: maximal.

| Einstellung speichern.

Grundeinstellungen

Ruftonklang

Für jede Rufnummer (MSN) können Sie eine eigene Rufton-Melodie und Tonfolge einstellen. Sie können die Tonfolge und die Melodie in jeweils acht Stufen variieren.

Voreingestellt sind:

für MSN 1 Tonfolge 2 und Melodie 2,

für MSN 2 Tonfolge 4 und Melodie 4,

für MSN 3 Tonfolge 6 und Melodie 6.

j	<input type="text" value="Service?"/>		j	<input type="text" value="5=Audio?"/>	
j	<input type="text" value="3=Ruftonklang MSN 1?"/>				
oder j	<input type="text" value="4=Ruftonklang MSN 2?"/>				
oder j	<input type="text" value="5=Ruftonklang MSN 3?"/>				

oder - + Für Tonfolge und Melodie jeweils einen Wert zwischen 0 und 7 eingeben oder mit Tasten auswählen.

k j Zwischen Tonfolge und Melodie auswählen.

| Einstellung speichern.

Hörerlautstärke

Sie können die Lautstärke des Hörers in acht Stufen variieren. Voreingestellt ist Stufe 2.

j	<input type="text" value="Service?"/>		j	<input type="text" value="5=Audio?"/>	
j	<input type="text" value="6=Hörerlautstärke?"/>				

Hörer abnehmen.

oder - + Wert zwischen 1 und 8 eingeben oder auswählen:
1 bedeutet: minimale Hörerlautstärke, 8 bedeutet: maximale Hörerlautstärke.

oder k j

| Einstellung speichern.

Grundeinstellungen

Raumcharakteristik

Sie können die Akustikeigenschaften des Bildtelefons für normale, hallige und gedämpfte Räume optimieren.

j | j |
j |

k j Gewünschte Klangcharakteristik auswählen.
| Einstellung speichern.

Anklopfen erlauben/sperrn

Sie können einstellen, ob während eines Gesprächs ankommende Anrufe signalisiert werden oder nicht.

j | j |

o und | Bei Paßwortschutz (* Seite 19): Paßwort eingeben.

j |

In der oberen Displayzeile wird angezeigt, ob Sie das Anklopfen erlaubt oder gesperrt haben.

k j „umschalten?“ auswählen.

| Einstellung speichern. Wenn das Anklopfen zuvor gesperrt war, ist es jetzt erlaubt. War es erlaubt, ist es jetzt gesperrt.

Grundeinstellungen

Raumüberwachung ein-/ausschalten

Mit dieser Funktion können Sie mit Hilfe eines fremden Telefons den Raum, in dem Ihr Bildtelefon steht, akustisch überwachen (siehe Seite 113).

j |

j |

o und | Bei Paßwortschutz (Seite 19): Paßwort eingeben.

j |

In der oberen Displayzeile wird angezeigt, ob die Raumüberwachung ein- oder ausgeschaltet ist.

| Im Display wird „umschalten?“ angezeigt. Anzeige bestätigen. Wenn die Raumüberwachung zuvor ausgeschaltet war, ist sie jetzt eingeschaltet. War sie eingeschaltet, ist sie jetzt ausgeschaltet.

Spezielle Einstellungen

Amtskennzahl für Betrieb an einer Nebenstellenanlage

Eine Amtskennzahl müssen Sie einstellen, wenn das Bildtelefon an einer Nebenstellenanlage (TK-Anlage) betrieben wird. Bitte geben Sie in diesem Fall die Ziffer(n) ein, mit der (denen) das Bildtelefon das öffentliche Telefonnetz erreicht (siehe Bedienungsanleitung Ihrer TK-Anlage).

- j | j |
- und | Bei Paßwortschutz (‘ Seite 19): Paßwort eingeben.
- j |
- Amtskennzahl eingeben. Rückwärts löschen mit **k** .
- | Einstellung speichern.

Ländervarianten

Mit dieser Einstellung werden landesspezifische Besonderheiten eingestellt. Die Einstellung betrifft nicht die Sprache der Displayanzeige.

- j | j |
- und | Bei Paßwortschutz (‘ Seite 19): Paßwort eingeben.
- j |
- k** j Ländervariante auswählen:
01=D für „Deutschland“, 02=A für „Österreich“,
03=CH für „Schweiz“ oder 04=I für „Italien“.
- | Einstellung speichern.

Zur Zeit ist nur die Einstellung „Deutschland“ realisiert.

Spezielle Einstellungen

Benutzersprache

Sie können die Sprache der Displayanzeige unabhängig von der Ländervariante einstellen.

- j | j |
- und | Bei Paßwortschutz (‘ Seite 19): Paßwort eingeben.
- j |
- k j Sprache auswählen.
1 = deutsch, 2 = englisch, 3 = französisch, 4 = italienisch
- | Einstellung speichern.

Datum/Uhrzeit

Nach dem ersten abgehenden Gespräch werden Datum und Zeit automatisch übernommen. Wenn von Ihrer Vermittlungsstelle kein Datum und keine Uhrzeit übertragen wird, können Sie diese selbst programmieren. Ihre Eingaben werden auf Plausibilität geprüft. Im Lieferzustand sind Datum und Uhrzeit mit Nullen vorbelegt.

- j | j |
- und | Bei Paßwortschutz (‘ Seite 19): Paßwort eingeben.
- j |
- k j Datumsformat auswählen.
- | Datumsformat speichern.
- Datum eingeben. Rückwärts löschen mit **k** .
- | Datum speichern.
- Uhrzeit eingeben. Rückwärts löschen mit **k** .
- | Uhrzeit speichern.

Spezielle Einstellungen

Anzeige der eigenen Rufnummer aus-/einschalten

Dieses Leistungsmerkmal muß bei der zuständigen Telekom-Niederlassung beantragt und eingerichtet sein.

Die Anzeige der eigenen Rufnummer beim anderen Gesprächsteilnehmer läßt sich ein- und ausschalten.

j |

j |

und |

Bei Paßwortschutz (Seite 19): Paßwort eingeben.

j |

In der oberen Displayzeile steht, ob die Anzeige der eigenen Rufnummer ein- oder ausgeschaltet ist.

| Im Display wird „umschalten?“ angezeigt. Anzeige bestätigen. Wenn die eigene Rufnummer beim Gesprächspartner zuvor angezeigt wurde, wird sie jetzt nicht mehr angezeigt. Wurde sie nicht angezeigt, wird sie jetzt wieder angezeigt.

Rufnummernanzeige des anrufenden Teilnehmers aus-/einschalten

Sie können auf dem Display Ihres Bildtelefons die Anzeige der Rufnummer von Anrufern ein- oder ausschalten.

j |

j |

und |

Bei Paßwortschutz (Seite 19): Paßwort eingeben.

j |

In der oberen Displayzeile steht, ob während eines Gespräches die Rufnummer Ihres Gesprächspartners (= ferne Rufnr.) angezeigt wird.

| Im Display wird „umschalten?“ angezeigt. Anzeige bestätigen. Wenn die Rufnummer des Anrufers zuvor angezeigt wurde, wird sie jetzt nicht mehr angezeigt. Wurde sie nicht angezeigt, wird sie jetzt wieder angezeigt.

Spezielle Einstellungen

Info-Text erlauben/sperren

Dieses Leistungsmerkmal muß bei der zuständigen Telekom-Niederlassung beantragt und eingerichtet sein.

Sie können das Senden von Info-Texten erlauben oder sperren.
Wie Sie einen Info-Text senden lesen Sie auf Seite 59.

j |

j |

und |

Bei Paßwortschutz (Seite 19): Paßwort eingeben.

j |

In der oberen Displayzeile wird angezeigt, ob Sie das Senden von Info-Texten erlaubt oder gesperrt haben.

| Im Display wird „umschalten?“ angezeigt. Anzeige bestätigen. Wenn die Info-Texte zuvor gesperrt waren, sind sie jetzt erlaubt. Waren sie erlaubt, sind sie jetzt gesperrt.

Nationale Verkehrsausscheidungsziffer

Die nationale Verkehrsausscheidungsziffer VAZ (Kennzahl für Verbindungen in andere Ortsnetze) wird für den Rufnummernabgleich der über CLIP/COLP empfangenen und aufgezeichneten Rufnummern benötigt.

Im Auslieferungszustand ist 0 eingestellt.

Ändern Sie diesen Wert nur, wenn der Netzbetreiber eine neue oder andere Verkehrsausscheidungsziffer hat.

j |

j |

und |

Bei Paßwortschutz (Seite 19): Paßwort eingeben.

j |

Nationale Verkehrsausscheidungsziffer eingeben (max. 4stellig). Rückwärts löschen mit **k** .

| Einstellung speichern.

Spezielle Einstellungen

Internationale Verkehrsausscheidungsziffer

Die internationale Verkehrsausscheidungsziffer VAZ (Kennzahl für Verbindungen ins Ausland) wird für den Rufnummernabgleich der über CLIP/COLP empfangenen und aufgezeichneten Rufnummern benötigt.

Im Auslieferungszustand ist 00 eingestellt.

Ändern Sie diesen Wert nur, wenn der Netzbetreiber eine neue oder andere Verkehrsausscheidungsziffer hat.

- j | j |
- und | Bei Paßwortschutz (· Seite 19): Paßwort eingeben.
 - j |
 - Internationale Verkehrsausscheidungsziffer eingeben (max. 4stellig). Rückwärts löschen mit \leftarrow .
 - | Einstellung speichern.

Ortsnetzkennzahl

Die Ortsnetzkennzahl (Kennzahl für Verbindungen im eigenen Ortsnetz) wird für den Rufnummernabgleich der über CLIP/COLP empfangenen und aufgezeichneten Rufnummern benötigt.

Sie können die Ortsnetzkennzahl Ihres ISDN-Anschlusses einstellen (z. B. 030 für Berlin, 089 für München).

- j | j |
- und | Bei Paßwortschutz (· Seite 19): Paßwort eingeben.
 - j |
 - Eigene Ortsnetzkennzahl (z. B. 089 für München) eingeben (max. 6stellig). Rückwärts löschen mit \leftarrow .
 - | Einstellung speichern.

Einstellungen Bildverbindung


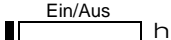
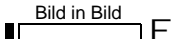
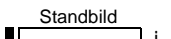
Sie können mit Gesprächspartnern, die über ein Bildtelefon oder z. B. eine Videotelefonie-PC-Karte verfügen, eine Bildverbindung aufbauen. Diese Gegenstationen müssen nach dem Videostandard für ISDN (H.320) funktionieren. Dabei stehen folgende Möglichkeiten zur Verfügung:

- Im Ruhezustand des Telefons können Sie Ihr Eigenbild kontrollieren, so wie es während eines Gesprächs beim Gesprächspartner angezeigt wird.
- Sie können vor dem Aufbau einer Verbindung zu einem Gesprächspartner mit Bildtelefon entscheiden, ob die Verbindung eine Bildverbindung sein soll oder nicht.
- Bei ankommenden Anrufen, die eine Bildverbindung wünschen, wird der Wunsch nach Bildverbindung optisch LED bei Taste „Bild Ein/Aus“ signalisiert.
- Während einer Bildverbindung können Sie das Eigenbild als Kleinbild (Bild in Bild) innerhalb des angezeigten Partnerbildes jederzeit ein- und ausblenden, um das eigene Erscheinungsbild zu kontrollieren.
- Sie können die Bildansicht während einer Bildverbindung auf Standbild umschalten, um eine unbewegte Ansicht zu haben.
- Über ein fernes Bildtelefon können Sie Ihr eigenes Bildtelefon während Ihrer Abwesenheit zur Raum- oder Objektüberwachung nutzen.
- Neben der internen Kamera und dem internen Freisprechmikrofon können Sie auch entsprechende externe Geräte einsetzen.

Kamera

Durch Drehen am Objektiv (schwarzer Metallring) können Sie die Schärfe des Eigenbildes einstellen. Um Ihr Eigenbild auszublenden, können Sie die Kameraabdeckung vor das Objektiv der Kamera drehen (· Seite 37).

Übersicht: Tasten

	Die Tasten „Bild in Bild“ und „Standbild“ sind verfügbar, nachdem Sie „Ein/Aus“ aktiviert haben.
	Ein/Aus: Bildverbindung/nur Audioverbindung
	Bild in Bild: Während einer Bildverbindung: Eigenbild ein- oder ausblenden.
	Standbild: Während einer Bildverbindung: Bild in kom-mender (Partnerbild), gehender (Eigenbild) oder in beiden Richtungen festhalten.

Einstellungen Bildverbindung

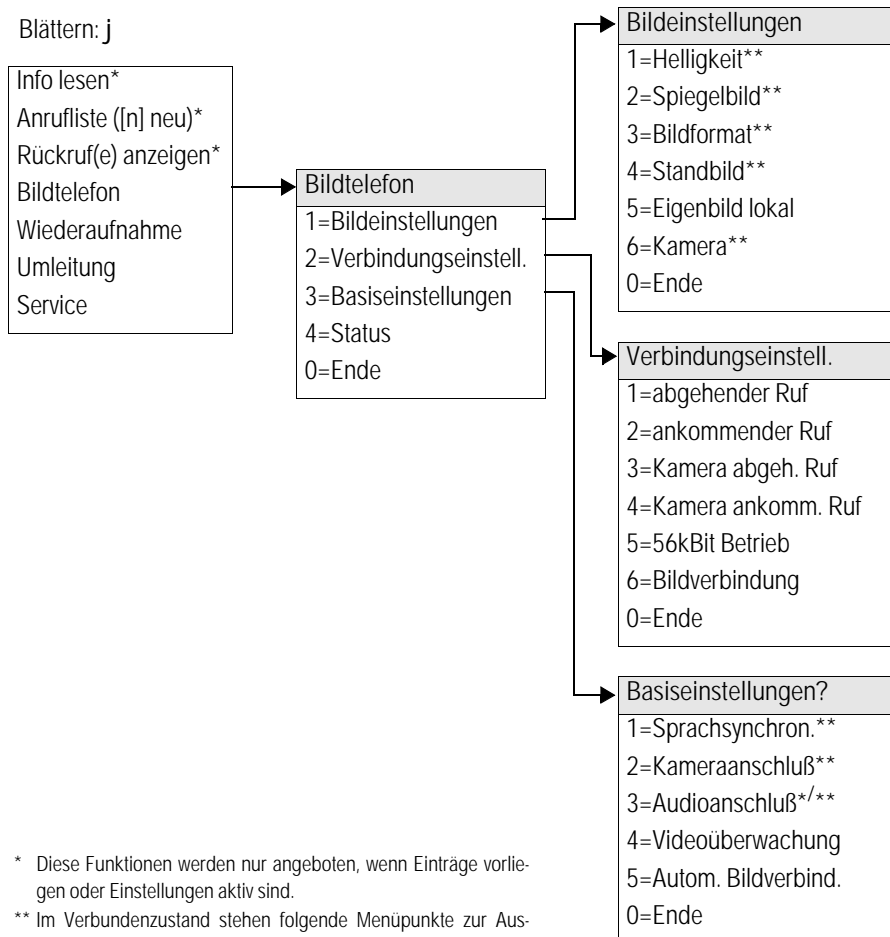
Menü der Bildverbindung

Die Bildverbindung verfügt über ein eigenes Menü.

Im Ruhezustand des Telefons können Sie dieses Menü durch Betätigen der Tasten **k** **j** und **I** aufrufen. Die Funktionen dienen der Voreinstellung einer Bildverbindung.

Während der Verbindung stehen Ihnen die Menüfunktionen zur Verfügung, die für eine Verbindung relevant sind. Diese Menüfunktionen erreichen Sie direkt über die Blättertasten.

Das Menü für Bildverbindungen hat folgende Struktur:



Einstellungen Bildverbindung

Helligkeit einstellen

Sie können die Helligkeit des Bildschirms einstellen.
Für diese Funktion können Sie eine Funktionstaste einrichten (* Seite 88).

Im Ruhezustand des Telefons

j | j |
j |

Während einer Verbindung

j |
o oder + - Wert zwischen 1 und 7 eingeben oder auswählen.
oder k j
| Einstellung speichern.

Spiegelbild ein-/ausschalten

Sie können einstellen, ob ein Spiegelbild (nur lokal) angezeigt wird oder nicht.
Für diese Funktion können Sie eine Funktionstaste einrichten (* Seite 88).

Im Ruhezustand des Telefons

j | j |
j |

Während einer Verbindung

j |
In der oberen Displayzeile wird angezeigt, ob das Spiegel-
bild ein- oder ausgeschaltet ist.
k j „umschalten?“ auswählen.
| Einstellung speichern..

Einstellungen Bildverbindung

Bildformat einstellen

Sie können zwischen einer auflösungsoptimierten und einer bewegungsoptimierten Darstellung wählen.

Beim auflösungsoptimierten Bildformat werden die Bilddaten im CIF-Format übertragen, sofern auch das Gerät des Gesprächspartners dieses Format unterstützt. Dabei wird eine Bildauflösung von 352 × 288 Bildpunkten erzielt. Die Bildqualität ist dadurch höher, jedoch kann es bei der Darstellung zu Verzögerungen von Bewegungsabläufen kommen.

Beim bewegungsoptimierten Bildformat werden die Bilddaten im QCIF-Format übertragen. Auch wenn das Gerät des Gesprächspartners im CIF-Format sendet, werden die Bilddaten von Ihrem Bildtelefon im QCIF-Format an Ihren Gesprächspartner übertragen und auf dessen Bildschirm im QCIF-Format dargestellt. Bei diesem Verfahren wird eine Bildauflösung von 176 × 144 Bildpunkten erzielt. Die Bildqualität ist dadurch schlechter, dafür werden schnelle Bewegungsabläufe besser übertragen.

Beachten Sie: Mit dieser Einstellung beeinflussen sie das Bild nur in Senderichtung.

Für diese Funktion können Sie eine Funktionstaste einrichten (* Seite 88).

Im Ruhezustand des Telefons

j | j |
j |

Während einer Verbindung

j |

In der oberen Displayzeile wird angezeigt, welches Format eingestellt ist.

k j „umschalten?“ auswählen.
| Einstellung speichern.

Einstellungen Bildverbindung

Standbild

Sie können während einer Bildverbindung das Bild in kommender (Partnerbild), gehender (Eigenbild), oder in beiden Richtungen (Partner/Eigenbild) festhalten. Nach Verbindungsende wird die Einstellung auf „aus“ zurückgesetzt. Im Ruhezustand gilt die Einstellung für die nächste, abgehende Verbindung.

Im Ruhezustand des Telefons

j | j |
j |

Während einer Verbindung

j |
In der oberen Displayzeile wird angezeigt, welches Bild betroffen ist (Partnerbild, Eigenbild oder beide Bilder).
k j Auswählen, welches Bild betroffen sein soll (1=Partnerbild, 2=Eigenbild oder 3=Partner/Eigenbild).
| Einstellung speichern.

Standbild ein-/ausschalten

Das Ein- und Ausschalten des Standbildes betrifft das Partnerbild, das Eigenbild oder beide Bilder, je nachdem, was Sie ausgewählt haben.

Standbild Taste betätigen, um das Standbild ein- oder auszuschalten.

Einstellungen Bildverbindung

Eigenbild lokal

Sie können Ihr Eigenbild im Ruhezustand des Bildtelefons kontrollieren.

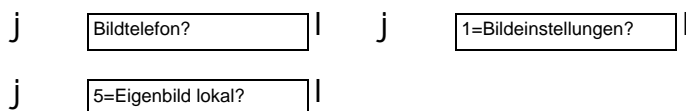
Außerhalb einer Verbindung wird das Eigenbild immer als Vollbild dargestellt. Die Darstellung kann zwischen „Eigenbild lokal: codiert“ und „Eigenbild lokal: uncodiert“ umgeschaltet werden.

Bei der Einstellung „Eigenbild lokal: codiert“ wird eine Bildverbindung zu einem Gesprächspartner simuliert. Sie sehen Ihr Eigenbild so, wie es während einer Verbindung beim Gesprächspartner angezeigt wird. Das codierte Eigenbild wird für 64 Sekunden so angezeigt, wie es beim Gesprächspartner erscheint.

Bei der Einstellung „Eigenbild lokal: uncodiert“ wird das Eigenbild so dargestellt, wie es die Bildkamera aufnimmt.

Nach 120 Sekunden schaltet die Eigenbildanzeige automatisch wieder aus, damit das Gerät nicht unnötig belastet wird.

Für diese Funktion können Sie eine Funktionstaste einrichten (* Seite 88).



In der oberen Displayzeile wird angezeigt, welches Format eingestellt ist.

- k j „umschalten?“ auswählen.
- | Einstellung speichern.

Eigenbild ein-/ausblenden (Bild in Bild)

Während einer Bildverbindung können Sie Ihr Eigenbild ein- und wieder ausblenden. Das eingeblendete Eigenbild wird verkleinert innerhalb des Gesprächspartnerbildes angezeigt (Bild in Bild).

Taste betätigen, um das Eigenbild ein- oder auszublenden.

Einstellungen Bildverbindung

Kamera ein-/ausschalten

Sie können einstellen, ob Ihr Eigenbild angezeigt wird oder nicht. Während einer Bildverbindung können Sie so die Anzeige Ihres Bildes beim Gesprächspartner aus- und wieder einschalten. Sie können auch die Kameraabdeckung vor das Objektiv drehen.

Für diese Funktion können Sie eine Funktionstaste einrichten (· Seite 88).

Im Ruhezustand des Telefons

j |

j |

j |

Während einer Verbindung

j |

In der oberen Displayzeile wird angezeigt, ob die Kamera ein- oder ausgeschaltet ist.

k j „umschalten?“ auswählen.

| Einstellung speichern.

Bildoptimierung oder Entgeltoptimierung einstellen

Für abgehende Rufe

Sie können einstellen, ob Sie bei Bildverbindungen eher auf optimale Bildqualität oder auf minimale Kostenbelastung Wert legen.

Bei optimaler Bildqualität werden bei Bildverbindungen bevorzugt zwei B-Kanäle Ihres ISDN-Anschlusses genutzt, je nachdem, ob die angerufene Gegenstelle dies unterstützt oder nicht.

Bei Kanalsoptimierung wird immer nur ein B-Kanal Ihres ISDN-Anschlusses für Bildverbindungen genutzt. Dadurch fallen weniger Kosten an. Wenn die Gegenstelle dies nicht unterstützt, wird keine Bildverbindung, sondern nur eine Sprachverbindung aufgebaut.

Für diese Funktion können Sie eine Funktionstaste einrichten (· Seite 88).

Einstellungen Bildverbindung

j | j j |

In der oberen Displayzeile wird angezeigt, welches Format eingestellt ist.

k j „umschalten?“ auswählen.
l Einstellung speichern.

Bildoptimierung oder Kanalloptimierung einstellen

Für ankommende Rufe

Bei ankommenden Rufen wird Ihr Entgeltkonto zwar nicht belastet, Sie können jedoch auch für diesen Fall einstellen, ob Sie Bildoptimierung oder Kanalloptimierung wünschen. Bei Kanalloptimierung bleibt jederzeit ein B-Kanal für andere ISDN-Verbindungen frei.

j | j j |

In der oberen Displayzeile wird angezeigt, welches Format eingestellt ist.

k j „umschalten?“ auswählen.
l Einstellung speichern.

Einstellungen Bildverbindung

Automatische Kameraeinschaltung bei abgehendem Ruf

Sie können einstellen, ob Ihr Bild beim Gesprächspartner sofort angezeigt werden soll, wenn Sie eine Bildverbindung aufbauen.

Bei eingeschalteter Funktion wird Ihr Bild sofort nach Verbindungsaufbau übertragen. Bei ausgeschalteter Funktion wird Ihr Bild erst dann übertragen, wenn Sie die Kamera einschalten. Das Ein- und Ausschalten der Kamera ist während einer Verbindung jederzeit möglich (· Seite 37).

j Bildtelefon? | j 2=Verbindungseinstell.? |
j 3=Kamera abgeh. Ruf? |

In der oberen Displayzeile wird angezeigt, ob die Funktion ein- oder ausgeschaltet ist.

k j „umschalten?“ auswählen.
| Einstellung speichern.

Automatische Kameraeinschaltung bei ankommendem Ruf

Sie können einstellen, ob Ihr Bild beim Gesprächspartner sofort angezeigt werden soll, wenn der Gesprächspartner eine Bildverbindung zu Ihnen aufbaut.

Bei eingeschalteter Funktion wird Ihr Bild sofort nach Verbindungsaufbau übertragen. Bei ausgeschalteter Funktion wird Ihr Bild erst dann übertragen, wenn Sie die Kamera einschalten. Das Ein- und Ausschalten der Kamera ist während einer Verbindung jederzeit möglich (· Seite 37).

j Bildtelefon? | j 2=Verbindungseinstell.? |
j 4=Kamera ankomm.Ruf? |

In der oberen Displayzeile wird angezeigt, ob die Funktion ein- oder ausgeschaltet ist.

k j „umschalten?“ auswählen.
| Einstellung speichern.

Einstellungen Bildverbindung

56kBit-Betrieb als bevorzugt ein-/ausschalten

Es gibt zwei Standards für Bildverbindungen. Im Display Ihres Bildtelefons werden diese Standards durch die Buchstaben B und R gekennzeichnet.

- B steht für „Bild-Rufnummer“.
- R steht für „Bild-Rufnummer in Restricted Networks (56kBits/s)“ (z. B. für Bildverbindungen in die U.S.A.).

Sie können Ihr Bildtelefon so einstellen, daß eine Rufnummer beim Wählen automatisch als Bildrufnummer oder als Rufnummer eines „Restricted Network“ oder nur für die nächste Bildverbindung, als Rufnummer eines „Restricted Network“ interpretiert wird.

j | j |
j |

In der oberen Displayzeile wird angezeigt, ob der 56kBit Betrieb ein- oder ausgeschaltet oder für die nächste Verbindung aktiviert ist.

k j Funktion auswählen: 1=aus, 2=ein oder 3=nächste Verbindung.
| Einstellung speichern.

Bildverbindung als bevorzugt ein-/ausstellen

Sie können Ihr Bildtelefon so einstellen, daß eine Rufnummer beim Wählen automatisch als Bildrufnummer interpretiert wird.

j | j |
j |

In der oberen Displayzeile wird angezeigt, ob die Bildverbindung ein- oder ausgeschaltet ist.

k j „umschalten?“ auswählen.
| Einstellung speichern.

Einstellungen Bildverbindung

Sprache synchronisieren

Die Sprachsynchronisation bewirkt, daß Sprach- und Bilddaten synchron gesendet oder empfangen werden. Diese Einstellung kann auch während einer Verbindung vorgenommen werden.

Für diese Funktion können Sie eine Funktionstaste einrichten (· Seite 88).

Im Ruhezustand des Telefons

j | j |
j |

Während einer Verbindung

j |

In der oberen Displayzeile wird angezeigt, ob die Sprachsynchronisation ein- oder ausgeschaltet ist.

k j „umschalten?“ auswählen.
| Einstellung speichern.

Kameraanschluß einstellen

Sie können einstellen ob Sie die interne oder eine externe Kamera verwenden wollen. Diese Einstellung kann auch während einer Verbindung vorgenommen werden.

Für das Umschalten von interne auf externe Kamera muß das externe Gerät korrekt angeschlossen sein (· Seite 117).

Für diese Funktion können Sie eine Funktionstaste einrichten (· Seite 88).

Im Ruhezustand des Telefons

j | j |
j |

Einstellungen Bildverbindung

Während einer Verbindung

j |

In der oberen Displayzeile wird angezeigt, ob die interne oder ob eine externe Kamera aktiv ist.

k j „umschalten?“ auswählen.

| Einstellung speichern.

Audioanschluß intern/extern einstellen

Sie können einstellen, ob Sie das interne Freisprechmikrofon oder ein externes Gerät, wie z. B. einen Videorecorder oder ein Mikrofon, das am externen Audioeingang angeschlossen ist, benutzen möchten. Beachten Sie, daß bei Benutzung des Hörers sowohl das interne Mikrofon als auch das externe Gerät deaktiviert ist.

Für das Umschalten von internem auf externes Audio muß das externe Gerät korrekt angeschlossen sein (· Seite 117).

Für diese Funktion können Sie eine Funktionstaste einrichten (· Seite 88).

Im Ruhezustand des Telefons

j |

j |

j |

Während einer Verbindung

j |

In der oberen Displayzeile wird angezeigt, ob das interne oder ob ein externes Mikrofon aktiv ist.

k j „umschalten?“ auswählen.

| Einstellung speichern.

Einstellungen Bildverbindung

Videüberwachung

Sie können Ihr Bildtelefon zur akustischen und optischen Raum- und Objektüberwachung nutzen. Dazu muß am fremden Bildtelefon die DTMF-Signalisierung eingestellt sein. Voraussetzung für die Videüberwachung ist die Vergabe eines Paßwortes (siehe Seite 19).

Videüberwachung aktivieren

Für diese Funktion können Sie eine Funktionstaste einrichten (Seite 88).

j |

j |

j |

In der oberen Displayzeile wird angezeigt, ob die Videoüberwachung ein- oder ausgeschaltet ist.

k j „umschalten?“ auswählen.

l Einstellung speichern.

Videüberwachung einleiten

o Rufen Sie sich von dem fremden Bildtelefon aus an.

g Warten Sie bis sich die Ansage meldet.

o # Geben Sie das 4stellige Paßwort mit vor- und nachgestellter Raute ein, z. B. # 1 2 3 4 # .
Nach korrekter Eingabe ist die Videüberwachung eingeschaltet.

Nach der dritten falschen Paßwort-Eingabe wird die Verbindung getrennt.

Einstellungen Bildverbindung

Automatische Bildverbindung

Die automatische Bildverbindung hat eine ähnliche Funktion wie die Videoüberwachung. Der Unterschied ist, daß das Ferneinschalten der Kamera nicht paßwortgeschützt ist. Sie sind damit immer sofort „im Bild“. Beachten Sie, daß die automatische Bildverbindung deshalb nur für spezielle Zwecke geeignet ist, z. B. wenn Sie das Bildtelefon als öffentlich anrufbare Kamera einsetzen wollen.

Bei Aktivierung der automatischen Bildverbindung wird, falls die automatische Rufannahme (‘ Seite 51) nicht eingeschaltet ist, diese automatisch eingeschaltet. Bei einem Bildanruf wird die Kamera automatisch eingeschaltet.

j | j |
j |

In der oberen Displayzeile wird angezeigt, ob die automatisch Bildverbindung ein- oder ausgeschaltet ist.

k j „umschalten?“ auswählen.
| Einstellung speichern.

Status abfragen

Sie können aktuelle Verbindungseinstellungen wie z. B.

- Helligkeit des Bildschirms,
- Sprachsynchronisation,
- Kameraanschluß,
- etc.

abfragen. Beachten Sie bitte, daß während einer Verbindung andere Einstellungen im Statusmenü angezeigt werden als im Ruhezustand.

Für diese Funktion können Sie eine Funktionstaste einrichten (‘ Seite 88).

j | j |

Die Anzeige erfolgt durch automatisches Blättern im Rhythmus von 5 s.

k j oder | Manuell blättern. Abfrage beenden mit der Stop-Taste.

Abgehende und ankommende Gespräche

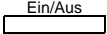
Teilnehmer anrufen

- C Hörer abnehmen.
- O Rufnummer eingeben.
Die Rufnummer wird gewählt. Nach Melden des Teilnehmers erscheint im Display „Rückfrage?“ und ggf. die Nummer des Teilnehmers.

Wenn „Summenzähler ein“ aktiviert ist, wird nach dem Abnehmen des Hörers Entgelte oder Einheiten und deren Summe angezeigt · Seite 72.

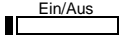
Teilnehmer mit Bildverbindung anrufen

Je nachdem, welche Verbindungseinstellung Sie gewählt haben (· Seite 40), können Sie eine Bildverbindung sofort aufbauen, oder Sie müssen erst die Taste „Bild Ein/Aus“ betätigen. Wenn die LED dieser Taste leuchtet, ist das Bildtelefon bereit, eine Bildverbindung aufzubauen.

 Taste so oft betätigen, bis in der oberen Displayzeile B angezeigt wird. Wenn Sie eine Bildverbindung in ein „Restricted Network“ (56 kBit/s · Seite 40) wünschen, Taste so oft betätigen, bis in der oberen Displayzeile R angezeigt wird.

Anschließend können Sie die Bildverbindung genau so aufbauen wie ein einfaches Telefongespräch. Dabei stehen alle Wahlmöglichkeiten zur Verfügung.

Bildverbindung ausschalten

 Zum Ausschalten erneut Taste „Ein/Aus“ betätigen; LED erlischt.

Während einer Bildverbindung hat diese Taste keine Wirkung und erzeugt beim Betätigen ein Fehlersignal.

Der Aufbau einer Bildverbindung dauert je nach Gegenstelle unterschiedlich lange. Zu Problemen kann es kommen, wenn Sie eine Nummer des D-1, D-2 oder E-Netz (beispielsweise 0171) anwählen. Versuchen Sie es erneut ohne Bildverbindung.

Abgehende und ankommende Gespräche

Wahl bei aufgelegtem Hörer (WaH)

Sie können bei aufliegendem Hörer zuerst die Rufnummer eingeben (auch ändern) und anschließend die Verbindung aufbauen.

- Rufnummer eingeben (Wahlhilfen sind möglich).
Rückwärts löschen mit **κ**.
- l oder „wählen?“ bestätigen oder Taste „Lautsprecher“ drücken.
Die Rufnummer wird gewählt. Nach Melden des Teilnehmers erscheint im Display „Rückfrage?“ und ggf. die Rufnummer des Teilnehmers.
- a oder c Wenn sich der Teilnehmer meldet, können Sie frei sprechen (‘ Seite 55) oder den Hörer abheben und sprechen.

Rufnummer über Zielwahltaste wählen (Wahlhilfe)

Sie können häufig benutzte Rufnummern mit Hilfe der Zielwahltasten schnell und bequem wählen, ohne die Nummer ständig neu einzugeben.

Voraussetzung: Sie müssen eine Zielwahltaste programmiert haben (‘ Seite 87).

- Taste „Zielwahl“ drücken. Die gespeicherte Rufnummer wird angezeigt und sofort gewählt.

Rufnummer aus Telefonbuch wählen (Wahlhilfe)

Wenn Sie einen Teilnehmer in dem elektronischen Telefonbuch (‘ Seite 78) des Bildtelefons gespeichert haben, so können Sie diesen auch durch Eingabe seines Namens anwählen.

- Taste „Telefonbuch“ drücken.
- k j und l Gewünschtes Telefonbuchregister „allgemein?“, „privat?“ oder „alles?“ auswählen sofern dieses vorher unterteilt wurde und bestätigen.
- j l
- oder k j und l Name des Teilnehmers eingeben (z. B. Schmidt: Tasten 7 , 2 , 4 , ... jeweils 1x drücken) oder Teilnehmer auswählen und bestätigen. Die Rufnummer kann mit **κ** rückwärts gelöscht und mit **○** neu eingegeben werden.
- l „wählen?“ bestätigen.

Abgehende und ankommende Gespräche

C oder ^{Lautsprecher} Hörer abheben oder Taste „Lautsprecher“ zum Freisprechen drücken. Die Rufnummer wird gewählt.

Wahlwiederholung (Wahlhilfe)

Die letzten zehn gewählten Nummern werden automatisch gespeichert. Ist ein gewünschter Teilnehmer besetzt oder nicht erreichbar, so können Sie bei Ihrem nächsten Anrufversuch die Wahlwiederholung einleiten, ohne die Rufnummer nochmals wählen zu müssen.

Die Nummern sind in absteigender Folge zeitlich sortiert. Die zuletzt gewählte Nummer steht also an erster Stelle in der Liste.

Wurde bei einer Rufnummer die Ausgabe der eigenen Rufnummer (MSN) unterbunden, wird dies in der Liste mit „Anonym“ gekennzeichnet und bei der Wahlwiederholung berücksichtigt.

^{Wahlwdh.} Taste „Wahlwiederholung“ drücken.
Die zuletzt gewählte Rufnummer bzw. der Name wird angezeigt.

1. Möglichkeit

k j und l Die gewünschte Rufnummer auswählen und bestätigen.
Die Rufnummer kann mit k rückwärts gelöscht und mit o neu eingegeben werden.

l „wählen?“ bestätigen.
Die Rufnummer wird gewählt.

a oder c Wenn sich der Teilnehmer meldet, können Sie Freisprechen (· Seite 55) oder den Hörer abheben und sprechen.

2. Möglichkeit

k j Die gewünschte Rufnummer auswählen.

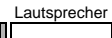
a oder c Freisprechen oder Hörer abnehmen.

Abgehende und ankommende Gespräche

Anruf entgegennehmen

Das Bildtelefon läutet mit einem bestimmten Anrufsignal (‘ Seite 23). Im Display wird die Rufnummer (z. B. bei ISDN) oder der Name des Anrufenden angezeigt. Sie können das Gespräch über den Hörer führen oder die Funktion Freisprechen einschalten (‘ Seite 55). Sie können das Gespräch aber auch ablehnen (‘ Seite 49).

Anrufsignal ertönt.
Rufnummer oder Name des Anrufenden wird, wenn möglich, angezeigt.

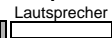
C oder | Hörer abheben oder „Ruf annehmen?“ bestätigen oder
oder  Taste „Lautsprecher“ zum Freisprechen drücken; LED leuchtet.
Sie sind mit dem Anrufer verbunden.

Anruf mit Bildverbindung entgegennehmen

Wenn ein Anrufer eine Bildverbindung aufbauen möchte, blinkt die Taste „Bild Ein/Aus“.

Wenn Sie „Kamera ankommender Ruf“ eingeschaltet haben (‘ Seite 39), wird die Kamera automatisch aktiviert und zeigt zur Kontrolle Ihr Eigenbild.

Anrufsignal ertönt.
Rufnummer oder Name des Anrufenden wird, wenn möglich, angezeigt.

C oder | Hörer abheben oder „Ruf annehmen?“ bestätigen oder
oder  Taste „Lautsprecher“ zum Freisprechen drücken; LED leuchtet.
Sie sind mit dem Anrufer verbunden. Wenn die Bildverbindung zustande kam, wird das Bild des Gesprächspartners angezeigt.

Bei Bildverbindungen stehen die Vermittlungsfunktionen für Rückfrage, Makeln, Konferenz und Gesprächsübergabe nicht zur Verfügung.

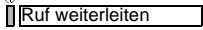
Abgehende und ankommende Gespräche

Anruf weiterleiten

Bei Bildverbindung nicht möglich.

Um diese Funktion zu nutzen, müssen Sie „Anruf weiterleiten“ einschalten (‘ Seite 64).

Dazu können Sie auch eine Taste mit der Funktion „Anruf weiterleiten“ belegen (‘ Seite 87).

k j und l oder 	„Ruf weiterleiten?“ auswählen und bestätigen oder Taste „Ruf weiterleiten“ drücken; LED blinkt. Rufnummer der letzten Rufweiterleitung wird angezeigt. Die Rufnummer kann mit k rückwärts gelöscht und mit o neu eingegeben werden.
l	Bestätigen; LED der Taste „Ruf weiterleiten“ erlischt. Der Anrufer wurde an die ausgewählte Nummer weitergeleitet.

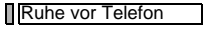
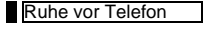
Anruf ablehnen

Voraussetzung: Ankommender Ruf oder Sie führen ein Gespräch.

k j und l	„Ruf ablehnen?“ auswählen und bestätigen. Der Anrufer erhält einen entsprechenden Hinweis von der Vermittlung. Die Rufnummer wird (wenn bekannt) in die Anruferliste übernommen.
--------------------------------	--

Alle Anrufe ablehnen (Ruhe vor dem Telefon)

Sie können zeitweise Anrufe an Ihrem Bildtelefon abweisen, aber weiterhin selbst anrufen. Dazu müssen Sie eine Taste mit der Funktion „Ruhe vor Telefon“ belegt haben (‘ Seite 87). Solange die zur Taste gehörende LED leuchtet, ist die Einstellung aktiv.

	Zum Einschalten der Funktion die Taste „Ruhe vor Telefon“ drücken; LED leuchtet. Alle Anrufe werden abgewiesen. Ist die Funktion „Info-Text“ aktiviert (‘ Seite 29), erhält der Anrufer in seinem Display (falls vorhanden) einen vordefinierten Info-Text.
	Zum Ausschalten der Funktion die Taste „Ruhe vor Telefon“ erneut drücken. LED erlischt. Alle Anrufe werden wieder signalisiert.

Abgehende und ankommende Gespräche

Anklopfen

Die Funktion „Anklopfen erlauben“ muß bei Ihrem Bildtelefon aktiviert sein (‘ Seite 24).

Sie werden während eines Gesprächs über einen zweiten Anruf akustisch und optisch informiert. Sie können ihn annehmen, ablehnen, ignorieren oder weiterleiten, ohne das erste Gespräch zu trennen.

Während Sie eine Konferenz oder Rückfrage halten, ist Anklopfen nicht möglich. Der Anrufer wird abgewiesen.

Anklopfen annehmen

Bei Bildverbindung nicht möglich.

- g** Sie führen ein Gespräch.
Signal für Anklopfen ertönt.
- l** „Ruf annehmen?“ bestätigen. Sie sind mit dem zweiten Gesprächspartner verbunden. Das Erstgespräch wird automatisch gehalten.

Sie können jetzt zwischen beiden Teilnehmern hin- und herschalten (Makeln ‘ Seite 65) oder eine Konferenz einleiten (‘ Seite 66). Wenn Sie im Display „trennen + zurück?“ bestätigen, beenden Sie das Zweitgespräch und kehren zum ersten Teilnehmer zurück.

Anklopfen ablehnen

- g** Sie führen ein Gespräch.
Signal für Anklopfen ertönt.
- k j** und **l** „Ruf ablehnen?“ auswählen und bestätigen. Der Anklopfende erhält das Besetztzeichen.

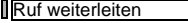
Anklopfenden weiterleiten

Bei Bildverbindung nicht möglich.

Dieses Leistungsmerkmal muß bei der zuständigen Telekom-Niederlassung beantragt und eingerichtet sein. Sie müssen Ihr Bildtelefon entsprechend konfiguriert haben (‘ Seite 61).

- g** Sie führen ein Gespräch und möchten den ankommenden Zweitanruf an einen anderen Teilnehmer weiterleiten.

Abgehende und ankommende Gespräche

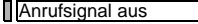
k j und l
oder 

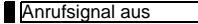
„Ruf weiterleiten?“ auswählen und bestätigen oder Taste „Ruf weiterleiten“ drücken; LED blinkt. Die Rufnummer der zuletzt gewählten Anrufweiterleitung wird angezeigt. Die Nummer kann mit k rückwärts gelöscht und mit o neu eingegeben werden.

l Bestätigen; LED der Taste „Ruf weiterleiten“ erlischt. Der Anrufer wurde an die ausgewählte Nummer weitergeleitet.

Anrufsignal ausschalten


Wenn Sie durch ankommende Anrufe nicht gestört werden wollen, können Sie den Tonruf ausschalten. Dazu müssen Sie eine Taste mit der Funktion „Anrufsignal aus“ eingerichtet haben (· Seite 87). Als Hinweis für einen ankommenden Anruf blinkt die LED der Taste „Anrufsignal aus“.


 Zum Einschalten der Funktion die Taste „Anrufsignal aus“ drücken; LED leuchtet. Die Anrufe werden nur noch durch Blinken der LED angezeigt.

 Zum Ausschalten der Funktion die Taste „Anrufsignal aus“ erneut drücken. LED erlischt. Alle Anrufe werden wieder durch den Tonruf signalisiert.

Automatische Rufannahme

Sie können Ihr Bildtelefon auf automatischen Empfangsbetrieb schalten. Dazu müssen Sie eine Taste mit der Funktion „Automatische Rufannahme“ programmiert haben (· Seite 87). Im eingeschalteten Zustand ist die LED der Taste „Automatische Rufannahme“ als optischer Hinweis eingeschaltet. Nach einem Klingelzeichen wird der Anruf durchgestellt. Anklopfende Teilnehmer werden nicht automatisch durchgeschaltet.

 Zum Einschalten der Funktion Taste „Automatische Rufannahme“ drücken; LED leuchtet. Anrufe werden automatisch auf den Lautsprecher durchgeschaltet. Das Mikrofon bleibt ausgeschaltet!

 Zum Ausschalten der Funktion Taste „Automatische Rufannahme“ erneut drücken. LED erlischt. Anrufe werden wie gewohnt entgegengenommen.

Wenn Sie über „Bildtelefon/Basiseinstellungen“ die „Autom. Bildverbind.“ (· Seite 39) einschalten, wird damit gleichzeitig die „Automatische Rufannahme“ aktiviert. Bei einem Anruf mit Bildverbindung wird die Kamera automatisch eingeschaltet.

Abgehende und ankommende Gespräche

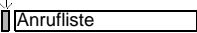
Anrufliste

Wenn ein Anrufer Sie nicht erreicht, bzw. ein Anrufer, ein Anklopfender oder ein Rückruf abgelehnt wird, dann wird dessen Rufnummer mit Datum und Uhrzeit in die Anrufliste aufgenommen. Es werden bis zu 20 verschiedene Rufnummern gespeichert und zwar jeweils mit der Anzahl der Versuche (max. 99) sowie ein übermittelter Info-Text angezeigt. Der jüngste Eintrag wird zuerst angezeigt.

Wird ein neuer Eintrag in der Liste vermerkt, blinkt die LED der Taste „Anrufliste“ als Aufforderung, die Liste anzusehen. Dazu müssen Sie eine Taste mit der Funktion „Anrufliste“ eingerichtet haben (‘ Seite 87).

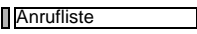
Einträge aus Anrufliste abrufen

Voraussetzung: Die Anrufliste enthält z. B. drei neue Einträge; LED blinkt.

k j und l „Anrufliste (3 neu)?“ auswählen und bestätigen oder Taste „Anrufliste“ drücken; LED blinkt.
oder  Anrufliste
Erster Eintrag mit Anzahl der Anrufe, der Rufnummer und dem Listenplatz wird angezeigt.

k j und l „nächster Eintrag“ oder „vorheriger Eintrag“ wählen und bestätigen. Das Blättern ist nur möglich, wenn mehr als ein Anruf in der Liste ist.

k j und l Um Details zu einem Eintrag abzurufen „Details Anruf?“ auswählen und bestätigen.
Mit der Stoptaste m oder mit l beenden Sie die Detailanzeige und kehren zur Anrufliste zurück.

k j und l oder Um die Anrufliste zu verlassen, „Ende?“ auswählen und bestätigen oder Stoptaste drücken oder
m oder  Anrufliste
Taste „Anrufliste“ drücken; LED leuchtet konstant.

Nummer aus Anrufliste wählen

Voraussetzung: Ein Eintrag ist in der Anrufliste ausgewählt.

k j „Anruf wählen?“ auswählen.
l Bestätigen.
Die Rufnummer wird gewählt.

Abgehende und ankommende Gespräche

Nummer aus Anrufliste löschen

Voraussetzung: Ein Eintrag ist in der Anrufliste ausgewählt.

- k j** und **l** „Anruf löschen?“ auswählen und bestätigen.
Der Eintrag wird gelöscht und die nächste Nummer zum Löschen angeboten.
- m** Mit der Stop-Taste zur Anrufliste zurückkehren.

Automatischer Rückruf im Besetztfall

Bei Bildverbindung nicht möglich.

Wenn Sie einen Rückruf aktiviert haben, weil bei Ihrem gewünschten Gesprächspartner besetzt war, so werden Sie automatisch zurückgerufen, sobald der Teilnehmer sein Gespräch beendet hat.

Führen Sie während des Rückrufs selbst ein Gespräch, so werden Sie nach dessen Beendigung zurückgerufen.

Sie können bis zu fünf Rückrufe aktivieren, die in der Rückrufliste hinterlegt werden.

Rückruf einleiten

Voraussetzung: Sie haben einen Teilnehmer angerufen, bei dem zur Zeit besetzt ist.

- l** „Rückruf?“ bestätigen.
Im Display wird „ruft zurück“ und ggf. die Nummer des Teilnehmers angezeigt.

Rückruf entgegennehmen

Voraussetzung: Sie haben einen Rückruf aktiviert.

Anrufsignal ertönt.

- l** oder **C** „Rückruf annehmen?“ bestätigen oder Hörer abheben.
Der gewünschte Teilnehmer wird angerufen.

Rückrufliste abrufen

Voraussetzung: Sie haben einen Rückruf aktiviert.

- k j** und **l** „Rückruf(e) anzeigen?“ auswählen und bestätigen.
Der erste Rückrufeintrag wird angezeigt.
- k j** und **l** „nächster Eintrag?“ oder „vorheriger Eintrag?“ auswählen

Abgehende und ankommende Gespräche

und bestätigen. Das Blättern ist nur möglich, wenn mehr als ein Rückruf in der Liste ist.

k j und l oder m Um die Rückrufliste zu verlassen „Ende?“ auswählen und bestätigen oder die Stoptaste drücken. Sie haben die Rückrufliste verlassen.

Eintrag aus Rückrufliste löschen

Voraussetzung: Sie haben einen Rückruf aktiviert.

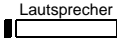
k j und l „Rückruf(e) anzeigen?“ auswählen und bestätigen. Der erste Rückrufeintrag wird angezeigt.

k j und l „Rückruf löschen?“ auswählen und bestätigen. Der ausgewählte Rückrufeintrag wird gelöscht und der nächste Rückruf zum Löschen angeboten.

m Mit der Stop-Taste verlassen Sie die Rückrufliste.

Gespräch beenden – Verbindung trennen

Wenn Sie die Verbindung beenden, geht das Telefon wieder in den Ruhezustand mit Anzeige des Basis-Menüs über.

a oder  Hörer auflegen oder Lautsprechertaste drücken (falls eingeschaltet); LED erlischt.

Lauthören ein- und ausschalten

Wenn im Raum anwesende Personen Ihr Gespräch mithören wollen, können Sie den Lautsprecher einschalten.

g Sie führen ein Gespräch.

 Zum Einschalten des Lautsprechers die Taste „Lautsprecher“ betätigen; LED leuchtet.

 Zum Ausschalten des Lautsprechers die Taste „Lautsprecher“ betätigen; LED erlischt.

Abgehende und ankommende Gespräche

Freisprechen

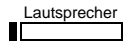
Sie können auch bei aufliegendem Hörer über die Freisprecheinrichtung des Bildtelefons sprechen. Dabei sind Mikrofon und Lautsprecher eingeschaltet.

Freisprechen vor Verbindungsaufbau

Sie können sofort bei Annahme des Anrufs Freisprechen.

Voraussetzung: Der Hörer ist aufgelegt.

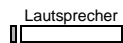
 Zum Einschalten des Freisprechens die Taste „Lautsprecher“ betätigen; LED leuchtet. Lautsprecher und Mikrofon sind eingeschaltet.

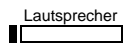
 Bei Gesprächsende erneut die Taste „Lautsprecher“ betätigen; LED erlischt. Die Verbindung wird getrennt, Lautsprecher und Mikrofon werden ausgeschaltet.

Freisprechen bei bestehender Verbindung

Es ist möglich, während des Gesprächs über den Hörer zum Freisprechen zu wechseln.

g Sie führen ein Gespräch.

 und a Zum Einschalten des Freisprechens die Taste „Lautsprecher“ gedrückt halten und gleichzeitig den Hörer auflegen; LED leuchtet. Lautsprecher und Mikrofon sind eingeschaltet.

 Bei Gesprächsende die Taste „Lautsprecher“ betätigen; LED erlischt. Die Verbindung wird getrennt, Lautsprecher und Mikrofon werden ausgeschaltet.

Umschalten von Freisprechen auf Lauthören

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch, der Hörer liegt auf und der Lautsprecher und das Mikrofon sind eingeschaltet.

C Hörer abheben. Das Mikrofon und der Lautsprecher werden ausgeschaltet.

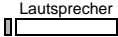
 Taste „Lautsprecher“ betätigen; LED leuchtet.

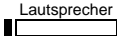
Abgehende und ankommende Gespräche

- a Zum Beenden der Verbindung: Hörer auflegen. Die Verbindung wird getrennt und der Lautsprecher ausgeschaltet.

Umschalten von Lauthören auf Freisprechen

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch, der Hörer ist abgehoben und der Lautsprecher ist eingeschaltet; LED leuchtet.

-  und a Zum Einschalten des Freisprechens die Taste „Lautsprecher“ gedrückt halten und gleichzeitig Hörer auflegen; LED leuchtet. Mikrofon ist eingeschaltet.

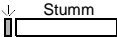
-  Bei Gesprächsende die Taste „Lautsprecher“ betätigen; LED erlischt. Die Verbindung wird getrennt, Lautsprecher und Mikrofon werden ausgeschaltet.

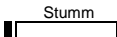
Stummschalten (Rückfrage im Raum)

Wenn Ihr Gesprächspartner zeitweise nicht mithören soll, z. B. bei einer Rückfrage im Raum, können Sie Ihr Telefon „stumm“ schalten. Dabei wird je nach Betriebsart

- das Hörer-Mikrofon oder
- das Freisprech-Mikrofon ausgeschaltet.

- g Sie führen ein Gespräch.

-  Zum Einschalten der Stumm-Funktion die Taste „Stumm“ betätigen; LED blinkt. Mikrofon ist ausgeschaltet.

-  Zum Ausschalten der Stumm-Funktion erneut die Taste „Stumm“ betätigen; LED erlischt. Mikrofon ist wieder eingeschaltet.

Abgehende und ankommende Gespräche

Gespräch parken

Bei Bildverbindung nicht möglich.

Sie können ein Gespräch vorübergehend parken, um

- es später wieder zu aktivieren,
- es an einem anderen Telefon wieder aufzunehmen,
- Ihr Telefon aus- und an einer anderen Steckdose wieder einzustecken.

Die Parkdauer darf drei Minuten nicht überschreiten, da sonst die Verbindung getrennt wird.

- g Sie führen ein Gespräch.
- k j und l „Parken?“ auswählen und bestätigen.
- o Wenn Sie vom Display dazu aufgefordert werden: Verbindungskennung eingeben, z. B. 1. Die Verbindungskennung ist eine Nummer, unter der das Gespräch geparkt und später wieder aufgenommen werden kann.
- l und a Bestätigen und Hörer auflegen.

Geparktes Gespräch wieder aufnehmen

Bei Bildverbindung nicht möglich.

Sie können ein geparktes Gespräch sowohl von Ihrem eigenen als auch von einem anderen Telefon aus wieder aufnehmen, sofern dies am selben Bus angeschlossen ist.

Voraussetzung: Es ist ein Gespräch geparkt und Sie führen kein Gespräch.

- k j und l „Wiederaufnahme?“ auswählen und bestätigen.
- o Die vergebene Verbindungskennung eingeben.
- c oder l Hörer abnehmen oder bestätigen.
Sie sind wieder mit dem geparkten Teilnehmer verbunden.

Abgehende und ankommende Gespräche

Identifizieren böswilliger Anrufer (Anrufverfolgung/Fangen)

Bei Bildverbindung nicht möglich.

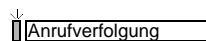
Sie können die Herkunft eines Anrufes ermitteln lassen, um einen böswilligen Anrufer identifizieren zu können. Diese Funktion muß bei der zuständigen Telekom-Niederlassung beantragt und eingerichtet sein, sonst wird der Dienst mit „Identifiz. nicht möglich“ abgewiesen.

Sie können die Funktion in folgenden Situationen benutzen:

- Während eines Gesprächs.
- Anrufsignal ertönt, Sie heben den Hörer ab, der Anrufer hat bereits aufgelegt. Sie haben 20 s Zeit, nachdem der Anrufer den Hörer aufgelegt hat, die Funktion auszulösen.
- Bei Gesprächsende. Der anonyme Anrufer legt auf. Sie haben nun 30 s Zeit die Funktion auszulösen.

Sie dürfen in keinem Fall den Hörer auflegen, bis die Identifizierung abgeschlossen ist.

C Hörer ist abgenommen.



Taste „Anrufverfolgung“ betätigen; LED blinkt. Voraussetzung Sie haben diese Taste programmiert · Seite 87.

Falls eine Identifizierung möglich ist, erscheint im Display „Identifiz. eingeleitet“. Falls eine Identifizierung nicht möglich ist oder die Funktion zu spät ausgelöst wurde, erscheint im Display „Identifiz. nicht möglich“.

Nach der Anzeige im Display können Sie den Hörer auflegen.

Die Identifizierung erfolgt bei der Telekom. Dort werden Rufnummer des Anrufers, Uhrzeit und Datum aufgezeichnet. Der Listenausdruck wird später zugestellt.

Abgehende und ankommende Gespräche

Info-Texte

Dieses Leistungsmerkmal muß bei der zuständigen Telekom-Niederlassung beantragt und eingerichtet sein.

ISDN-Endgeräte können während des Verbindungsaufbaus und Verbindungsabbaus kurze Info-Texte austauschen. Es gibt eine Reihe fester, nicht veränderbarer Infotexte.

Info-Text senden

Info-Texte werden – wenn erlaubt – in folgenden Situationen gesendet:

- bei einem abgehenden Ruf (wenn Sie der Anrufer sind),
- bei einem ankommenden Ruf (wenn Sie angerufen werden),
- bei einem ankommenden Ruf und eingeschalteter „Ruhe vor dem Telefon“ (siehe · Seite 49),
- bei einem ankommenden Ruf während eines Gesprächs und ausgeschaltetem Anklopfen (siehe · Seite 50),
- bei einem ankommenden Ruf, den Sie ablehnen (siehe · Seite 49),
- bei Verbindungsende.

Wenn Sie eine Funktionstaste mit „Info-Text senden“ belegen (· Seite 87), werden Ihnen folgende Texte angeboten:

- Bitte morgen zurückrufen
- Ich rufe später noch einmal an
- Ich rufe morgen noch einmal an
- Ich bin zur Zeit in Urlaub
- Besprechungstermin OK.

Wählen Sie einen davon aus **k** **j** und bestätigen Sie mit **I**

Voraussetzung: Die Funktion „Info-Text“ ist aktiviert (· Seite 29).

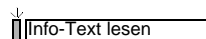
Taste „Info-Text senden“ betätigen.

Abgehende und ankommende Gespräche

Info-Text lesen

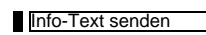
Wird als Antwort auf einen abgehenden Ruf ein Info-Text empfangen, blinkt die LED der Taste „Info-Text lesen“ (vorausgesetzt Sie haben eine Taste eingerichtet ‘ Seite 87). Im Display wird der Hinweis „Info“ ausgegeben. Sind während Ihrer Abwesenheit mehrere Info-Texte eingegangen können Sie diese über die Anrufliste (‘ Seite 52) einsehen.

Voraussetzung: Die Funktion „Info-Text“ ist aktiviert (‘ Seite 29).



Info-Text lesen

Taste „Info-Text lesen“ betätigen; LED blinkt.
Die Nachricht wird auf dem Display zweizeilig ausgegeben.



Info-Text senden

Zum Löschen der Displayanzeige erneut die Taste „Info-Text senden“ betätigen; LED erlischt.

DTMF-Signalisierung/Keypad-Funktionen

DTMF-Signale senden

Wenn eine Verbindung hergestellt ist, können Sie mit Hilfe der Wähltastatur DTMF-Signale (Töne unterschiedlicher Frequenz ‘ Seite 130) aussenden, z. B. zum Steuern eines Anrufbeantworters.

Voraussetzung: Eine Verbindung ist aufgebaut.

- Steuerziffern eingeben. Die eingegebenen Ziffern werden im Display mit einem vorangestellten „D“ gekennzeichnet.

Keypad-Infoelemente senden

Die Keypad Funktionalität dient zur Steuerung von Leistungsmerkmalen in Vermittlungs- bzw. TK-Anlagen. Nähere Hinweise entnehmen Sie bitte der Leistungsbeschreibung Ihrer Vermittlungs- bzw. TK-Anlage.



DTMF-Signale aus

Zum Senden der Keypad-Infoelemente die Taste „DTMF-Signale“ betätigen. Voraussetzung ist, daß Sie diese Taste programmiert haben (‘ Seite 87). Solange diese Taste aktiv ist (LED an), können Sie mit Hilfe der Wähltastatur die Keypad-Infoelemente senden.

Anrufe umleiten

Anrufwefterschtaltung

Für jede Rufnummer Ihres Telefons können Sie die Anrufe zu einem anderen Telefon umleiten.

Dieses Leistungsmerkmal muß bei der zuständigen Telekom-Niederlassung beantragt und eingerichtet sein (im Leistungsumfang Komfortanschluß enthalten).

Es gibt folgende 3 Umleitungsarten:

- Sofort: Bei Anruf sofortige Umleitung, kein Signal.
- Verzögert: Der Anruf wird nach 20 s umgeleitet.
- Bei besetzt: Der Anruf wird im Besetztfall umgeleitet.

Pro Rufnummer (MSN) können mehrere Umleitungsarten aktiv sein (z. B. erfolgt im Besetztfall die Umleitung zu einer anderen Nummer als im Verzögerungsfall).

Anrufwefterschtaltung für MSN 1–3 programmieren und einschalten

Die Rufnummern MSN 1 bis MSN 3 sind für das Bildtelefon vorgesehen, hierbei wird nur der Telefon- und Bildtelefondienst umgeleitet. Verbindungswünsche mit anderer Dienstekennung z. B. Fax werden nicht umgeleitet.

- | | |
|-----------|--|
| k j und l | „Umleitung?“ auswählen und bestätigen. |
| k j und l | Falls Ihr Telefon auf mehrere Rufnummern programmiert ist, die Rufnummer auswählen, die umgeleitet werden soll, und bestätigen. Dabei bedeutet (=ein): Umleitung ist für diese Rufnummer aktiviert. |
| k j und l | Umleitungsart „sofort“, verzögert“ oder „bei besetzt“ auswählen und bestätigen.
Die Rufnummer der letzten Anrufwefterschtaltung wird zum Wählen bereitgestellt.
Die Rufnummer kann mit k rückwärts gelöscht und mit o oder mittels Wahlhilfen eingegeben werden. |
| l | Bestätigen.
Die Anrufwefterschtaltung ist aktiv. |

Die anfallenden Kosten bei einer Anrufwefterschtaltung (z. B. Autotelefon/Handy) werden weder am Bildtelefon angezeigt noch im Summenzähler registriert. Der Anrufer zahlt nur den Teil der Verbindung bis zu Ihrem Anschluß. Die Kosten für die Verbindung von Ihrem Anschluß bis zum Ziel der Umleitung werden Ihnen berechnet.

Anrufe umleiten

Anrufweitschaltung für andere Geräte programmieren und einschalten

Betreiben Sie am gleichen So-Bus Geräte, die keine Anrufweitschaltung programmieren können, wie z. B. Fax oder Anrufbeantworter, können Sie für deren Rufnummer (MSN) die Anrufweitschaltung für „alle Dienste“ einstellen.

- | | | | |
|---|---|-----|---|
| k | j | und | „Umleitung?“ auswählen und bestätigen. |
| k | j | und | „4=Sonstige?“ auswählen und bestätigen.
Die Rufnummer für „sonstige?“ ist mit der letzten Rufnummer (MSN) vorbelegt.
Die Rufnummer (MSN) kann mit k rückwärts gelöscht und mit o oder mittels Wahlhilfen eingegeben werden. |
| | | | Bestätigen. |
| k | j | und | Umleitungsart „sofort“, verzögert“ oder „bei besetzt“ auswählen und bestätigen.
Die Rufnummer der letzten Anrufweitschaltung (Nr. zu der umgeleitet werden soll) wird zum Wählen bereitgestellt.
Die Rufnummer kann mit k rückwärts gelöscht und mit o oder mittels Wahlhilfen eingegeben werden. |
| | | | Bestätigen.
Die Anrufweitschaltung für alle Anrufe ist aktiv. |

Die Rufnummer (MSN) „4=Sonstige?“ darf nicht die selbe sein wie eine der Rufnummern (MSN 1–3) die im Gerät programmiert sind.

Aktive Anrufweitschaltung ändern

Voraussetzung: Die Anrufweitschaltung ist aktiv.

- | | | | |
|---|---|-----|---|
| | | | „Umleitung?“ bestätigen. |
| k | j | und | Falls Ihr Telefon auf mehrere Rufnummern (MSN) programmiert ist, die Rufnummer auswählen, für die die Umleitung geändert werden soll, und bestätigen. Dabei bedeutet (=ein): Umleitung ist für diese Rufnummer aktiviert. |
| k | j | und | „Ziel neu/ändern?“ auswählen und bestätigen. |

Anrufe umleiten

- k j** und **l** Neue Umleitungsart „sofort“, verzögert“ oder „bei besetzt“ auswählen und bestätigen.
Die Rufnummer der aktiven Anrufweiserschaltung (Nr. zu der umgeleitet werden soll) wird zum Wählen bereitgestellt.
- k** und **o** Die Rufnummer kann mit **k** rückwärts gelöscht und mit **o** oder mittels Wahlhilfen eingegeben werden.
- l** Bestätigen.
Die Anrufweiserschaltung zum neuen Ziel ist aktiv.

Aktive Anrufweiserschaltung ausschalten

Voraussetzung: Die Anrufweiserschaltung ist aktiv.

- l** „Umleitung?“ bestätigen.
- k j** und **l** Die Rufnummer (MSN) auswählen, für die die Umleitung ausgeschaltet werden soll, und bestätigen. Dabei bedeutet (=ein): Umleitung ist für diese Rufnummer aktiviert.
- k j** und **l** „ausschalten?“ auswählen und bestätigen.
- k j** und **l** Eine oder alle Umleitungsarten, die auf dieser Nummer aktiv sind, auswählen und bestätigen.
Die Anrufweiserschaltung ist ausgeschaltet.

Anrufweiserschaltung(en) mit Schnellschaltung ein-/ausschalten

Für schnelles Ein- und Ausschalten von Anrufweiserschaltungen steht eine komfortable Schaltfunktion zur Verfügung. Damit können Anrufweiserschaltungen mit bereits vorprogrammierten Parametern aktiviert bzw. deaktiviert werden.

Voraussetzung hierfür ist, daß für die einzelnen Kennungen bereits einmal eine Anrufweiserschaltung in herkömmlicher Weise programmiert wurde.

Einschalten:

- k j** und **l** „Umleitung?“ auswählen und bestätigen.
- 1 , 2 , 3** oder **4** Nummer für 1=erste, 2=zweite, 3=dritte oder 4=sonstige Rufnummer (MSN) eingeben.
Die Anrufweiserschaltung ist mit allen Parametern eingeschaltet.

Anrufe umleiten

Ausschalten:

Voraussetzung: Eine Anrufweberschaltung ist aktiv.

- „Umleitung?“ bestätigen.
- 1, 2, 3 oder 4 Nummer für 1=erste, 2=zweite, 3=dritte oder 4=sonstige Rufnummer (MSN) eingeben. Die Anrufweberschaltung ist mit allen Parametern ausgeschaltet.

Alle Anrufweberschaltungen ausschalten

Voraussetzung: Eine Anrufweberschaltung ist aktiv.

- „Umleitung?“ bestätigen.
- oder Nummer für 0=Umleitung(en) aus? eingeben oder
k j und l „0=Umleitung(en) aus?“ auswählen und bestätigen. Alle Anrufweberschaltungen sind ausgeschaltet.

Anruf weiterleiten erlauben/sperrn

Bei Bildverbindung nicht möglich.

Sie können ankommende Rufe (auch Anklopfer) manuell (per Tastendruck) zum Zeitpunkt des Anrufs einmalig an eine andere Rufnummer weiterleiten (‘ Seite 49).

Dieses Leistungsmerkmal muß bei der zuständigen Telekom-Niederlassung beantragt und eingerichtet sein.

- j l j l
- und l Bei Paßwortschutz (‘ Seite 19): Paßwort eingeben.
- j l
- In der oberen Displayzeile wird angezeigt, ob die Rufweiterleitung ein- oder ausgeschaltet ist.
- k j „umschalten?“ auswählen.
- l Einstellung speichern. Wenn die Rufweiterleitung zuvor ausgeschaltet war, ist sie jetzt eingeschaltet. War sie eingeschaltet, ist sie jetzt ausgeschaltet.

Mit mehreren Teilnehmern telefonieren

Zweiten Teilnehmer anrufen (Rückfrage)

Bei Bildverbindung nicht möglich.

Während eines Gesprächs können Sie mit einem weiteren Teilnehmer Rücksprache halten. Das erste Gespräch wird während der Rückfrage gehalten.

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch und es ist keine Bildverbindung aufgebaut.

- o | „Rückfrage“ bestätigen.
- o und | Rufnummer des Rückfragepartners eingeben und „wählen?“ bestätigen.

Bei Freizeichen:

Wenn Gegenstelle abnimmt, wird der 1. Gesprächspartner gehalten:

Rückfrage führen.

- k j und | Wenn Gegenstelle nicht abnimmt:

„trennen und zurück“ oder „neu wählen“ auswählen und bestätigen.

Bei Besetztzeichen:

- k j und | „Rückruf“ oder „kein Rückruf“ auswählen und bestätigen.

Rückfrage beenden

Wenn Sie die Rückfrage beenden, wechseln Sie zum wartenden Teilnehmer zurück.

- k j und | „trennen und zurück?“ auswählen und bestätigen. Das Rückfragegespräch wird getrennt und das Gespräch zum wartenden Teilnehmer zurückgeschaltet.

Zwischen zwei Teilnehmern hin- und herschalten (Makeln)

Bei Bildverbindung nicht möglich.

Während einer Rückfrage können Sie zwischen beiden Gesprächspartnern hin- und herschalten (makeln). Der jeweils wartende Partner kann nicht mithören.

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch und es ist keine Bildverbindung aufgebaut.

Mit mehreren Teilnehmern telefonieren

- k j und | oder „Makeln?“ auswählen und bestätigen oder die von Ihnen programmierte Funktionstaste Makeln betätigen. Teilnehmer 2 wird gehalten, Gespräch wird zu Teilnehmer 1 umgeschaltet.
- | oder „Makeln?“ bestätigen oder Taste „Makeln“ betätigen. Teilnehmer 1 wird gehalten, Gespräch wird zu Teilnehmer 2 umgeschaltet.

Die Anzeige der Teilnehmernummer erfolgt nur, wenn sie bekannt ist, sonst wird Teilnehmer 1 und/oder Teilnehmer 2 angezeigt. Keine Rufnummernanzeige erfolgt z. B. bei kommenden Gesprächen mit Rufnummernunterdrückung oder derzeit noch bei Anrufern mit analogem Anschluß.

Dreierkonferenz

Bei Bildverbindung nicht möglich.

Bei einer Konferenz können sich alle Teilnehmer hören und miteinander sprechen. Während einer Rückfrage können Sie sich mit den Gesprächsteilnehmern zu einer Dreierkonferenz zusammenschalten.

Während Sie mit einem Gesprächspartner verbunden sind, können Sie eine Konferenz mit einem dritten Teilnehmer einleiten.

Aus Rückfrage zu Konferenz schalten

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch und es ist keine Bildverbindung aufgebaut.

Konferenz einleiten

- k j und | oder „Konferenz?“ auswählen und bestätigen oder Taste „Konferenz“ betätigen; LED blinkt.
- Rufnummer des Teilnehmers eingeben, den Sie in die Konferenz aufnehmen möchten.
 - | „wählen?“ bestätigen.
 - | Wenn sich der Teilnehmer meldet, „Konferenz?“ bestätigen. LED der Taste „Konferenz“ leuchtet. Sie werden mit den beiden Teilnehmern zu einer Konferenz zusammen geschaltet.

Mit mehreren Teilnehmern telefonieren

Konferenz auflösen

Sie können einen Teilnehmer trennen oder zwischen beiden Teilnehmern makeln.
Um die Konferenz ganz aufzulösen, legen Sie den Hörer auf.

Konferenz auflösen durch Trennen eines Teilnehmers

Voraussetzung: Sie befinden sich in einer Konferenz.

k j und **l** „trennen und zurück?“ bestätigen.
k j und **l** Teilnehmer auswählen, den Sie trennen möchten, und bestätigen.
Die Konferenz wird aufgelöst, der ausgewählte Teilnehmer getrennt und Sie können mit dem anderen Teilnehmer weitersprechen.

Die Anzeige der Teilnehmernummer erfolgt nur wenn sie bekannt ist, sonst wird Teilnehmer 1 und/oder Teilnehmer 2 angezeigt. Keine Rufnummernanzeige erfolgt z. B. bei kommenden Gesprächen mit Rufnummernunterdrückung oder derzeit noch bei Anrufern mit analogem Anschluß.

Konferenz auflösen und zwischen Teilnehmern makeln

Voraussetzung: Sie befinden sich in einer Konferenz.

k j und **l** oder **Makeln** „Makeln?“ auswählen und bestätigen oder Taste „Makeln“ drücken. Voraussetzung diese Taste ist programmiert (· Seite 88).
k j und **l** Teilnehmer auswählen, zu dem Sie umschalten möchten, und bestätigen.
Die Konferenz wird aufgelöst, das Gespräch zum ausgewählten Teilnehmer umgeschaltet und der andere Teilnehmer wird gehalten.

Die Anzeige der Teilnehmernummer erfolgt nur, wenn sie bekannt ist, sonst wird Teilnehmer 1 und/oder Teilnehmer 2 angezeigt. Keine Rufnummernanzeige erfolgt z. B. bei kommenden Gesprächen mit Rufnummernunterdrückung oder derzeit noch bei Anrufern mit analogem Anschluß.

Mit mehreren Teilnehmern telefonieren

Sich selbst aus der Konferenz herausschalten

Das Leistungsmerkmal „Gespräch übergeben“ muß bei der zuständigen Telekom-Niederlassung beantragt und eingerichtet sein.

Voraussetzung: Sie befinden sich in einer Konferenz.

k j und I oder „Übergabe?“ auswählen und bestätigen oder Taste „Übergabe“ betätigen. Voraussetzung: diese Taste ist programmiert · Seite 88.
Die Teilnehmer werden miteinander verbunden.

a oder Lautsprecher Hörer auflegen oder Taste „Lautsprecher“ betätigen.

Gespräch übergeben (Vermitteln)

Bei Bildverbindung nicht möglich.

Dieses Leistungsmerkmal muß bei der zuständigen Telekom-Niederlassung beantragt und eingerichtet sein.

Ihr Telefon muß entsprechend konfiguriert sein.

Während eines Gespräches können Sie einen weiteren Teilnehmer anwählen und ihn mit dem ersten Gesprächspartner verbinden.

Während einer Konferenz oder Rückfrage können Sie sich aus dem Gespräch verabschieden. Ihre beiden Gesprächspartner bleiben verbunden.

Zweiten Teilnehmer anrufen und Gespräch übergeben

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch und es ist keine Bildverbindung aufgebaut.

k j und I oder „Übergabe?“ auswählen und bestätigen oder Taste „Übergabe“ betätigen; LED blinkt. Voraussetzung: diese Taste ist programmiert · Seite 88.

o und I Rufnummer des Teilnehmers, an den Sie das Gespräch übergeben wollen, eingeben und „wählen?“ bestätigen.

a oder Lautsprecher Hörer auflegen oder Taste „Lautsprecher“ betätigen.

Mit mehreren Teilnehmern telefonieren

Gespräch im Rückfragezustand übergeben

Voraussetzung: Sie führen eine Rückfrage.

k j und | oder „Übergabe?“ auswählen und bestätigen oder Taste „Übergabe“ betätigen.
Die Teilnehmer werden miteinander verbunden.

a oder Lautsprecher Hörer auflegen oder Taste „Lautsprecher“ betätigen.

Gespräch im Konferenzzustand übergeben (sich selbst aus Konferenz herausschalten)

Voraussetzung: Sie befinden sich in einer Konferenz.

k j und | oder „Übergabe?“ auswählen und bestätigen oder Taste „Übergabe“ betätigen.
Die Teilnehmer werden miteinander verbunden.

a oder Lautsprecher Hörer auflegen oder Taste „Lautsprecher“ betätigen.

Die Entgeltanzeige

Ihr Bildtelefon verfügt über zwei Zähler:

- Einzelzähler – die Kosten für jedes einzelne Gespräch werden registriert und angezeigt,
- Summenzähler – die Kosten aufeinanderfolgender Gespräche (Geldbeträge bzw. Einheiten) werden summiert.

Die Anzeige beider Zählerstände kann ein- und ausgeschaltet werden. Sie können festlegen, ob die Anzeige in Währung oder Einheiten erfolgen soll.

Entgeltanzeige ein-/ausschalten

Es gibt zwei Arten der Entgeltanzeige:

- Anzeige nach einer Verbindung (Tarifinformation B),
- Anzeige während und nach einer Verbindung (Tarifinformation A).

Beide Formen der Anzeige müssen bei der zuständigen Telekom-Niederlassung beantragt und eingerichtet sein (Tarifinformation B ist im Leistungsumfang Komfortanschluß enthalten).

Während eines Gesprächs können Sie die aktuellen Entgelte abrufen. Die Anzeige erfolgt für ca. 3,5 s.

Entgeltanzeige

Zum Abrufen der Entgelte die Taste „Entgeltanzeige“ betätigen. Voraussetzung Sie haben diese Taste programmiert (‘ Seite 88).

Die bisher angefallenen Entgelte und die Entgelte während des Gesprächs werden für ca. 3,5 s angezeigt.

Das Abrufen der Gebühren mit der Taste „Entgeltanzeige“ ist auch dann möglich, wenn „Entgeltanzeige aus“ programmiert wurde.

Währung und Tarif für Entgelt einstellen

Bevor Sie den Einzelzähler einschalten, sollten Sie diese Werte korrekt einstellen.

j |

j |

|

und |

Bei Paßwortschutz (‘ Seite 19): Paßwort eingeben.

|

Die Entgeltanzeige

- | „programmieren?“ bestätigen.
- | „Währung?“ bestätigen.
- Anzahl Kommastellen für die Währung eingeben. Möglich sind Werte zwischen 0 und 4. Voreingestellt ist 2.
- | Einstellung speichern.
- Tarifeinheitenfaktor eingeben, den Ihr Netzbetreiber pro Einheit berechnet.
- | Einstellung speichern.

Einzelzähler ein-/ausschalten

Bei eingeschaltetem Einzelzähler werden je nach Tarifinformation A bzw. B während und nach bzw. nur nach jedem kostenpflichtigen Gespräch, ca. 3,5 Sekunden lang die angefallenen Kosten eines einzelnen Gesprächs im Display angezeigt.

- j |
- j |
- |

- und | Bei Paßwortschutz (· Seite 19): Paßwort eingeben.

|

In der oberen Displayzeile wird angezeigt, ob der Einzelzähler ein- oder ausgeschaltet ist.

- k j „umschalten?“ auswählen.
- | Einstellung speichern. Wenn der Einzelzähler zuvor ausgeschaltet war, ist er jetzt eingeschaltet. War er eingeschaltet, ist er jetzt ausgeschaltet.

Die Entgeltanzeige

Summenzähler für Entgelte ein-/ausschalten

Bei eingeschaltetem Summenzähler wird je nach Tarifinformation A bzw. B während und nach bzw. nur nach jedem kostenpflichtigen Gespräch, ca. 3,5 Sekunden lang die Summe aller bislang angefallenen Kosten im Display angezeigt.

j | j |
 |

o und | Bei Paßwortschutz (· Seite 19): Paßwort eingeben.

j |

In der oberen Displayzeile wird angezeigt, ob der Summenzähler ein- oder ausgeschaltet ist.

k j „umschalten?“ auswählen.

| Einstellung speichern. Wenn der Summenzähler zuvor ausgeschaltet war, ist er jetzt eingeschaltet. War er eingeschaltet, ist er jetzt ausgeschaltet.

Es können Unterschiede zwischen dem Summenzähler und dem Einzelzähler der Vermittlungsstelle auftreten. Für die Telefonrechnung ist der Entgeltzähler des Netzbetreibers maßgeblich.

Summenzähler zurücksetzen

Sie können den Summenzähler jederzeit zurücksetzen. Anschließend beginnt die Summenzahlung wieder bei 0.

j | j |
 |

o und | Bei Paßwortschutz (· Seite 19): Paßwort eingeben.

j |

| „Summe löschen?“ bestätigen.

Sperrungen des Telefons

Sperrungen

Sie können Ihr Bildtelefon gegen unbefugte Benutzung sperren:

- Direktruf (Babyruf) erlaubt nur die Wahl der voreingestellten Direktrufnummer (Direktruf schalten: ' Seite 77).
- Vollsperrung erlaubt nur die Wahl der beiden programmierten Notrufnummern (Notrufnummern programmieren: ' Seite 76, Vollsperrung schalten: ' Seite 76).
- Wahlbeschränkung durch Sperrlisten. Sie können bis zu 9 verschiedene Nummernkreise sperren (' Seite 74). So können keine Rufnummern gewählt werden, die mit einer Nummernsequenz gemäß einer Sperrliste beginnen (z. B. Ausland 00: es kann keine Nummer gewählt werden die mit 00 beginnt, 0190-Nummern usw.).

Nur Direktruf wählbar (Babyruf)

Voraussetzung: Der Direktruf ist geschaltet (' Seite 77).

„Direktruf“ erscheint in der Statuszeile des Displays.

oder oder Hörer abheben oder beliebige Wähltaste oder Funktionstaste betätigen.
Die programmierte Direktrufnummer wird gewählt.

Programmierte Sperrnummern nicht wählbar

Voraussetzung: Die Sperrnummern sind programmiert und die Sperre ist eingeschaltet.

oder ^{Lautsprecher} Hörer abheben oder Taste „Lautsprecher“ betätigen.
 Ungesperrte Rufnummer eingeben.

Bei Eingabe einer gesperrten Nummer erfolgt ein akustischer Alarm und im Display erscheint „Nummer gesperrt“.

Nur Notrufnummern wählbar (Vollsperrung)

Im Lieferzustand sind die Notrufnummern 110 und 112 bereits vorprogrammiert.

Voraussetzung: Die Vollsperrung ist eingeschaltet.

oder ^{Lautsprecher} Hörer abheben oder Taste „Lautsprecher“ betätigen.
 Notrufnummer eingeben.

Bei Eingabe der ersten falschen Ziffer oder beim Drücken einer Wahlhilfetaste erfolgt ein akustischer Alarm und im Display erscheint „Telefon gesperrt“.

Sperrern des Telefons

Sperrnummern programmieren und einschalten

Sie können für Ihr Bildtelefon bestimmte Rufnummernkreise programmieren, die nicht angewählt werden können. Das können z. B. Auslandsrufnummern (00) oder gebührenpflichtige Ansdienste (01 90) sein. Insgesamt können Sie bis zu neun Sperrnummern programmieren.

- j | j |
- und | Bei Paßwortschutz (· Seite 19): Paßwort eingeben.
 - j |
oder bis Sperrnummer 2, 3 usw.
 - j |
 - k j und | „ändern“ auswählen.
 - Gewünschte Rufnummer eingeben. Rückwärts löschen mit k . Um die Sperrnummer ganz zu löschen, so oft k drücken, bis keine Ziffern mehr angezeigt werden.
 - | Einstellung speichern. Die Sperre ist automatisch eingeschaltet.

Sperrnummern aus- und wieder einschalten

Sie können programmierte Sperrnummern jederzeit ausschalten und wieder einschalten.

- j | j |
- und | Bei Paßwortschutz (· Seite 19): Paßwort eingeben.
 - j |
oder bis Sperrnummer 2, 3 usw.
 - j |
 - k j und | „ändern“ auswählen und auf Anzeige in der oberen Displayzeile achten.
 - | Bei Anzeige „gesperrt“: Sperrnummer ausschalten.
Bei Anzeige „entsperrt“: Sperrnummer einschalten.

Sperrungen des Telefons

Sammelsperre ein-/ausschalten

Sie können mit dem Ausschalten der Sammelsperre alle eingeschalteten Sperrnummern gemeinsam abschalten, damit mit dem Telefon wieder alle Nummern erreicht werden können. Mit dem Einschalten der Sammelsperre werden wieder genau die Sperrnummern aktiviert, die vor dem Ausschalten der Sammelsperre aktiv waren. Wenn bei abgeschalteter Sammelsperre neue Sperrnummern eingegeben werden, wird die Sammelsperre automatisch eingeschaltet, um die neu eingegebenen Sperrnummern zu aktivieren. Alle zuvor eingegebenen Sperrnummern bleiben auf „aus“ und müssen bei Bedarf wieder einzeln aktiviert werden.

j |

j |

o und | Bei Paßwortschutz (* Seite 19): Paßwort eingeben.

j |

In der oberen Displayzeile wird angezeigt, ob die Sammelsperre ein- oder ausgeschaltet ist.

k j „umschalten?“ auswählen.

| Einstellung speichern. Wenn die Sammelsperre zuvor eingeschaltet war, ist sie jetzt eingeschaltet. War sie eingeschaltet, ist sie jetzt ausgeschaltet.

Sperrern des Telefons

Notrufnummern programmieren

Notrufnummern können auch bei aktivierter Vollsperrung des Telefons gewählt werden. Im Lieferzustand sind die Notrufnummern 110 und 112 vorprogrammiert. Sie können diese umprogrammieren.

- j | j |
- und | Bei Paßwortschutz (· Seite 19): Paßwort eingeben.
- j |
oder
- j |
- k j und | „ändern“ auswählen.
- Vorgegebene Notrufnummer löschen mit k . Neue Nummer eingeben.
- | Einstellung speichern.

Vollsperrung ein-/ausschalten

Sie können Ihr Telefon gegen unbefugtes Benutzen sperren. Im gesperrten Zustand können nur Notrufnummern gewählt werden.

- j | j |
- und | Bei Paßwortschutz (· Seite 19): Paßwort eingeben.
- j |
- In der oberen Displayzeile wird angezeigt, ob die Vollsperrung ein- oder ausgeschaltet ist.
- k j „umschalten?“ auswählen.
- | Einstellung speichern. Wenn die Vollsperrung zuvor ausgeschaltet war, ist sie jetzt eingeschaltet. War sie eingeschaltet, ist sie jetzt ausgeschaltet.

Sperrungen des Telefons

Telefon sperren mit Direktruf (Babyruf)

Bei eingeschaltetem Direktruf ist das Telefon gesperrt. Mit einer beliebigen Wähl- oder Funktionstaste und auch beim Abheben des Hörers wird die eingestellte Direktrufnummer gewählt. Es ist nur noch das Hauptmenü freigegeben, damit Sie mit Hilfe des Service-Menüs den Direktruf wieder abschalten können.

j |

j |

und | Bei Paßwortschutz (‘ Seite 19): Paßwort eingeben.

j |

In der oberen Displayzeile wird angezeigt, ob die Sperre mit Direktruf ein- oder ausgeschaltet ist.

k j und | „umschalten?“ auswählen.

Gewünschte Direktrufnummer eingeben. Rückwärts löschen mit \leftarrow . Um die Direktrufnummer ganz zu löschen, so oft \leftarrow drücken, bis keine Ziffern mehr angezeigt werden.

| Einstellung speichern. Wenn die Sperre mit Direktruf zuvor ausgeschaltet war, ist sie jetzt eingeschaltet. War sie eingeschaltet, ist sie jetzt ausgeschaltet.

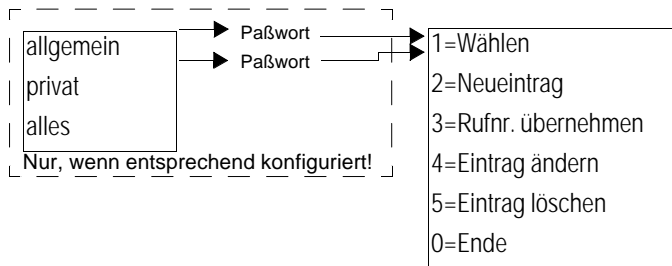
Das Einschalten des Direktrufs ohne Eingabe einer Direktrufnummer bleibt ohne Wirkung.

Das Telefonbuch

Im elektronischen Telefonbuch können Sie bis zu 127 Einträge speichern. Die Einträge bestehen aus Rufnummern (max. 24stellig) und Namen (max. 18stellig).

Wenn Sie das Telefonbuch aufrufen, werden die Namen alphabetisch geordnet nacheinander dargestellt. Sie können bequem nach Namen suchen und aus dem Telefonbuch direkt wählen (* Seite 46).

Telefonbuch Blättern: j



Telefonbuchaufteilung allgemein/privat ein- und ausschalten

Sie können das Telefonbuch Ihres Bildtelefons in einen allgemeinen und einen privaten Teil aufteilen. Wenn Sie ein Paßwort vergeben haben (* Seite 19), ist der private Teil des Telefonbuchs nur nach Eingabe des Paßworts zugänglich.

j | j |
 j |

o und | Bei Paßwortschutz (* Seite 19): Paßwort eingeben.

In der oberen Displayzeile wird angezeigt, ob die Telefonbuchaufteilung ein- oder ausgeschaltet ist.

k j „umschalten?“ auswählen.

| Einstellung speichern. Wenn die Telefonbuchaufteilung zuvor ausgeschaltet war, ist sie jetzt eingeschaltet. War sie eingeschaltet, ist sie jetzt ausgeschaltet.

Das Telefonbuch

Eingabe von Zeichen über die Wähltastatur

Namen von Teilnehmern geben Sie über die Wähltastatur ein. Wenn Sie am Display zur Eingabe eines Namens aufgefordert werden, sind die Buchstaben und Sonderzeichen maßgeblich, die auf den Zifferntasten der Wähltastatur aufgedruckt sind.

Wenn Sie z. B. ein „A“ eingeben wollen, drücken Sie einmal die Taste 2, da „A“ der erste Buchstabe auf der entsprechenden Zifferntaste ist.

Wenn Sie ein „B“ eingeben wollen, drücken Sie zweimal die Taste 2, da „B“ der zweite Buchstabe auf dieser Zifferntaste ist.

Wenn Sie ein „S“ eingeben wollen, drücken sie viermal die Taste 7, da „S“ auf dieser Zifferntaste als vierter Buchstabe zu finden ist.

Statt eine Taste mehrmals zu drücken, können Sie sie auch längere Zeit gedrückt halten. Zeichen löschen Sie von links nach rechts mit der Taste \leftarrow . Im „Erweiterten Eingabemodus“ (Seite 86) können Sie die Einfügemarke positionieren und Zeichen einfügen, überschreiben oder löschen.

Die folgende Übersicht zeigt alle Zeichen, die Sie eingeben können:

A = 1 mal 2	1 = 5 mal 1	␣ = 1 mal 0
B = 2 mal 2	2 = 4 mal 2	. = 2 mal 0
C = 3 mal 2	3 = 4 mal 3	- = 3 mal 0
D = 1 mal 3	4 = 4 mal 4	+ = 5 mal 0
E = 2 mal 3	5 = 4 mal 5	
F = 3 mal 3	6 = 4 mal 6	, = 6 mal 0
G = 1 mal 4	7 = 5 mal 7	: = 7 mal 0
H = 2 mal 4	8 = 4 mal 8	? = 8 mal 0
I = 3 mal 4	9 = 5 mal 9	! = 9 mal 0
J = 1 mal 5	0 = 4 mal 0	* = 1 mal *
K = 2 mal 5		/ = 2 mal *
L = 3 mal 5	ä = 1 mal 1	(= 3 mal *
M = 1 mal 6	ö = 2 mal 1) = 4 mal *
N = 2 mal 6	ü = 3 mal 1	< = 5 mal *
O = 3 mal 6	ß = 4 mal 1	= = 6 mal *
P = 1 mal 7		> = 7 mal *
Q = 2 mal 7	ä = 5 mal 2	& = 8 mal *
R = 3 mal 7	ö = 5 mal 6	@ = 9 mal *
S = 4 mal 7	ü = 5 mal 8	# = 1 mal #
T = 1 mal 8		
U = 2 mal 8		
V = 3 mal 8		
W = 1 mal 9		
X = 2 mal 9		
Y = 3 mal 9		
Z = 4 mal 9		

Ä, Ö, Ü sind nur als Kleinbuchstaben darstellbar.

Das Telefonbuch

Neuen Teilnehmer speichern

Sie können bis zu 127 Teilnehmer im Telefonbuch speichern.

- Telefonbuch-Menü aufrufen. LED leuchtet.
- k j und l Wenn Sie Ihr Telefonbuch in einen allgemeinen und einen privaten Teil aufgeteilt haben: „allgemein?“ oder „privat?“ oder „alles?“ auswählen und bestätigen.
- und l Wenn Sie „privat?“ oder „alle?“ ausgewählt haben und ein Paßwortschutz eingerichtet ist (Seite 19): Paßwort eingeben und bestätigen.
- j l Wenn das Telefonbuch noch keine Einträge enthält, wird die Auswahlmöglichkeit „Neueintrag?“ als erste angeboten.
- Rufnummer des Teilnehmers eingeben. Rückwärts löschen mit k .
- l Eingabe abschließen.
- und l Name des Teilnehmers eingeben. Hierbei gelten die Regeln zur Eingabe von Zeichen über Wähltastatur (Seite 79). Rückwärts löschen mit k .
- k j und l Wenn Sie Ihr Telefonbuch in einen allgemeinen und einen privaten Teil aufgeteilt haben: Entscheiden, in welchem Telefonbuchteil der Teilnehmer gespeichert werden soll: „privat“ oder „allgemein“ auswählen. Nach Drücken von l ist der Teilnehmer gespeichert.

Das Telefonbuch

Neuen Teilnehmer mit Kennung speichern

Sie können die Rufnummer eines Teilnehmers mit einem Kennbuchstaben versehen, um sie als Bildverbindungs-Rufnummer, DTMF-Nummernfolge oder für den 56kBit-Betrieb zu kennzeichnen.

- | | | |
|-----|--|---|
| | <input type="button" value="Telefonbuch"/> | Telefonbuch-Menü aufrufen. |
| k j | und I | Wenn Sie Ihr Telefonbuch in einen allgemeinen und einen privaten Teil aufgeteilt haben: „allgemein?“ oder „privat?“ oder „alles?“ auswählen und bestätigen. |
| | o und I | Wenn Sie „privat?“ oder „alle?“ ausgewählt haben und ein Paßwortschutz eingerichtet ist (‘ Seite 19): Paßwort eingeben und bestätigen. |
| | j | <input type="button" value="2=Neueintrag?"/> I |
| | | Wenn das Telefonbuch noch keine Einträge enthält, wird die Auswahlmöglichkeit „Neueintrag?“ als erste angeboten. |
| | <input type="button" value="Ein/Aus"/> | Kennbuchstaben „B“ für Bildverbindung auswählen. Mit nochmaligem Betätigen der Taste wählen Sie „R“ für 56kBit-Betrieb. Bei dreimaligem Betätigen wählen Sie „D“ für DTMF-Nummernfolge aus. |
| | o und I | Rufnummer des Teilnehmers eingeben. Rückwärts löschen mit k . |
| | o und I | Name des Teilnehmers eingeben. Hierbei gelten die Regeln zur Eingabe von Zeichen über Wähltastatur (‘ Seite 79). Rückwärts löschen mit k . |
| k j | und I | Wenn Sie Ihr Telefonbuch in einen allgemeinen und einen privaten Teil aufgeteilt haben: Entscheiden, in welchem Telefonbuchteil der Teilnehmer gespeichert werden soll: „privat“ oder „allgemein“ auswählen. Nach Drücken von I ist der Teilnehmer gespeichert. |

Das Telefonbuch

Gespeicherten Teilnehmer ändern

Sie können gespeicherte Teilnehmerdaten bearbeiten.

- Telefonbuch-Menü aufrufen.
- k j und l Wenn Sie Ihr Telefonbuch in einen allgemeinen und einen privaten Teil aufgeteilt haben: „allgemein?“ oder „privat?“ oder „alle?“ auswählen.
- und l Wenn Sie „privat?“ oder „alle?“ ausgewählt haben und ein Paßwortschutz eingerichtet ist (Seite 19): Paßwort eingeben.
- j l Diese Auswahlmöglichkeit besteht nur, wenn das Telefonbuch bereits Einträge enthält.
- k j und l Name eingeben oder gewünschten Eintrag auswählen.
- oder
- und l Namen des gewünschten Teilnehmers eingeben, um den zugehörigen Telefonbucheintrag schnell aufzurufen. Hierbei gelten die Regeln zur Eingabe von Zeichen über Wähltastatur (Seite 79).
- l „ändern?“ bestätigen.
- und l Rufnummer des Teilnehmers ändern. Rückwärts löschen mit k .
- und l Name des Teilnehmers ändern. Hierbei gelten die Regeln zur Eingabe von Zeichen über Wähltastatur (Seite 79). Rückwärts löschen mit k .
- k j und l Wenn Sie Ihr Telefonbuch in einen allgemeinen und einen privaten Teil aufgeteilt haben: Entscheiden, in welchem Telefonbuchteil der Teilnehmer gespeichert werden soll: „privat“ oder „allgemein“ auswählen. Nach Drücken von l sind geänderte Teilnehmerdaten gespeichert.
- k j und l Wenn Sie keine weiteren Einträge ändern wollen: „abbrechen?“ auswählen.

Das Telefonbuch

Rufnummer in Telefonbuch übernehmen

Sie können Rufnummern aus anderen Speicherbereichen des Bildtelefons in das Telefonbuch übernehmen. Im Ruhezustand des Telefons können Sie Rufnummern übernehmen aus:

- der Wahlwiederholungsliste,
- der Anrufliste,
- der Anrufbeantworterliste,
- einer Zielwahltaste.

Während eines Gesprächs können Sie die im Display angezeigte Rufnummer des Gesprächspartners in das Telefonbuch übernehmen.

Rufnummer im Ruhezustand des Telefons übernehmen

- Telefonbuch-Menü aufrufen.
- k j und | Wenn Sie Ihr Telefonbuch in einen allgemeinen und einen privaten Teil aufgeteilt haben: „allgemein?“ oder „privat?“ oder „alle?“ auswählen.
- o und | Wenn Sie „privat?“ oder „alle?“ ausgewählt haben und ein Paßwortschutz eingerichtet ist (· Seite 19): Paßwort eingeben.
- j |
- k j und | Speicherbereich auswählen, aus dem eine Rufnummer übernommen werden soll.
- k j und | Wenn Sie „1=Anrufliste?“, „2=Anrufbeantworter“ oder „3=Wahlwiederholungsliste“ ausgewählt haben: gewünschten Eintrag aus der betreffenden Liste auswählen.
- oder
- Wenn Sie „4=Zielwahltaste?“ ausgewählt haben: Gewünschte Zielwahltaste drücken.
- | Angezeigte Rufnummer übernehmen. Bearbeiten der Rufnummer ist ebenfalls möglich!
- o und | Name des Teilnehmers eingeben oder bearbeiten. Hierbei

Das Telefonbuch

gelten die Regeln zur Eingabe von Zeichen über Wählta-
statur (· Seite 79). Rückwärts löschen mit κ .

- κ j und l Wenn Sie Ihr Telefonbuch in einen allgemeinen und einen privaten Teil aufgeteilt haben: Entscheiden, in welchem Telefonbuchteil der Teilnehmer gespeichert werden soll: „privat“ oder „allgemein“ auswählen. Nach Drücken von l ist der Telefonbucheintrag gespeichert.

Rufnummer während eines Gesprächs übernehmen

- κ j und l Telefonbuch-Menü aufrufen.
Wenn Sie Ihr Telefonbuch in einen allgemeinen und einen privaten Teil aufgeteilt haben: „allgemein?“ oder „privat?“ oder „alle?“ auswählen.
- \circ und l Wenn Sie „privat?“ oder „alle?“ ausgewählt haben und ein Paßwortschutz eingerichtet ist (· Seite 19): Paßwort eingeben.
- j l
 l Angezeigte Rufnummer übernehmen. Bearbeiten der Rufnummer ist ebenfalls möglich!
- \circ und l Name des Teilnehmers eingeben oder bearbeiten. Hierbei gelten die Regeln zur Eingabe von Zeichen über Wählta-
statur (· Seite 79). Rückwärts löschen mit κ .
- κ j und l Wenn Sie Ihr Telefonbuch in einen allgemeinen und einen privaten Teil aufgeteilt haben: Entscheiden, in welchem Telefonbuchteil der Teilnehmer gespeichert werden soll: „privat“ oder „allgemein“ auswählen. Nach Drücken von l ist der Telefonbucheintrag gespeichert.

Das Telefonbuch

Teilnehmer aus Telefonbuch löschen

Sie können vorhandene Einträge aus dem Telefonbuch löschen.

- Telefonbuch-Menü aufrufen.
- k j und | Wenn Sie Ihr Telefonbuch in einen allgemeinen und einen privaten Teil aufgeteilt haben: „allgemein?“ oder „privat?“ oder „alle?“ auswählen.
- und | Wenn Sie „privat?“ oder „alle?“ ausgewählt haben und ein Paßwortschutz eingerichtet ist (* Seite 19): Paßwort eingeben.
- j |
- k j und | Gewünschten Eintrag auswählen
- oder
- und | Namen des gewünschten Teilnehmers eingeben, um einen zugehörigen Telefonbucheintrag schnell aufzurufen. Hierbei gelten die Regeln zur Eingabe von Zeichen über Wähltastatur (* Seite 79).
- | „löschen?“ bestätigen. Der Eintrag ist gelöscht.
- k j und | Wenn Sie keine weiteren Einträge löschen wollen: „abbrechen?“ auswählen.

Telefonbuch löschen

Sie können das gesamte Telefonbuch löschen.

- j | j |
- 4 Taste 4 betätigen (verdeckter Aufruf).
- und | Bei Paßwortschutz (* Seite 19): Paßwort eingeben.
- k j und | „Telefonbuch löschen?“ auswählen.
- | „löschen?“ bestätigen. Der Speicher ist gelöscht.

Das Telefonbuch

Erweiterter Eingabemodus

Um den erweiterten Eingabemodus zu nutzen, müssen Sie zuerst zwei Funktionstasten mit den Funktionen „(30) Überschreiben“ und „(31) Zeichen löschen“ programmieren (‘ Seite 88). Sobald eine Taste mit „Zeichen löschen“ belegt ist, wird die Taste κ verwendet, um die Einfügemarke nach links zu positionieren, statt mit ihr rückwärts zu löschen. Das Belegen einer Funktionstaste mit „Überschreiben“ bewirkt, daß bei nichtgedrückter Taste der „Einfügemodus“ und bei gedrückter Taste der „Überschreibemodus“ eingeschaltet ist. Den erweiterten Eingabemodus schalten Sie aus, indem Sie die Programmierung der beiden Funktionstasten wieder löschen (‘ Seite 89).

Zeichen löschen

Positionieren Sie die Einfügemarke mit κ oder j unter das Zeichen, das Sie löschen wollen und drücken Sie die Funktionstaste, die Sie vorher mit „Zeichen löschen“ belegt haben. Das Zeichen ist gelöscht.

Zeichen einfügen

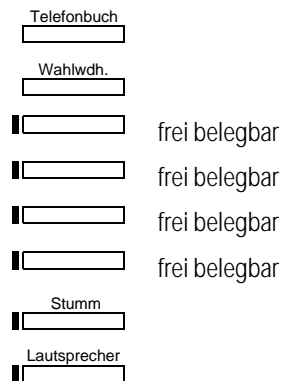
Die Funktionstaste, die mit „Überschreiben“ belegt ist, darf nicht gedrückt sein. Positionieren Sie die Einfügemarke mit κ oder j unter das Zeichen, vor dem Sie ein Zeichen einfügen wollen und geben Sie das neue Zeichen ein.

Zeichen überschreiben

Drücken Sie die Funktionstaste, die Sie vorher mit „Überschreiben“ belegt haben. Die Einfügemarke ist als blinkender Block dargestellt. Positionieren Sie die Einfügemarke mit κ oder j unter das Zeichen, das Sie überschreiben wollen und geben Sie das neue Zeichen ein.

Die Funktions- und Zielwahltasten

Funktions-/Zielwahltasten im Auslieferungszustand



Rufnummern auf Taste programmieren (Zielwahl)

Sie können auf die frei programmierbaren Tasten Ihres Bildtelefons häufig gewählte Rufnummern legen.

- Taste betätigen, auf die Sie die Rufnummer legen möchten.
- Gewünschte Rufnummer (auch mit Kennung für Bildverbindung möglich) eingeben. Rückwärts löschen mit \leftarrow .
- Rufnummer speichern.

Sie können die mitgelieferten Beschriftungsbögen benutzen, um z. B. neben der programmierten Taste den Namen des zugehörigen Teilnehmers zu notieren (· Seite 10).

Die Funktions- und Zielwahltasten

Funktionen auf Taste programmieren

Sie können auf die vier frei programmierbaren Tasten Ihres Bildtelefons häufig benutzte Telefonfunktionen legen.

j | j |

und | Bei Paßwortschutz (* Seite 19): Paßwort eingeben.

Taste drücken, auf die Sie die Funktion legen möchten.

k j und | oder Gewünschte Funktion auswählen und mit | bestätigen.
 Oder 2stellige Menünummer eingeben (siehe Tabelle). Die Einstellung ist gespeichert. Wenn Sie keine weiteren Tasten mehr programmieren wollen, drücken Sie m .

Nr.	Funktion	Nr.	Funktion	Nr.	Funktion
01	Definition löschen**	22	Gespräch übergeben *	53	Standbild empfangen
02	Zielwahl	23	Ruf weiterleiten *	54	Standbild senden
04	Anrufliste	24	DTMF Signale aus	56	Eigenbild codiert
05	Umleitung	25	Status	57	Senden Entgelt opt.
06	Entgeltanzeige*	26	DTMF/Keypad Nummer	58	Empfang Kanal opt.
09	Anonym*	27	Service-Menü	59	Sprachsynchon
10	Autom. Rufannahme	28	Raum hallig	60	56kBit Betrieb
12	Parken/Wiederaufn.	29	Raum gedämpft	61	Helligkeit
13	Raumüberwachung	30	Überschreiben	62	Bild bewegungsopt.
14	Ruhe vor Telefon	31	Zeichen löschen	63	Kamera extern
15	Anrufsignal aus	42	AB-Aufnahme	64	Audio extern
16	Makeln	43	AB-Wiedergabe	65	Videouberwachung
17	Sperrfunktionen	44	AB-Aktive Ansage	66	Autom. Bildverbind.
18	Info-Text lesen *	45	AB-Mithören	67	Spiegelbild
19	Info-Text senden *	46	AB-VIP-Funktion	69	Shift-Taste
20	Anruf verfolgen *	50	Bildtelefon-Menü	70	Joker
21	Konferenz	52	Kamera ein		

Die fettgedruckten Funktionen können Sie mit Hilfe der Joker-Taste (* Seite 89) einmalig anwenden.

* Nur verfügbar, wenn Leistungsmerkmal beantragt und eingerichtet ist bzw. Info-Text vorhanden ist.

** Diese Funktion kann nicht auf eine Taste programmiert werden, sie dient nur zum Löschen einer Taste (* Seite 89).

Sie können die mitgelieferten Beschriftungsbögen benutzen, um z. B. neben der programmierten Taste die zugehörige Telefonfunktion zu notieren (* Seite 10).

Die Funktions- und Zielwahltasten

Joker-Taste einrichten

Mit dieser Taste können Sie eine eingeschränkte Funktionsliste aufrufen, und nach Auswahl der Funktion aus der Liste diese dann einmalig wie eine fest programmierte Funktionstaste ausführen. Wenn Sie häufig sehr unterschiedliche Funktionen verwenden, können Sie mit dieser Taste die wichtigsten Funktionen schneller erreichen.

j | j |

Taste drücken, die Sie als Joker-Taste programmieren möchten.

k j und | oder o Funktion „Joker“ auswählen und mit | bestätigen. Oder Menünummer 70 eingeben. Die Einstellung ist gespeichert. Wenn Sie keine weiteren Tasten mehr programmieren wollen, drücken Sie m .

Joker-Taste anwenden

Eingerichtete Joker-Taste drücken.

k j und | oder o Funktion auswählen, die Sie einmalig ausführen wollen und mit | bestätigen. Sie können auch die jeweilige Nummer der Funktion eingeben. Diese Funktion wird dann direkt ausgeführt.

Die Funktionen, die einmalig mit der Joker-Taste ausgeführt werden können, sind in den Tabellen auf Seite · Seite 88 fett gedruckt.

Programmierung einer Taste löschen

Sie können die Programmierung einer Taste, die mit einer Rufnummer oder einer Funktion belegt ist, löschen. Die Taste ist anschließend nicht mehr belegt.

j | j |

Taste drücken, die Sie löschen möchten.

k j |


Die Funktions- und Zielwahlkosten

Zweite Ebene für programmierbare Tasten

Sie können eine Taste als Shift-Taste programmieren. Über die Shift-Taste können Sie anschließend jede frei programmierbare Taste doppelt belegen. Die Shift-Taste selbst kann nicht doppelt belegt werden.

Shift-Taste programmieren

j | j |

 Taste drücken, die Sie als Shift-Taste programmieren möchten.

69 eingeben.


Die Shift-Taste ist damit eingerichtet.

Tasten auf zweiter Ebene programmieren

Sie können auf die zweite Ebene Zielwahlnummern oder die „MFV/Keypad Nummer“ programmieren. Funktionen können Sie auf der zweiten Ebene nicht programmieren.

Um eine Taste auf der zweiten Ebene zu programmieren:

j | j |

 2x Taste drücken, die Sie auf der zweiten Ebene belegen möchten.

| | „02=Zielwahl?“ bestätigen. Gewünschte Rufnummer eingeben. Bestätigen.

Die zweite Ebene darf nicht als Funktionstaste programmiert werden.

oder j |

Tasten auf zweiter Ebene betätigen

 Eingerichtete Shift-Taste betätigen.

 Gewünschte Taste drücken.

Der Anrufbeantworter

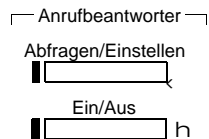
Der Anrufbeantworter des Bildtelefons bietet Ihnen folgende Möglichkeiten:

- Anrufer können während Ihrer Abwesenheit Nachrichten auf den Anrufbeantworter sprechen. Dazu können Sie vier verschiedene Ansagen aufnehmen, die den Anrufer zum Aufsprechen einer Nachricht auffordern. Sie können einstellen, welche Ansage der Anrufer erhält, indem Sie eine bestimmte Ansage einer Rufnummer (MSN) zuordnen.
- Wenn Sie keine Nachrichtenaufzeichnung wünschen, können Sie Anrufern auch einfach eine Kurzinformation zu Ihrer Abwesenheit hinterlassen.
- Sie können wahlweise alle Nachrichten oder nur neu hinzugekommene Nachrichten anhören. Dabei können Sie vorwärts und rückwärts blättern. Sie können alle Nachrichten auf einmal oder einzelne Nachrichten löschen.
- Bei jeder aufgenommenen Nachricht wird automatisch Datum sowie Uhrzeit des Anrufs aufgezeichnet, die Sie beim Abspielen der Nachricht wieder abrufen können.
- Sie können Telefongespräche mitschneiden.
- Sie können Nachrichten/Erinnerungen für sich selbst oder für die Mitbenutzer des Bildtelefons aufnehmen.
- Die meisten Bedienfunktionen des Anrufbeantworters sind auch über den Tastaturwahlblock und über Fernbedienung mit Mehrfrequenztonwahl (DTMF) von einem anderen Telefon aus möglich.
- Sie können das Mikrofon, den Lautsprecher und die Kamera des Bildtelefons über die Fernbedienung zur Raumüberwachung/Videoüberwachung nutzen.

Der Anrufbeantworter zeichnet die Ansagen und Nachrichten in seinem Speicher digital auf.

Der Anrufbeantworter

Übersicht: Tasten des Anrufbeantworters



Diese Tasten sind verfügbar, nachdem Sie das Menü des Anrufbeantworters mit Abfragen/Einstellen aufgerufen haben.

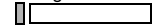
- 1 Rücklauf-Taste
Bei Wiedergabe von Nachrichten: zum Anfang der Nachricht oder zur vorherigen Nachricht zurückspringen.
Bei Aufnahme und Pause: zum Anfang der Aufnahme springen.
- 2 Wiedergabe/Pause-Taste
Aufgezeichnete Nachrichten abhören.
Während der Wiedergabe: Wiedergabe unterbrechen und wieder fortsetzen.
Ansagen und Hinweistexte abhören.
- 3 Vorlauf-Taste:
Bei Wiedergabe von Nachrichten: zum Anfang der nächsten Nachricht springen.
- 4 Löschen-Taste
Bei Wiedergabe von Nachrichten: aktuelle Nachricht löschen und zum Anfang der nächsten Nachricht springen.
- 5 Stop-Taste
Bei Wiedergabe von Nachrichten: Wiedergabe abbrechen.
Beim Aufnehmen von Ansagen oder Hinweistexten: mißglückte Aufnahme abbrechen.
- 6 Aufnahme/Pause-Taste
Ansaage, Hinweistext oder Schlußansage aufnehmen.

Der Anrufbeantworter

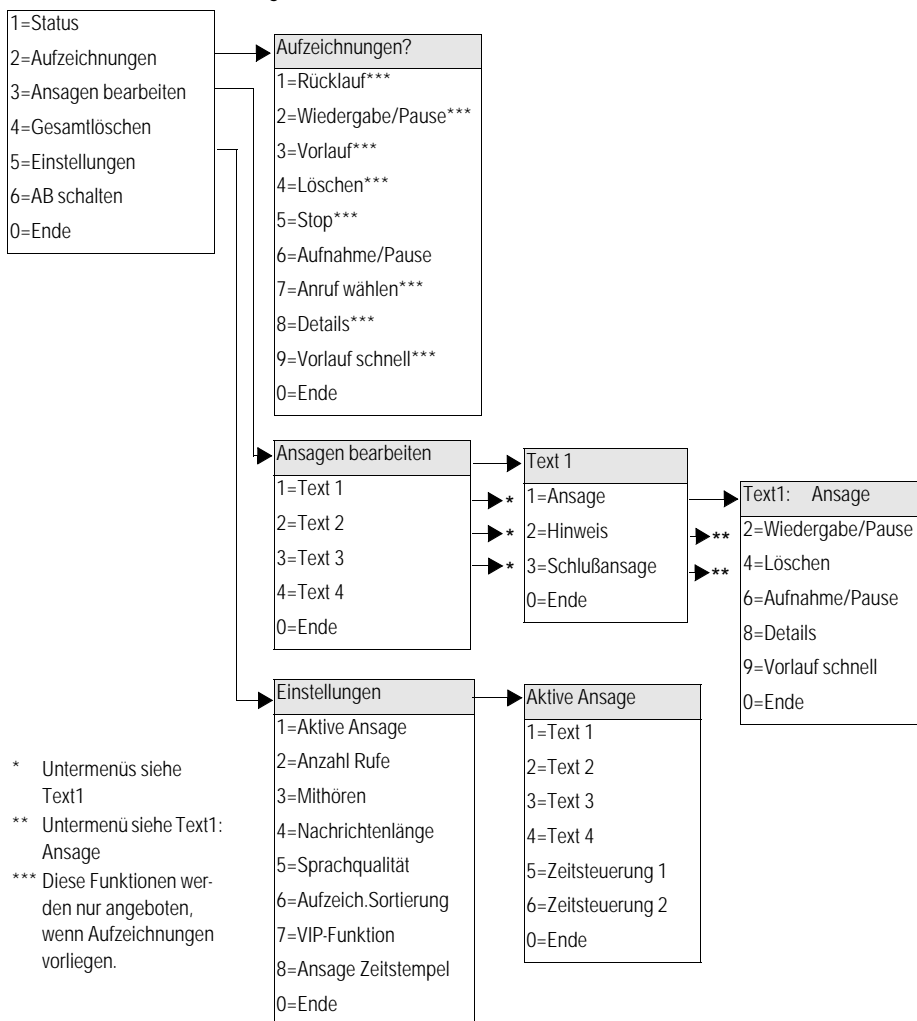
Menü des Anrufbeantworters

Der Anrufbeantworter des Bildtelefons verfügt über ein eigenes Menü, das Sie mit der Taste „Abfragen/Einstellen“ aufrufen können. Die in diesem Kapitel dargestellten Bedienabläufe lassen sich nur aus dem Menü des Anrufbeantworters heraus starten. Folgende Funktionen stehen Ihnen in dem Menü zur Verfügung (siehe auch Menübaum am Ende dieser Bedienungsanleitung):

Abfragen/Einstellen



Blättern: j



Der Anrufbeantworter

Betriebsarten

Der Anrufbeantworter verfügt über zwei Betriebsarten:

- Betriebsart mit Aufzeichnung: der Anrufer erhält eine Ansage. Anschließend kann er eine Nachricht aufsprechen.
- Betriebsart ohne Aufzeichnung: der Anrufer erhält einen Hinweis, kann jedoch keine Nachricht aufsprechen.

Für die Betriebsart mit Aufzeichnung können Sie zusätzlich eine Schlußansage aufnehmen. Die Schlußansage wird dem Anrufer vorgespielt, wenn die maximale Aufnahmezeit für das Aufsprechen einer Nachricht erreicht ist.

Insgesamt stehen Ihnen vier Speicherplätze für Texte zur Verfügung. Diese Speicherplätze können Sie mit Ansagen (für Betriebsart mit Aufzeichnung), Hinweisen (für Betriebsart ohne Aufzeichnung) und maximal einer Schlußansage belegen.

Sie können also beispielsweise zwei verschiedene Ansagen, einen Hinweis und eine Schlußansage aufnehmen.

Die maximale Länge für Nachrichten können Sie einstellen.

Eine typische Ansage ist z. B.: „Sie sind mit dem Anschluß von Herrn Meier verbunden. Ich bin zur Zeit nicht zuhause. Sie können mir jedoch eine Nachricht hinterlassen. Sprechen Sie dazu nach dem Signalton.“

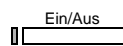
Eine typische Schlußansage ist z. B.: „Die maximale Aufsprechdauer für Ihre Nachricht ist erreicht. Vielen Dank für Ihren Anruf.“

Ein typischer Hinweistext ist z. B.: „ Sie sind mit dem Anschluß 1 2 3 4 5 6 7 verbunden. Ich bin morgen wieder zu erreichen.“

Anrufbeantworter ein- und ausschalten

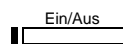
Um den Anrufbeantworter einschalten zu können, muß eine Ansage bzw. ein Hinweis oder eine Zeitsteuerung aktiviert sein. Ist dies nicht der Fall, wird im Display „Bearbeiten: 1=Text 1“ angezeigt. Sie können dann sofort mit dem Aufnahmen einer Ansage oder eines Hinweises beginnen (‘ Seite 95).

Anrufbeantworter einschalten



Zum Einschalten des Anrufbeantworters Taste „Ein/Aus“ drücken; LED leuchtet.

Anrufbeantworter ausschalten



Zum Ausschalten des Anrufbeantworters erneut Taste „Ein/Aus“ drücken; LED erlischt.

Der Anrufbeantworter

Ansage aufnehmen

Um eine Ansage aufzunehmen, wählen Sie einen der vier Speicherplätze (Text1 bis Text4) aus. Die Ansagen können über Mikrofon oder über den Hörer aufgenommen werden. Eine bereits vorhandene Ansage wird dabei gelöscht. Wenn noch keine Aufnahmen vorgenommen wurden, wird im Display „Bearbeiten: 1=Text 1“ angezeigt.

Abfragen/Einstellen j 3=Ansagen bearbeiten? |

und | Bei Paßwortschutz (Seite 19): Paßwort eingeben.

j 1=Text 1? |
oder
 2=Text 2? |
oder
 3=Text 3? |
oder
 4=Text 4? | j 1=Ansage? |

k j 6=Aufnahme/Pause? |

Im Display erscheint die Meldung „Bitte Hörer abnehmen oder OK zum Aufzeichnen“. Um die Aufnahme zu starten:

Hörer abnehmen. Ansage nach dem Signalton aufsprechen.

oder

| Freisprechen: Ansage nach dem Signalton aufsprechen.

m oder 5 Um die Aufnahme zu beenden Taste drücken oder Stop drücken. Angezeigt wird die verbleibende Aufzeichnungszeit.

Der Anrufbeantworter

Hinweis aufnehmen

Um einen Hinweis aufzunehmen, wählen Sie einen der vier Speicherplätze (Text1 bis Text4) aus. Die Hinweise können über Mikrofon oder über den Hörer aufgenommen werden. Ein bereits vorhandener Hinweis wird dabei gelöscht.

Abfragen/Einstellen j | 3=Ansagen bearbeiten? |

und | Bei Paßwortschutz (Seite 19): Paßwort eingeben.

j 1=Text 1? |
oder
 2=Text 2? |
oder
 3=Text 3? |
oder
 4=Text 4? | j 2=Hinweise? |

k j 6=Aufnahme/Pause? |

Im Display erscheint die Meldung „Bitte Hörer abnehmen oder OK zum Aufzeichnen“. Um die Aufnahme zu starten:

Hörer abnehmen. Hinweis nach dem Signalton aufsprechen.

oder

| Freisprechen: Hinweis nach dem Signalton aufsprechen.

m oder 5 Um die Aufnahme zu beenden Taste 5 drücken oder Stop drücken. Angezeigt wird die verbleibende Aufzeichnungszeit.

Der Anrufbeantworter

Schlußansage aufnehmen

Um eine Schlußansage aufzunehmen, wählen Sie einen der vier Speicherplätze (Text1 bis Text4) aus. Das Aufsprechen dieser Ansageart ist zum korrekten Betrieb des Anrufbeantworters nicht notwendig. Sie können nur einen Speicherplatz mit einer Schlußansage belegen.

Abfragen/Einstellen j | 3=Ansagen bearbeiten? |

o und | Bei Paßwortschutz (* Seite 19): Paßwort eingeben.

j 1=Text 1? |
oder
 2=Text 2? |
oder
 3=Text 3? |
oder
 4=Text 4? | j 3=Schlußansage? |

k j 6=Aufnahme/Pause? |

Im Display erscheint die Meldung „Bitte Hörer abnehmen oder OK zum Aufzeichnen“. Um die Aufnahme zu starten:

c Hörer abnehmen. Schlußansage nach dem Signalton aufsprechen.

oder

| Freisprechen: Schlußansage nach dem Signalton aufsprechen.

m oder 5 Um die Aufnahme zu beenden Taste 5 drücken oder Stop drücken. Angezeigt wird die verbleibende Aufzeichnungszeit.

Der Anrufbeantworter

Ansagen und Hinweise abhören

Sie können jederzeit die aufgesprochenen Ansagen und Hinweistexte abhören. Die Wiedergabe erfolgt über den Lautsprecher.

Abfragen/Einstellen j | 3=Ansagen bearbeiten? |

o und | Bei Paßwortschutz (Seite 19): Paßwort eingeben.

j 1=Text 1? |
oder
 2=Text 2? |
oder
 3=Text 3? |
oder
 4=Text 4? |

j 1=Ansage? | j
oder
 2=Hinweis? |
oder
 3=Schlußansage? |

2=Wiedergabe/Pause? |

Um Ihre Aufnahme abzuhören „2=Wiedergabe/Pause?“ bestätigen oder Taste 2 drücken.
Die Aufnahme wird Ihnen vorgespielt.

Der Anrufbeantworter

Ansage aktivieren

Sie können den Anrufbeantworter mit der Taste „Anrufbeantworter Ein/Aus“ einschalten. Wenn Sie bisher keiner MSN eine Ansage oder einen Hinweistext zugeordnet haben, wird diese Zuordnung automatisch beim ersten Einschalten abgefragt.

Vor der Auswahl der Betriebsart erfolgt die Abfrage, welcher bzw. welchen Rufnummern (MSN) der Anrufbeantworter zugeordnet werden soll. Es kann für jede MSN eine eigene aktive Ansage/Hinweistext gewählt werden.

Abfragen/Einstellen j 5=Einstellungen? |

und | Bei Paßwortschutz (* Seite 19): Paßwort eingeben.

j 1=Aktive Ansage? |

j 1=MSN1? |

oder

j 2=MSN2? |

oder

j 3=MSN3? |

j 1=Text 1? | j

oder

2=Text 2?

oder

3=Text 3?

oder

4=Text 4?

Der Anrufbeantworter

Nachrichten abrufen

Zu jeder aufgezeichneten Nachricht wird die Telefonnummer oder falls möglich, der Name des Anrufers und die Rufnummer (MSN), auf welcher der Anruf erfolgte, mit abgespeichert. So können Sie die alten (schon gehörte) und neu gespeicherten Nachrichten abrufen:

Abfragen/Einstellen j | 2=Wiedergabe/Pause? |

Um die Nachricht abzuhören „2=Wiedergabe/Pause?“ bestätigen oder Taste 2 drücken.
Die Nachricht wird Ihnen vorgespielt.

Nachrichten können auch während eines Gesprächs abgespielt werden.

Bei neuen Nachrichten wird der Menüpunkt „2=Aufzeichnungen?“ übersprungen und beim Aufruf des AB-Menüs springt der AB sofort ins Menü „2=Wiedergabe/Pause?“.

Wiedergabe mit schneller Geschwindigkeit

Voraussetzung: Sie befinden sich im Menü „2=Aufzeichnungen?“ und spielen eine Nachricht ab.

9=Vorlauf schnell? |

- 9 Um das Abspielen der Nachricht zu beschleunigen, Taste 9 drücken oder „9=Vorlauf schnell?“ bestätigen. Die Nachricht wird ca. 30 % schneller abgespielt.

Wiedergabe unterbrechen/fortsetzen

Voraussetzung: Sie befinden sich im Menü „2=Aufzeichnungen?“ und spielen eine Nachricht ab.

2=Wiedergabe/Pause? |

- 2 Um das Abspielen der Nachricht kurz zu unterbrechen Taste 2 drücken oder „2=Wiedergabe/Pause?“ bestätigen. Das Abspielen der Nachricht wird unterbrochen.
Durch erneutes Drücken der Taste 2 wird das Abspielen der Nachricht fortgesetzt.

Der Anrufbeantworter

Wiedergabe beenden

Voraussetzung: Sie befinden sich im Menü „2=Aufzeichnungen?“ und spielen eine Nachricht ab.

|

- 5 Um das Abspielen der Nachricht zu beenden Taste 5 drücken oder „5=Stop?“ bestätigen. Das Abspielen der Nachricht wird beendet.

Nachricht löschen

Sie können bereits abgehörte („alte“) Nachrichten löschen. Eine Nachricht gilt als abgehört, wenn sie mindestens 10 Sekunden lang oder bis zum Ende abgehört wurde.

Voraussetzung: Sie befinden sich im Menü „2=Aufzeichnungen?“.

4 |

Um diese Nachricht zu löschen Taste 4 drücken oder „4=Löschen?“ bestätigen. Die Nachricht ist gelöscht und die nächste Nachricht wird angezeigt.

Nächste/vorherige Nachricht abrufen

Voraussetzung: Sie befinden sich im Menü „2=Aufzeichnungen?“.

1 |

Wenn Sie während der Wiedergabe einer Nachricht die Taste 1 drücken oder im Menü „1=Rücklauf?“ auswählen, wird innerhalb der Nachricht um 5 Sekunden zurückgesprungen.

Wenn gerade keine Wiedergabe läuft, wird zur vorhergehenden Nachricht zurückgesprungen.

Der Anrufbeantworter

Die vorherige Nachricht können Sie mit der Taste \llcorner abspielen.

3 |

Wenn Sie während der Wiedergabe einer Nachricht die Taste \llcorner drücken oder im Menü „3=Vorlauf?“ auswählen, wird Ihnen die nächste Nachricht vorgespielt.

Rufnummer eines Anrufers wählen

Wenn die Rufnummer des Anrufers, der Ihnen eine Nachricht aufgesprochen hat, übermittelt wurde, können Sie aus dem Menü des Anrufbeantworters diese Rufnummer auswählen,

Voraussetzung: Sie befinden sich im Menü „2=Aufzeichnungen?“ und haben eine Nachricht ausgewählt.

7 oder |

Um die Rufnummer des Anrufers auszuwählen Taste 7 drücken oder „7=Anruf wählen?“ bestätigen.

| „wählen?“ bestätigen. Die Rufnummer wird gewählt.

oder Wenn im Display die Rufnummer oder der Name des Anrufers angezeigt werden, können Sie die Rufnummer des Teilnehmers auch durch Betätigen der Taste „Lautsprecher“ oder durch Abnehmen des Hörers wählen.

Alle Nachrichten löschen

Es werden alle alten Nachrichten gelöscht. LED erlischt.

Eine Nachricht gilt als alt, wenn sie mind. 10 s bzw. vollständig angehört wurde, und wenn das AB-Menü vollständig verlassen wurde.


Abfragen/Einstellen j | j |


Der Anrufbeantworter

Mithören während einer Aufzeichnung

Sie können, wenn die Funktion „Mithören“ eingeschaltet ist, die Aufzeichnung einer Nachricht automatisch über den Lautsprecher mithören.

Sie haben auch die Möglichkeit das Gespräch durch Abheben des Hörers zu übernehmen.

Abfragen/Einstellen  j |

 und | Bei Paßwortschutz (* Seite 19): Paßwort eingeben.

j |

Die Funktion „Mithören“ ist eingeschaltet.


| Zum Ausschalten des Mithörens „umschalten?“ bestätigen.



Gespräche mitschneiden

Während Sie telefonieren, können Sie Gespräche mitschneiden.

Bitte fragen Sie Ihren Gesprächspartner, ob er mit dem Mitschnitt einverstanden ist.

 Sie führen ein Gespräch.

Abfragen/Einstellen  Taste „Abfragen/Einstellen“ drücken. Das Anrufbeantworter-Menü ist aktiviert.

 Taste  drücken. Das Gespräch wird aufgezeichnet. Die noch verfügbare Aufzeichnungszeit wird angezeigt und aktualisiert.

Der Anrufbeantworter

Persönliche Infos

Sie können den Speicher des Anrufbeantworters dazu benutzen, um Nachrichten/Erinnerungen für sich selbst oder für Mitbenutzer aufzuzeichnen. Diese Infos können Sie über den Menüpunkt „1=Status?“ (* Seite 104) abfragen und über den Menüpunkt „2=Aufzeichnungen?“ abspielen.

Abfragen/Einstellen j |

|

Im Display erscheint die Meldung „Hörer abnehmen oder OK drücken“. Um die Aufnahme zu starten:

- C Hörer abnehmen. Info nach dem Signalton aufsprechen.
- | Freisprechen: Info nach dem Signalton aufsprechen.
- 5 Um die Aufnahme zu beenden Taste 5 drücken oder Stop drücken.

Status abfragen

Die blinkende LED der Taste „Abfragen/Einstellen“ zeigt an, daß neue Nachrichten oder Infos für Sie vorliegen. Nach der Wiedergabe erlischt die LED.

Im Menü „Status“ können Sie folgende Informationen abrufen:

- Nachrichten (alt und neu)
- Aufzeichnungen (alt und neu)
- Anzahl der Infos (alt und neu)
- Zuordnung der Ansagen, Hinweistexte und Zeitsteuerung zu den Rufnummern (MSN)
- Restspeicherzeit im Minuten und Sekunden

Abfragen/Einstellen j |

Der Anrufbeantworter

Detailliste

Sie können sich zu den einzelnen Nachrichten und Infos folgende Detailinformationen anzeigen lassen:

- Rufnummer bzw. Name des Anrufers
- Anzeige „Info“, wenn es sich um Info handelt
- Listenplatz der Nachricht
- Länge der Nachricht
- Datum und Uhrzeit des Anrufs
- Kennzeichnung „neue“, falls es sich um eine noch nicht abgefragte Nachricht handelt.

Abfragen/Einstellen j 2=Aufzeichnungen? | j 8=Details? |

Sie können eine abgefragte Nachricht wieder als „neue“ definieren, wenn Sie in der Detailliste die Nachricht auswählen und die Taste * drücken.

Aufzeichnungen sortieren

Sie können zwischen zwei verschiedenen Sortierungen für die Reihenfolge bei der Wiedergabe von Aufzeichnungen wählen. Sie können entscheiden, ob

- zuerst alle neuen Aufzeichnungen und anschließend alle alten Aufzeichnungen wiedergegeben werden, oder ob
- alle Aufzeichnungen in der zeitlichen Reihenfolge Ihrer Aufzeichnung wiedergegeben werden.

Abfragen/Einstellen

j 5=Einstellungen? |

und | Bei Paßwortschutz (* Seite 19): Paßwort eingeben.

j 6=Aufzeich. Sortierung? | j ändern? |

Der Anrufbeantworter

VIP-Funktion

Um die VIP-Funktion nutzen zu können, ist die Programmierung des Paßwortes (· Seite 19) notwendig.

Über die VIP-Funktion kann ein Anrufer durch Eingabe eines VIP-Paßwortes den normalen Klingelton auf einen gesonderten Rufton umschalten. Gleichzeitig wird bei eingeschaltetem Anrufbeantworter und eingestellter Betriebsart „Ansage“ oder „Hinweis“ dem Anrufer die Möglichkeit gegeben, trotzdem eine Nachricht zu hinterlassen. Das VIP-Paßwort muß während der/des Ansage/Hinweises mit „Stern – Paßwort – Stern“ (Beispiel: *1111*) mit DTMF-Signalisierung übertragen werden. Das Telefon schaltet jetzt den gesonderten Rufton, um Sie über den VIP-Anruf zu informieren. Wird ein VIP-Anruf nach 50 s nicht entgegengenommen, kann der Anrufer eine Nachricht aufsprechen.

VIP-Paßwort programmieren

Das VIP-Paßwort ist eine vierstellige PIN zur Weitergabe an Bekannte, Freunde, usw., die damit den VIP-Rufton auslösen können.

Abfragen/Einstellen
||

j |
○ und | Paßwort eingeben.

j | j |
○ und | VIP-Paßwort eingeben (Löschen Sie das voreingestellte
VIP-Paßwort 0000 mit der Taste \leftarrow) und bestätigen.
Das VIP-Paßwort ist programmiert.

VIP-Funktion ein-/ausschalten

Abfragen/Einstellen
||

j |
○ und | Paßwort eingeben.

j | j |
Im Display wird „ein“ bzw. „aus“ angezeigt. Anzeige bestätigen. Wenn die VIP-Funktion aus war, ist sie jetzt ein. War sie ein, ist sie jetzt aus.

Der Anrufbeantworter

Zeitsteuerung

Die Zeitsteuerung erlaubt Ihnen, das Verhalten des Anrufbeantworters tageszeitabhängig einzustellen. Dazu ein Beispiel:

Sie können programmieren, daß der Anrufbeantworter zwischen 0.00 Uhr und 8.00 Uhr morgens eingeschaltet ist und Anrufe mit einer bestimmten Ansage/Hinweis entgegennimmt. Für die Zeit zwischen 8.00 und 20.00 Uhr bestimmen Sie, daß der Anrufbeantworter ausgeschaltet ist. In der restlichen Abendzeit soll sich der Anrufbeantworter wieder einschalten und mit einer anderen Ansage als in den Morgenstunden Anrufe entgegennehmen.

Es stehen zwei Zeitsteuerungen zur Verfügung. So können Sie für verschiedene Rufnummern (MSN) verschiedene Zeitsteuerungen programmieren.

Pro Zeitsteuerung können Sie bis zu 5 verschiedene Zeitfenster bestimmen, z. B. von 0.00 Uhr bis 6.00 Uhr, von 6.00 Uhr bis 12.00 Uhr, von 12.00 Uhr bis 16.00 Uhr, von 16.00 Uhr bis 20.00 Uhr und von 20.00 Uhr bis 0.00 Uhr.

Beim ersten Abruf, wenn noch keine Zeitsteuerung eingestellt ist, wird automatisch zum Menüpunkt „programmieren“ gesprungen.

Um diese Funktion zu nutzen, muß der Anrufbeantworter eingeschaltet sein (· Seite 94)

Zeitsteuerung programmieren

Voraussetzung: Es ist eine Ansage oder ein Hinweis vorhanden.

Abfragen/Einstellen
||

j |

o und | Bei Paßwortschutz (· Seite 19): Paßwort eingeben.

j |

k j und | Rufnummer (MSN) auswählen, für die Sie eine Zeitsteuerung programmieren wollen: 1 = MSN1, 2 = MSN2, 3 = MSN3

k j und | Eine der beiden möglichen Zeitsteuerungen auswählen:
5 = Zeitsteuerung 1, 6 = Zeitsteuerung 2.

j |

k j und | Auswählen, wie der Anrufbeantworter im ersten Zeitfenster reagieren soll:
1 = Text 1, 2 = Text 2, 3 = Text 3, 4 = Text 4
oder 7 = AB aus.

Der Anrufbeantworter

Wenn der Anrufbeantworter im ersten Zeitfenster eingeschaltet sein soll, wählen Sie einen der Ansagetexte 1 bis 4 aus. Wenn der Anrufbeantworter in diesem Zeitfenster ausgeschaltet sein soll, wählen Sie „7 = AB aus“.

- und | Startzeit des ersten Zeitfensters eingeben und bestätigen, z. B. 0000 für 0.00 Uhr.
- und | Endzeit des ersten Zeitfensters eingeben und bestätigen, z. B. 0800 für 8.00 Uhr.
- k j und | Auswählen, wie der Anrufbeantworter im nächsten Zeitfenster reagieren soll:
1 = Text 1, 2 = Text 2, 3 = Text 3, 4 = Text 4
oder 7 = AB aus.
- und | Endzeit des nächsten Zeitfensters eingeben und bestätigen, z. B. 2000 für 20.00 Uhr.

Die Eingabe einer Startzeit ist ab dem zweiten Zeitfenster nicht mehr erforderlich. Als Startzeit gilt automatisch die Endzeit des zuvor definierten Zeitfensters.

Insgesamt können Sie bis zu fünf Zeitfenster für die Zeitsteuerung programmieren.

Zeitsteuerung ein-/ausschalten

Abfragen/Einstellen j |

- und | Bei Paßwortschutz (‘ Seite 19): Paßwort eingeben.
- j |
- k j und | Rufnummer (MSN) auswählen.
- k j und | Gewünschte Zeitsteuerungen auswählen:
5 = Zeitsteuerung 1, 6 = Zeitsteuerung 2.
- | In der oberen Displayzeile wird angezeigt, ob die Zeitsteuerung ein- oder ausgeschaltet ist.
- | Im Display wird „umschalten?“ angezeigt. Anzeige bestätigen. Wenn die Zeitsteuerung zuvor ausgeschaltet war, ist sie jetzt eingeschaltet. War sie eingeschaltet, ist sie jetzt ausgeschaltet.

Der Anrufbeantworter

Sprachqualität einstellen

Sie können zwischen zwei verschiedenen Sprachqualitäten bei der Aufzeichnung wählen:

- normale Sprachqualität (komprimiert)
- hohe Sprachqualität (unkomprimiert – höherer Speicherplatzbedarf).

Abfragen/Einstellen
||

j |

und | Bei Paßwortschutz (* Seite 19): Paßwort eingeben.

j |

j |

Nachrichtenlänge einstellen

Sie können die Zeit für das Aufsprechen von Nachrichten des Anrufenden begrenzen.

Abfragen/Einstellen
||

j |

und | Bei Paßwortschutz (* Seite 19): Paßwort eingeben.

j |

j |

|

|

|

Die von Ihnen gewählte Nachrichtenlänge wird im Display angezeigt.

Der Anrufbeantworter

Anzahl Rufe einstellen

Sie können einstellen, nach wieviel Rufzeichen der Anrufbeantworter einen Anruf entgegennimmt.

Abfragen/Einstellen

j |

und |

Bei Paßwortschutz (· Seite 19): Paßwort eingeben.

j

|

In der oberen Displayzeile wird die eingestellte Anzahl der Rufe angezeigt.

j und |

Gewünschte Anzahl Rufe (1, 2, 4 oder 6) oder „auto 2/4“ auswählen. Voreinstellung ist 4 Rufe.

Bei Auswahl von „auto 2/4“ richtet sich die Anzahl der Rufe danach, ob neue Nachrichten gespeichert sind. Bei neuen Nachrichten nimmt der Anrufbeantworter den Anruf nach zwei Rufen, sonst erst nach vier Rufen entgegen. Dies hat bei einer Fernabfrage den Vorteil, daß Sie erfahren können, ob neue Nachrichten vorliegen, ohne daß Kosten dafür anfallen.

Zeitstempel aktivieren

Jede Aufzeichnung des Anrufbeantworters wird per Voreinstellung mit einem Zeitstempel versehen. Die akustische Zeitangabe erfolgt am Anfang jeder Aufzeichnung mit der Angabe von „Wochentag – Stunde – Minuten“.

Sie können die Zeitstempelfunktion aus- und wieder einschalten.

Abfragen/Einstellen

j |

und |

Bei Paßwortschutz (· Seite 19): Paßwort eingeben.

j

|

Der Anrufbeantworter

- I Im Display wird „ändern?“ angezeigt. Anzeige bestätigen. Wenn der Zeitstempel zuvor eingeschaltet war, ist er jetzt ausgeschaltet. War er ausgeschaltet, ist er jetzt wieder eingeschaltet.

Fernbedienung des Anrufbeantworters

Sie können Ihren Anrufbeantworter von einem fremden Telefon aus fernbedienen. Dazu muß am fremden Telefon das Tonwahlverfahren eingestellt sein oder Sie verfügen über einen Handsender. Voraussetzung für die Abfrage mit der Fernbedienung ist die Vergabe eines Paßwortes (: Seite 19). Folgende Funktionen können Sie über die Fernabfrage ausführen:

- Nachrichten und Infos abrufen
- Nachrichten und Infos löschen
- Raumüberwachung
- Anrufbeantworter ein-/ausschalten

Fernbedienung einleiten

- o Rufen Sie sich von dem fremden Telefon aus an.
- g Warten Sie bis sich die Ansage meldet.
- # o # Geben Sie das 4stellige Paßwort mit vor- und nachgestellter Raute ein, z. B. # 1 2 3 4 # .
Nach korrekter Eingabe springt der Anrufbeantworter in das Menü „2=Aufzeichnungen?“.

Nach der dritten falschen Paßwort-Eingabe wird die Verbindung getrennt.

Der Anrufbeantworter

Nachrichten und Infos abrufen

Um die Nachrichten und Infos abzurufen, werden die gleichen Tasten verwendet wie beim Abrufen der Nachrichten am eigenen Telefon.

- 2 Wiedergabe einer Nachricht oder Info.
Durch erneutes Drücken der Taste 2 wird die Nachricht angehalten.
- 9 Nachricht wird schneller abgespielt.
- 1 Rücklauf um 5 Sekunden. Während der Wiedergabe einer Nachricht.
Rücksprung zur vorhergehenden Nachricht, wenn keine Wiedergabe läuft.
- 3 Vorlauf zur nächsten Nachricht.
- 5 Nachricht beenden.

Nachrichten und Infos löschen

Um Nachrichten und Infos zu löschen, werden die gleichen Tasten verwendet wie beim Löschen der Nachrichten am eigenen Telefon.

- 4 Löscht alle abgehörten Nachrichten und Infos.

Anrufbeantworter einschalten

Der Anrufbeantworter kann von einem fremden Telefon eingeschaltet werden.

Ihr Anruf wird nach 90 s vom Bildtelefon angenommen und es sendet das Aufforderungssignal „Bitte PIN eingeben“.

- Rufen Sie sich von dem fremden Telefon aus an.
- 9 Warten Sie 90 Sekunden, bis das Signal „Bitte PIN eingeben“ ausgesendet wird.
- # # Geben Sie das 4stellige Paßwort (PIN) mit vor- und nachgestellter Raute ein, z. B. # 1 2 3 4 # .
- 6 Nach korrekter Eingabe des Paßwortes geben Sie die Ziffern 6 ein für den Menüpunkt „6=AB schalten?“. Durch erneute Eingabe der Ziffern 6 wird der Anrufbeantworter wieder ausgeschaltet.

Der Anrufbeantworter

Raumüberwachung

Mit dieser Funktion können Sie mit Hilfe eines fremden Telefons den Raum, in dem Ihr Telefon steht, überwachen. Sie hören nicht nur, was in Ihrem Raum passiert, sondern können auch über den Lautsprecher Ihres eigenen Telefons im Raum sprechen.

Bei aktivierter Videoüberwachung (· Seite 43) können Sie von einem anderen Bildtelefon den Raum zusätzlich optisch überwachen.

Voraussetzung: die Raumüberwachung ist eingeschaltet (· Seite 25). Ohne diese Freigabe, die nur direkt am Gerät eingegeben werden kann, kann die Raumüberwachung von der Ferne unter keine Umständen genutzt werden.

- Rufen Sie sich von dem fremden Telefon aus an.
- # # Geben Sie das 4stellige Paßwort mit vor- und nachgestellter Raute ein, z. B. # 1 2 3 4 # .
- 8 Geben Sie die Ziffern 8 ein. Die Raumüberwachung ist eingeschaltet.

Generelle Löschraktionen

Speicher löschen

Sie können einzelne Speicher löschen:

- Entgeltzähler (Summenzähler)
- Sperren
- Zielwahl
- Telefonbuch

Ferner steht ein Befehl „Speicher löschen“ zur Verfügung, mit dem Sie folgende Einstellungen und Speicher mit einem einzigen Befehl löschen:

- Wahlwiederholungsliste, Anrufliste, Telefonbuch, Zielwahltasten, Summenzähler, Notrufnummern 1 und 2, Sperrnummern, Direktruf und Vollsperr.

j	<input type="text" value="Service?"/>		j	<input type="text" value="3=lokale Funktionen?"/>	
			4		Taste 4 betätigen (verdeckter Aufruf).
			o	und	Bei Paßwortschutz (Seite 19): Paßwort eingeben.
	k	j	und		Zu löschenden Speicher auswählen. Die Auswahl „Speicher löschen?“ löscht die oben aufgezählten Einstellungen und Speicher.
			k	j	„löschen?“ auswählen (diese zusätzliche Abfrage dient der Sicherheit vor versehentlichem Löschen).
					Bestätigen. Der Speicher ist gelöscht.

Auslieferungszustand wiederherstellen

Sie können das Bildtelefon in den Zustand zurückversetzen, in dem es ausgeliefert wird.

j	<input type="text" value="Service?"/>		j	<input type="text" value="3=lokale Funktionen?"/>	
			4		Taste 4 betätigen (verdeckter Aufruf).
			o	und	Bei Paßwortschutz (Seite 19): Paßwort eingeben.
			j	<input type="text" value="6=Auslieferungszustand?"/>	

Generelle LösCHFunktionen

- k j „einstellen?“ auswählen (diese zusätzliche Abfrage dient der Sicherheit vor versehentlichem Löschen von individuellen Einstellungen).
- l Bestätigen. Der Auslieferungszustand ist wiederhergestellt.

Lieferzustand

	Voreingestellt	ja/ein	nein/aus/gesperrt	kein Eintrag
Bildtelefon				
Helligkeit	3			
Spiegelbild			x	
Bildformat	aufLösungsopt.			
Standbild	Eigenbild			
Eigenbild lokal	uncodiert			
Kamera		x		
abgehend Ruf	bildoptimiert			
ankommend Ruf	bildoptimiert			
Kamera abgeh. Ruf		x		
Kamera ankomm. Ruf		x		
56kBit Betrieb			x	
Bildverbindung		x		
Sprachsynchon.		x		
Kameranschluß	intern			
Audioanschluß	intern			
Videoüberwachung			x	
Autom. Bildverbind.			x	
Konfiguration				
Rufnummern				x
Ländervariante	Deutschland			
Datum/Uhrzeit	00.00.00/00.00			
eigene Rufnr anzeigen		x		
ferne Rufnr zeigen		x		
Konferenz		x		
Rufumleitung		x		
Gespräch übergeben			x	
Rufweiterleitung			x	
Anrufverfolgung			x	
Info-Text			x	
Sprache	deutsch			
Vermittlungstyp	Hauptanschluß			
Anklopfen		x		
Amtsholung				x
Nationale VAZ	0			
Internationale VAZ	00			

Generelle LösCHFunktionen

	Voreingestellt	ja/ein	nein/aus/gesperrt	kein Eintrag
OrtsnetzkenNZahl				x
Raumüberwachung			x	
Autom. Rufannahme			x	
Lokale Funktionen				
Entgelt Einzelzähler Kommastellen	2	x		
Währung	00,00			
Summenzähler			x	
Summenz.-Betrag	0			
Paßwort				x
Tel.buchaufteilung			x	
Programmierbare Tasten				
Tasten 1 bis 4	Zielwahl			
Audio				
Lautsprecher	5			
Rufonlautstärke	5			
Rufonklang MSN 1: Tonfolge/Melodie	2/2			
Rufonklang MSN 2: Tonfolge/Melodie	4/4			
Rufonklang MSN 3: Tonfolge/Melodie	6/6			
Hörerlautstärke	2			
Raumcharakteristik	normal			
Sperrfunktion				
Vollsperr			x	
Direktruf			x	
Direktrufnummer				x
Sperrnummer 1-9			x	
Notrufnummer 1	110			
Notrufnummer 2	112			
Anrufbeantworter				
Aktive Ansage				x
Anzahl Rufe	2/4			
Mithören		x		
Nachrichtenlänge	endlos			
Sprachqualität	normal			
Aufz. Sortierung	zeitlich			
VIP-Funktion			x	

Externe Anschlüsse

Ihr Bildtelefon verfügt über externe Video- und Audioanschlüsse über die Sie beispielsweise einen Videorecorder betreiben können. Die Anschlüsse befinden sich auf der Rückseite des Gerätes und sind als Cinchbuchsen ausgeführt. Beachten Sie beim Kauf der Cinchstecker den Durchmesser der Gehäuseöffnungen (siehe auch „Technische Daten“ auf Seite 124).

Eine permanente Anzeige der Einstellung der externen Schnittstellen am Display ist nicht möglich. Sie können die Schaltfunktionen („Kamera extern“ und „Audio extern“) auf Funktionstasten legen (Seite 88). Eine aktivierte externe Schnittstelle ist an der leuchtenden LED der Funktionstaste zu erkennen. Über „Status“ im Bildmenü (Seite 44) können Sie die Zustände jederzeit abfragen.

Die externe Videoschnittstelle

Die externe Videoschnittstelle besteht aus einem Videoausgang und einem Videoeingang.

Videoausgang

Der Videoausgang ist so geschaltet, daß alle Videosignale, die auf dem Bildtelefonbildschirm zu sehen sind auch an diesem Ausgang zur Verfügung stehen.

Videoeingang

Das Umschalten zwischen der internen Kamera und dem externen Videoeingang erfolgt über das Videomenü (Seite 41) oder einer mit „Kamera extern“ belegten Funktionstaste (Seite 88). Eine vorgenommene Einstellung bleibt bis zum erneuten Umschalten permanent bestehen. Die Einstellung ist unabhängig vom Zustand des Gerätes (Ruhezustand/Verbindungszustand).

Die externe Audioschnittstelle

Die externe Audioschnittstelle besteht aus einem Audioausgang und einem Audioeingang.

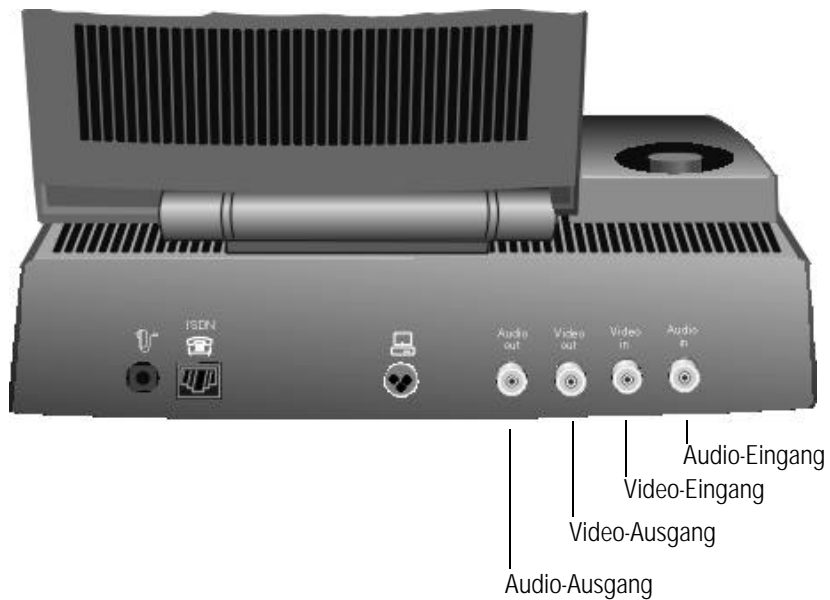
Audioausgang

Der Audioausgang ist so geschaltet, daß alle Audiosignale, die im Hörerlautsprecher oder im Laut-hörenlautsprecher zu hören sind auch an diesem Ausgang zur Verfügung stehen.

Audioeingang

Das Umschalten zwischen dem internen Freisprechmikrofon und dem externen Audioanschluß erfolgt über das Bildmenü (Seite 42) oder einer mit „Audio extern“ belegten Funktionstaste (Seite 88). Eine vorgenommene Einstellung bleibt bis zum erneuten Umschalten permanent bestehen. Die Einstellung ist unabhängig vom Zustand des Gerätes (Ruhezustand/Verbindungszustand). Das Hörmikrofon wird nicht umgeschaltet, so daß durch Abheben und Auflegen des Hörers bei gedrückter Lautsprechertaste ein Umschalten zwischen Hörmikrofon und dem externen Audioanschluß möglich ist.

Externe Anschlüsse



Externe Geräte anschließen

Sie können an Ihr Bildtelefon verschiedene Geräte aus der Unterhaltungselektronik, z. B. Fernsehgerät, Camcorder, Videorecorder (zum Abspielen und zum Aufnehmen), Mikrofon, aktive Lautsprecher, HiFi-Anlage, usw., anschließen.

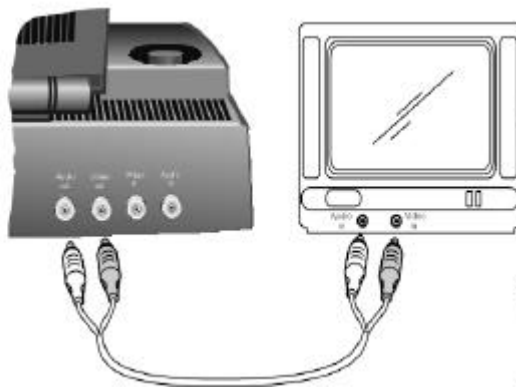
Der Anschluß eines Fernsehgeräts sowie eines Camcorders ist nachfolgend beispielhaft aufgeführt:

Externe Anschlüsse

Anschluß eines Fernsehgeräts

Um ein Fernsehgerät mit dem Bildtelefon zu verbinden, stecken Sie das Cinch-Kabel am Bildtelefon in die Video-Out- bzw. Audio-Out-Buchse und an Ihrem Fernsehgerät in die Video-In- bzw. Audio-In-Buchse.

Sollte Ihr Fernsehgerät nur über einen SCART-Anschluß verfügen, so benötigen Sie einen Adapter, der SCART auf Cinch überführt.



Anschluß eines Camcorders

Um einen Camcorder mit dem Bildtelefon zu verbinden, stecken Sie das Cinch-Kabel am Bildtelefon in die Video-In- bzw. Audio-In-Buchse und an Ihrem Camcorder in die Video-Out- bzw. Audio-Out-Buchse.



Allgemeine Hinweise

Optimale Bildverbindung

Einstellungen für eine optimale Bildverbindung finden Sie auch unter „Kamera“ (‘ Seite 31), „Helligkeit“ (‘ Seite 33), „Bildformat“ (‘ Seite 34) und „Bildoptimierung“ (‘ Seite 37).

Wenn das Bild scharf und die Bewegung flüssig sein sollen dann:

- Das Gesicht sollte gut ausgeleuchtet sein (entweder Gesicht zum Fenster oder das Licht von vorne).
- Bei künstlicher Beleuchtung sind Leuchtstoffröhren (diese flackern für das Auge unsichtbar) schlechter als Glühlampen.
- Ruhiger Hintergrund mit wenig Muster (z. B. keine wehenden Vorhänge, wiegende Bäume, etc.).
- Kleidung eher nicht gestreift, wenig gemustert (optimal sind große ruhige Flächen).
- So vor das Bildtelefon setzen, daß der Kopf nicht bildschirmfüllend ist (damit möglichst viele nicht bewegliche Bildanteile übrig bleiben).
- Langsam bewegen, ruckartige Bewegungen vermeiden.
- Kein Fernsehbild im Hintergrund (flackert).
- Vibrationsfreier Tisch, Bildtelefon nicht auf dem Schoß halten (zu unruhig).

Selbsthilfe im Störfall

Die Ursache einer Betriebsstörung muß nicht unbedingt am Gerät liegen. Sie sparen unter Umständen Zeit und Geld, wenn Sie einfache Betriebsstörungen selbst beheben. Die folgenden Hinweise sollen Ihnen dabei helfen.

Symptom	Ursache	Abhilfe
Keine Displayanzeige.	Keine Stromversorgung.	Überprüfen, ob Steckernetzgerät angeschlossen ist.
Kein Wählton.	Keine Verbindung zur ISDN-Anschlußdose.	Überprüfen, ob Telefonanschlußkabel am Gerät und an der ISDN-Anschlußdose eingesteckt ist.
	Keine Stromversorgung.	Überprüfen, ob Steckernetzgerät angeschlossen ist.
	Hörerschnur nicht richtig angeschlossen	Steckverbindungen der Hörerschnur am Gerät und am Hörer überprüfen.

Allgemeine Hinweise

Symptom	Ursache	Abhilfe
Keine Reaktion des Gerätes	Fehlbedienung	Steckernetzgerät kurz herausziehen und wieder einstecken.
Bei Betrieb an einer Telefonanlage: Keine oder falsche Verbindung nach Wahl aus einem Speicher.	Amtskennzahl nicht eingestellt.	Amtskennzahl einstellen, Seite 26.
Eingegebenes Paßwort wird zurückgewiesen.	Paßwort falsch eingegeben.	Nochmals versuchen. Wenn Sie Ihr Paßwort vergessen haben, rufen Sie bitte die Service-Hotline unter der Rufnummer 0180/5 19 90 an.

Konnten Sie den Fehler durch diese Maßnahmen nicht beheben, steht Ihnen unsere Service-Hotline unter der Rufnummer 0180/5 19 90 oder unser T-Service unter der Rufnummer 0 11 71 gerne zur Verfügung.

Reinigen – wenn nötig wird

Wischen Sie das Telefon einfach mit einem leicht feuchten Tuch oder mit einem Antistatiktuch ab, niemals mit einem trockenen Tuch.

Vermeiden Sie bitte den Einsatz von sonstigen Putz- und Scheuermitteln.

Garantieerklärung der Deutschen Telekom AG

Die Deutsche Telekom AG leistet für Material und Herstellung des Telekommunikationsendgerätes eine Garantie von 12 Monaten ab der Übergabe.

Dem Käufer steht zunächst nur das Recht der Nachbesserung zu. Die Deutsche Telekom AG kann, statt nachzubessern, Ersatzgeräte liefern: Ausgetauschte Geräte oder Teile gehen in das Eigentum der Deutschen Telekom AG über.

Bei Fehlschlagen der Nachbesserung oder Ersatzlieferung kann der Käufer innerhalb der Garantiezeit Rückgängigmachung des Vertrages (Wandlung) oder Herabsetzung des Kaufpreises (Minderung) verlangen. Der Käufer hat festgestellte Mängel der Deutschen Telekom AG unverzüglich mitzuteilen.

Der Nachweis des Garantieanspruches ist durch eine ordnungsgemäße Kaufbestätigung (Kaufbeleg, ggf. Rechnung) zu erbringen.

Allgemeine Hinweise

Der Garantieanspruch erlischt, wenn durch den Käufer oder nicht autorisierte Dritte in das Gerät eingegriffen wird. Schäden, die durch unsachgemäße Behandlung, Bedienung, Aufbewahrung sowie durch höhere Gewalt oder sonstige äußere Einflüsse entstehen, fallen nicht unter die Garantie.

Alle weiteren Gewährleistungsansprüche des Käufers sind ausgeschlossen, soweit sie nicht auf Vorsatz, grobe Fahrlässigkeit oder besondere Zusicherung der Deutschen Telekom AG beruhen. Bei Erbringung der Gewährleistung durch unsere Servicestelle behebt diese als garantispflichtig anerkannte Mängel des Gerätes ohne Berechnung von Nebenkosten; Fracht- und Versandkosten für den billigsten Rückversand innerhalb der Bundesrepublik Deutschland gehen dabei zu Lasten der Deutschen Telekom AG.

Telekom Service

Sie haben ein modernes Produkt der Deutschen Telekom AG erworben, das einer strengen Qualitätskontrolle unterliegt.

Bei Störungen des Gerätes steht Ihnen der Telekom Service gerne zur Verfügung. Sie können Ihr Gerät auch in eine Annahmestelle der Telekom bringen. Bei Bedienungsproblemen rufen Sie unsere Kundenhotline unter der Rufnummer 0180/5 19 90 an.

Im Störfall – auch nach der Garantiezeit – steht Ihnen unser T-Service zusätzlich unter der Rufnummer 0 11 71 oder unser Personal im T-Punkt gerne zur Verfügung.

Zulassung

Für Ihr Telekom Bildtelefon liegt die BZT-Zulassung vom „Bundesamt für Zulassungen in der Telekommunikation“ vor.

Es darf somit von Ihnen selbst an allen ISDN-Mehrgeräteanschlüssen und ISDN-Telefonanlagen angeschaltet und betrieben werden.

Es wurde nach der EU-Richtlinie 91/263/EW Telekommunikationsendgeräte zugelassen.

Dieses Telefon erfüllt die Anforderungen der EU-Richtlinie und die nationalen Ergänzungen in Deutschland.

Die Konformität des Gerätes mit den o.g. Richtlinien wird durch das CE-Zeichen bestätigt.

Allgemeine Hinweise

Recycling

Ausgeklüngelt – was wird eigentlich aus Ihrem Telefon, wenn Sie damit nicht mehr telefonieren können?

Irgendwann ist es soweit – und Sie tauschen Ihr Altes gegen ein Neues: Vielleicht einfach nur, weil sich Ihr Geschmack geändert hat. Oder, weil Sie ein erweitertes Leistungsspektrum verlangen – das Alte muß weg. Und was sagt die Umwelt dazu? Und das Recycling? Immerhin: Jährlich entstehen um die 2 500 Tonnen Telefon-Wertstoffe – beruhigend zu wissen, daß wir in der Lage sind, diesen Berg weitestgehend verschwinden zu lassen.

Egal, ob gemietet oder gekauft – bringen Sie Ihr Altes einfach zu uns. Denn die Deutsche Telekom sorgt auch für die Entsorgung.

Wie wir das machen?

Also zunächst machen wir, die Deutsche Telekom, das zusammen mit einer Gesellschaft, an der neben uns noch andere Unternehmen der Telekommunikations-Industrie und der Preussag-Konzerne beteiligt sind. Das Projekt nennt sich „Recycling-Initiative“. Los geht ´s zunächst mit der sogenannten „Vor-Demontage“. Wir nehmen die alten Geräte auseinander. Alle Einzelteile, die noch zu gebrauchen sind, werden ohne weitere Umwege wiederverwertet.

Der Rest wird nach „Kunststoff“ und „Elektronik“ getrennt – und dann gehen diese beiden Dinge jeweils ihren eigenen Weg.

Die Kunststoffe werden zerkleinert und dienen zur Herstellung von neuen Gehäusen.

Die elektronischen Teile werden mit aufwendigen, aber umweltfreundlichen Trennverfahren in die wiederverwertbaren Bestandteile „Kupfer“, „Eisen und Stahl“ und „andere Metalle“ aufgesplittet. Das Kupfer wird zu neuen Kabeln, über Eisen und Stahl freuen sich die Hüttenbetriebe und die sogenannten „anderen Metalle“ fließen wieder in den freien Markt. So. Damit wären schon mal 80 Prozent der Telefone recycelt.

Was noch bleibt? Nun: Ca. 20 Prozent sog. „Reststoffe“; hauptsächlich sind das nicht trennbare Kunststoffe. Unter anderem wird per umweltfreundlicher Druckvergasung daraus größtenteils ein Kohlenstoff/Wasserstoff-Gemisch, das in chemischen Produktionsverfahren erneut gute Dienste leisten kann.

Was wir noch für unsere Umwelt tun können? Nun – um das Recyceln zu vereinfachen und noch umweltschonender zu gestalten, werden für die Herstellung von Endgeräten seitens der Deutschen Telekom eine Reihe von Vorgaben gemacht, die die Verwendung von umweltfreundlichen Materialien vorschreiben und so eine leichte Demontage (sortenreine Trennung der Materialien) ermöglichen. Dadurch werden wir den Anteil der Reststoffe noch wesentlich verringern.

Die Deutsche Telekom erfüllt damit schon heute die Vorgaben der geplanten „Elektronik-Schrott-Verordnung“, die die Rücknahme, die Wiederverwendung bzw. Wiederverwertung elektrischer Geräte und elektronischer Bauteile vorschreiben wird.

Technische Daten und Signaltöne

Technische Daten

Display	Alphanumerisch 2 Zeilen à 24 Zeichen	
Bildschirm	Typ:	TFT Farbbildschirm
	Bildschirmdiagonale:	14 cm
	Auflösung:	320 x 240 Pixel (full color)
	Helligkeit:	250 cd/m ²
Kamera	Typ:	CCD Farbkamera
	Auflösung:	512 x 582 Pixel
	Empfindlichkeit:	10–100.000 lux
	Blende:	2,0
	Brennweite:	3,8 mm
	Schärfenbereich:	5 mm–∞
Videostandards	Videokommunikation über ISDN:	H.320
	Videokompression:	H.261 und H.263
	Audiokompression:	G.711, G.728
	Bildformate:	QCIF und CIF
	Übertragene Bilder pro Sekunde:	bis zu 25 bei QCIF bis zu 12,5 bei CIF
Anrufbeantworter		
Ansagetexte:	maximal 4 Ansagen, und zwar: – Ansagen für Betriebsart mit Aufzeichnung – 1 Schlußansage für Betriebsart mit Aufzeichnung – Hinweisansage für Betriebsart ohne Aufzeichnung	
Nachrichtenlänge:	min. 3 s, max. einstellbar auf 30, 60, 120 s oder unbegrenzt.	
Speicher des Anrufbeantworters:	digitale Aufzeichnung Gesamtaufzeichnungszeit ca. 10 min.	
Stromverbrauch	Min. 5W (im Power Down) max. 18W Energieversorgung über Steckernetzgerät. Bei Stromausfall kein Telefonbetrieb möglich.	
Zulässige Umgebungsbedingungen für Betrieb	+5 °C bis +40 °C 20% bis 75% relative Luftfeuchtigkeit	
Abmessungen (L x B x H)	285 x 245 x 205 mm	
Gewicht	ca. 2010 g	
Anschlußart	ISDN DSS1	
Länge der Anschlußkabel	Telefonanschlußkabel ca. 3 m	


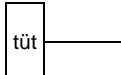
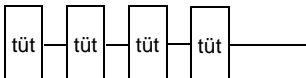
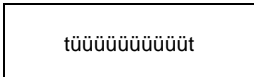

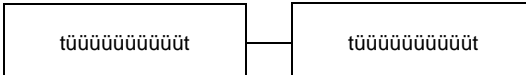
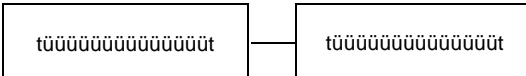
Technische Daten und Signaltöne

Anschlußstecker	Miniwestern ENV 41001 (RJ45)	
Externe Anschlüsse		
Videoausgang	Ausgangsspannung: Ausgangsimpedanz: Signal:	0,7–1,5V _{ss} 75 Ω FBAS PAL
Videoeingang	Eingangsspannung: Eingangsimpedanz: Signal:	0,5–1,9V _{ss} 75 Ω FBAS PAL
Audioausgang	Ausgangsspannung: Ausgangsimpedanz: Frequenzbereich:	0,2–0,8V _{ss} >10k Ω 300Hz–3,4kHz
Audioeingang	Eingangsspannung: Eingangsimpedanz: Frequenzbereich:	0,2–0,5V _{ss} >10k Ω 300Hz–3,4kHz
Steckernetzgerät	Betriebsspannung: Netzfrequenz: Ausgangsleistung: Ausgangsspannung: Ausgangsstrom:	207–244V AC 47–52Hz 20,25VA 19–27V 0,9A

Technische Daten und Signaltöne

Signaltöne

Vermittlungssignale (Freiton, Besetztton, Rufton) kommen direkt vom Netzanbieter. Nur die folgenden Signaltöne sind gerätespezifisch.

Positiver Quittungston:	
	Ein 0,6 s langer Ton mit 1600 Hz
Negativer Quittungston:	
	Ein 0,1 s langer Ton mit 2000 Hz
Fehlerton:	
	0,1 s lange Töne mit 1600 Hz und jeweils 0,1 s Pause dazwischen
Anklopftön:	Ein Anklopfer wird durch ein einmaliges Rufsignal angezeigt.
Aufforderungston beim Aufzeichnen von Nachrichten/Ansagen:	
	Ein 1 s langer Ton mit 1000 Hz
OK-Meldung bei Fernbedienung des Anrufbeantworters bei Paßworteingabe:	
	0,1 s langer Ton mit 1600 Hz
VIP-Ton zum Anrufer:	
	1 s lange Töne mit 400 Hz und jeweils 1 s Pause dazwischen
VIP-Ton am Bildtelefon:	
	2,5 s lange Töne und jeweils 2,5 s Pause dazwischen

Das Glossar

Das Glossar möchte Ihnen helfen, die vielen neuen Begriffe und Abkürzungen rund um ISDN besser zu verstehen.

1TR6	Das → D-Kanal-Protokoll für die Steuerung und Verwaltung von Verbindungen im „alten“, nationalen ISDN.
a/b-Terminaladapter	Der a/b-Terminaladapter wandelt analoge Signale in digitale Impulse um und adaptiert die a/b-Schnittstelle an die S ₀ -Schnittstelle des Basisanschlusses.
a/b-Port	→ a/b-Schnittstelle, zum Beispiel als Nebenstelle an einer Tk-Anlage.
a/b-Schnittstelle	Schnittstelle für den Anschluß von analogen Telefonanlagen.
Amtsberechtigung	Über eine Amtsberechtigung legen Sie für einzelne Nebenstellen der → Tk-Anlage fest, zu welchen Tarifbereichen (z. B. City, Region 50) des Kommunikationsnetzes Verbindungen hergestellt werden können. Amtsberechtigungen können beispielsweise für Verbindungen im City-, Fern- oder internationalen Bereich erteilt werden.
Anklopfen	Auch wenn beide → B-Kanäle eines Basisanschlusses belegt sind, kann ein weiterer Anrufer signalisieren, daß er Kontakt aufnehmen möchte. Die Übermittlung erfolgt über den → D-Kanal und wird durch optische und/oder akustische Signale kenntlich gemacht. Der Angerufene kann entscheiden, ob er den Anruf entgegennehmen möchte. Das aktive Gespräch wird dann unterbrochen oder ganz beendet.
Anlagenanschluß	An dieser Anschlußart kann grundsätzlich nur eine ISDN-Endeinrichtung, in der Regel eine → Tk-Anlage angeschlossen werden. Alle anderen Endgeräte sind dann nicht direkt am ISDN-Anschluß, sondern an der Tk-Anlage angeschlossen. Die „Durchwahl“ bietet die Möglichkeit, gezielt zu einer Nebenstelle durchzuwählen.
Anrufliste	Leistungsmerkmal eines Telefons: Wenn Sie einen Anruf eines Anrufers mit übermittelter Rufnummer nicht entgegennehmen, werden Rufnummer und Uhrzeit des Anrufs in einer Liste gespeichert. Die Liste können Sie einsehen und die Teilnehmer zurückrufen.

Das Glossar

Anrufweiterschaltung	Durch entsprechende Programmierung Ihres ISDN-Telefons wird ein ankommender Anruf auf den einprogrammierten Anschluß weitergeschaltet. Dabei wird zwischen sofortiger Anrufweiterschaltung, Anrufweiterschaltung bei Nichtmelden (Weiterschalten nach dem vierten Anrufsignal) und Weiterschaltung im Besetztfall unterschieden. Anrufweiterschaltungen sind uneingeschränkt auch zu analogen Telefon- oder Mobilfunk-Anschlüssen möglich. Bei der Anrufweiterschaltung wird der weiterführende Verbindungsabschnitt – also das umgeleitete Gespräch von Ihrem Anschluß zu Ihrer jetzt aktuellen Rufnummer – zu Ihren Lasten berechnet.
B-Kanal	Übertragungskanal (Nutzkanal) im ISDN mit einer Übertragungsrate von 64 kbit/s. Der B-Kanal dient zur Übertragung reiner Daten, während der → D-Kanal diese Übertragung steuert.
Bandbreite	Frequenzbereich im Datenübertragungskanal. Je höher die Bandbreite, desto mehr Informationseinheiten lassen sich pro Zeiteinheit übertragen.
Basisanschluß	Der ISDN-Basisanschluß stellt dem Benutzer zwei → B-Kanäle mit jeweils 64 kbit/s und einen → D-Kanal mit 16 kbit/s zur Verfügung. Er wird als Mehrgeräte- oder Anlagenanschluß angeboten. Der T-Net-ISDN-Basisanschluß kann als Standard- oder Komfortanschluß eingerichtet werden. Der Komfortanschluß bietet alle Leistungsmerkmale des Standardanschlusses, jedoch zusätzlich die Anrufweiterschaltung und die Tarifinformation am Ende der Verbindung.
Bildtelefonieren	Kommunikationsart, genauer: Dienst, bei dem die Teilnehmer nicht nur akustisch miteinander kommunizieren, sondern auch in direktem Blickkontakt miteinander stehen, also jeweils ein Bewegtbild vom anderen auf Ihrem Monitor sehen.
Bus	Technischer Übertragungsweg für Informationen → S ₀ -Bus.
BZT	Abkürzung für Bundesamt für Zulassung in der Telekommunikation. Endgeräte die für den Anschluß an das Deutsche Telekommunikationsnetz geprüft und zugelassen sind, erhalten eine BZT-Nummer.
D-Kanal	Dient im T-Net-ISDN u. a. zur Übermittlung von Informationen zur Steuerung des Verbindungsaufbaus, des Verbin-

Das Glossar

	<p>dungsabbaus und der Inanspruchnahme von Leistungsmerkmalen. Über den D-Kanal unterhalten sich die am Anschluß angeschalteten Endgeräte mit dem zuständigen Vermittlungsknoten der Deutschen Telekom. Die hierbei verwendete Sprache ist definiert im → D-Kanal-Protokoll.</p>
D-Kanal-Protokoll	<p>Festgelegter Standard, nach dem Steuerungs- und Verwaltungsinformationen der Verbindungen ver- und entschlüsselt werden. D-Kanal-Protokoll im „alten“, nationalen ISDN: → 1TR6, D-Kanal-Protokoll im → Euro-ISDN: → DSS1.</p>
Datenkompression	<p>Hierunter versteht man die Umwandlung von Daten in eine verkürzte Form durch Zusammenfassung von sich wiederholenden Bit-Mustern. Komprimierte Daten belegen weniger Speicherplatz. Vor allem bei der Datenübertragung spart dies Zeit und Geld.</p>
Datenübertragungsrate	<p>Sie wird üblicherweise in bit/s angegeben und nennt die Datenmenge, die pro Zeiteinheit übertragen werden kann. Mit einem herkömmlichen, analogen Modem werden etwa 14.400 bit/s oder 28.000 bit/s, mit einem ISDN-Kanal 64.000 bit/s erreicht.</p>
Dienstekennung	<p>Verhindert Verbindungen zwischen inkompatiblen Endeinrichtungen. Es ist z. B. nicht möglich, zwischen einem Datenendgerät und einem Telefon eine Verbindung aufzubauen. Sie wird zusätzlich zur Rufnummer im → D-Kanal übertragen.</p>
Digitale Sprachübertragung	<p>Durch die international genormte Pulse Code Modulation (PCM) werden analoge Sprachsignale in einen digitalen Impulsstrom von 64 kbit/s umgewandelt. Vorteile der digitalen Sprachübertragung sind größere Reichweite, bessere Sprachqualität durch vergrößerten Frequenzbereich und vor allem geringere Störanfälligkeit.</p>
Display	<p>Anzeigefeld an → Endgeräten.</p>
Dreierkonferenz	<p>→ Konferenzverbindung</p>

Das Glossar

DSS1-Protokoll	Digital Subscriber Signalling System No. 1. DSS1 ist die Bezeichnung des Signalisierungsprotokolls zwischen dem ISDN-Endgerät und der Vermittlungsstelle auf der Basis eines europäischen Standards. Hierbei werden Informationen, die für Verbindungsaufbau und -steuerung relevant sind, über den → D-Kanal des → Basisanschlusses übertragen.
DTMF-Signalisierung	Dual-Tone Multifrequency Signalisierung ist ein Verfahren zur Fernsteuerung von Kommunikationsendgeräten, z.B. Anrufbeantworter. Steuersignale werden für die Übertragung in Töne verschiedener Höhe umgewandelt und vom Empfangsgerät wieder als Steuersignale interpretiert.
Durchwahl/Durchwahlfähigkeit	Die Möglichkeit, einzelne Nebenstellen einer → Tk-Anlage von außen direkt anwählen zu können. Die Durchwahlnummer inklusive eines Kontingents an Nebenstellennummern (Rufnummernblock) ist eine Standardleistung beim T-Net- ISDN-Anlagenanschluß.
Endgerät	Das Endgerät dient dem Anwender unmittelbar zur Kommunikation, also zur Nutzung eines Dienstes. Zu den Endgeräten zählt man Telefone, Bildtelefone, Faxgeräte oder Anrufbeantworter.
Euro-ISDN	Euro-ISDN basiert auf dem → DSS1-Protokoll, einem europaweit geltenden Standard. Dieses Protokoll ist seit Jahresende '93 im Netz der Deutschen Telekom implementiert. Das Euro-ISDN-Protokoll wird neben dem nationalen → 1TR6-Protokoll im Netz der Deutschen Telekom unterstützt. In absehbarer Zeit wird die Euro-ISDN-Variante das nationale ISDN vollkommen ablösen.
Freisprechen	Telefonieren über den im Apparat installierten Lautsprecher und das Mikrofon.
Halten einer Verbindung	Durch Eingabe am ISDN-Endgerät wird eine bestehende Verbindung in der Vermittlungsstelle gehalten. Das Halten einer Verbindung ermöglicht die Leistungsmerkmale → Rückfrage, → Makeln und Dreierkonferenz (→ Konferenzverbindung).

Das Glossar

IAE-Dosen	ISDN-Anschalte-Einheit oder ISDN-Kommunikationssteckdose. Eine IAE ist die Steckdose, an der die ISDN-Endgeräte eingesteckt werden. Zwei davon stellt das Netzabschlußgerät, das von der Deutschen Telekom für jeden ISDN-Anschluß bereitgestellt wird, bereits zur Verfügung.
ISDN	Integrated Services Digital Network (dienstintegrierendes digitales Kommunikationsnetz). ISDN integriert Telekommunikationsdienste wie Telefon, Telefax, Datenkommunikation oder Bildübertragung in einem Netz. Die Digitalisierung sorgt für bessere Übertragungsqualität und vor allem für eine höhere Übertragungsgeschwindigkeit (64 kbit/s je B-Kanal).
Kanal	Ein Kanal ist ein Verbindungsweg für die Telekommunikation, etwa vergleichbar mit einer bisherigen Telefonleitung. Jeder → Basisanschluß stellt zwei → Nutzkanäle und einen → D-Kanal zur Verfügung.
Komfortanschluß	Erweitertes Leistungspaket für ISDN-Leistungsmerkmale (basiert auf Standardanschluß).
Kompression	→ Datenkompression
Konferenzverbindung	Bei einer Konferenzverbindung können drei oder mehr Anschlüsse gleichzeitig miteinander kommunizieren. Im T-Net-ISDN werden eine Dreierkonferenz und eine Konferenz mit bis zu zehn Teilnehmern angeboten. Die Konferenz bedarf der Unterstützung des konferenzleitenden Endgerätes.
Leistungsmerkmal	Über die reine Kommunikation hinausgehende Leistung des Kommunikationsnetzes, die zusätzlichen Komfort oder zusätzliche Möglichkeiten zur Verfügung stellt, z. B. Anklopfen, Makeln, Dreierkonferenz usw. .
Makeln	Das Leistungsmerkmal Makeln erlaubt es, zwischen zwei externen Gesprächspartnern hin- und herzuschalten, ohne daß der wartende Teilnehmer mithören kann.
Mehrfachrufnummer (MSN)	Multiple Subscriber Number. Im Euro-ISDN können einem Mehrgeräteanschluß bis zu zehn Mehrfachrufnummern zugeordnet werden. Im Grundpreis des Standard- und Komfortanschlusses sind drei Mehrfachrufnummern enthalten. Die Rufnummern dienen der gezielten Adressierung der angeschlossenen Endgeräte. Den meisten angebotenen ISDN-Telefonen können mehrere Mehrfachrufnummern zugeordnet werden.

Das Glossar

Mehrgeräteanschluß	Beim Mehrgeräteanschluß können bis zu zwölf ISDN-Kommunikationssteckdosen mit bis zu acht Geräten parallel geschaltet werden. An diesem $\rightarrow S_0$ -Bus können die unterschiedlichsten ISDN-Endgeräte angeschlossen werden, wobei Sie an einem \rightarrow Basisanschluß jeweils zwei dieser Endgeräte gleichzeitig nutzen können, da Ihnen zwei Nutzkanäle (\rightarrow B-Kanäle) zur Verfügung stehen.
MSN	\rightarrow Mehrfachrufnummer
Nebenstellenanlage	Veraltete Bezeichnung für Telekommunikationsanlage (\rightarrow Tk-Anlage).
Netzanschluß (NT)	Bei der Einrichtung eines T-Net-ISDN-Anschlusses installiert die Deutsche Telekom zunächst ein Netzanschlußgerät, den sogenannten NT (Network Terminator). Diese Abschlußeinrichtung ist bereits mit zwei ISDN-Steckdosen (\rightarrow IAE-Dosen) ausgestattet, an denen z. B. bei einem Mehrgeräteanschluß eine \rightarrow Tk-Anlage und ein zusätzliches ISDN-Endgerät angeschlossen werden können.
NTBA	\rightarrow Netzanschluß
Nutzkanal	Übertragungskanal im ISDN; \rightarrow B-Kanal.
Parken	Die Verbindung wird, ohne daß sie beendet wird, in der Vermittlungsstelle gehalten. In der Zwischenzeit können Sie z. B. ein zweites Gespräch führen (\rightarrow Rückfrage).
Protokoll	Festgelegter Standard, nach dem Informationen übertragen werden.
Punkt-zu-Mehrpunkt-Betrieb	Ist ein ISDN-Mehrgeräteanschluß, bei dem mehrere ISDN-Endgeräte an einem S_0 -Bus betrieben werden können.
Punkt-zu-Punkt-Betrieb	Es kann nur ein Endgerät an dem Anschluß betrieben werden, deswegen auch als Anlagenanschluß bezeichnet. Meist handelt es sich bei dem anzuschließenden Endgerät um eine ISDN-TK-Anlage.
Rückfrage	Leistungsmerkmal von Tk-Anlagen und des T-Net-ISDN, bei dem ein Gesprächsteilnehmer in der Tk-Anlage bzw. der Vermittlungsstelle gehalten wird, um mit einem anderen Teilnehmer Rücksprache zu halten.
Rückruf bei Besetzt	Leistungsmerkmal von Tk-Anlagen und des T-Net-ISDN, bei dem Ihrem Telefon das Freiwerden eines besetzten Anschlusses signalisiert wird. Es ist für interne Teilnehmer über die Tk-Anlage und für externe Anschlüsse als Leistungsmerkmal der Deutschen Telekom verfügbar.

Das Glossar

S ₀ -Bus	Werden an einer → S ₀ -Schnittstelle des → Mehrgeräteanschlusses mehrere ISDN-Endgeräte parallel angeschlossen, so nennt man diese Installationsform S ₀ -Bus. Ein S ₀ -Bus stellt zwei → B-Kanäle und einen → D-Kanal zur Verfügung. An einem S ₀ -Bus können bis zu zwölf Telekommunikationssteckdosen installiert werden, an denen gleichzeitig max. acht Endgeräte angeschaltet werden können. Die S ₀ -Bus-Installation ist vieradrig.
S ₀ -Schnittstelle	Vierdrähtige Anschaltmöglichkeit von ISDN-Endgeräten (ISDN-Telefon, ISDN-PC-Karte etc.) am ISDN-Basisanschluß.
Standardanschluß	Leistungspaket für ISDN-Leistungsmerkmale. Siehe auch Komfortanschluß.
Steuerkanal	Auch Signalisierungskanal; → D-Kanal.
T-Net	Das herkömmliche Telefonnetz der Deutschen Telekom, in dem Informationen mit analogen Verfahren übertragen werden. Im Gegensatz zur analogen Übertragung arbeiten die meisten Vermittlungsstellen des T-Nets beim Steuern und Verwalten der Verbindungen mit digitaler Technik.
T-Net-ISDN	Bezeichnung für das ISDN-Angebot der Deutschen Telekom.
Tarifinformation	Leistungsmerkmal von T-Net-ISDN, bei dem über den → D-Kanal die für eine Verbindung entstandenen Tarifeinheiten zum Anschluß des Teilnehmers übermittelt werden. Wahlweise kann die Übermittlung der Tarifinformation nur am Ende der Verbindung oder während und am Ende der Verbindung erfolgen.
Telefonkonferenz	→ Konferenzverbindung
Telekommunikationseinrichtungen	Alle Bestandteile, die für die Telekommunikation genutzt werden können, zum Beispiel das → Netzabschlußgerät, Leitungen, Anschlußdosen, Telefone, → Tk-Anlagen usw..

Das Glossar

Terminaladapter	Gerät zur Schnittstellenanpassung, mit dem die Anschaltung von unterschiedlichem Equipment an das ISDN ermöglicht wird. Zum Beispiel dient der Terminaladapter a/b zur Anschaltung analoger Endgeräte an die S_0 -Schnittstelle des S_0 -Basisanschlusses. So können auch bereits vorhandene analoge Endgeräte weiter betrieben werden.
Tk-Anlage	Telekommunikationsanlage oder auch Nebenstellenanlage. Tk-Anlagen sind private Vermittlungssysteme, die für die externe Kommunikation mit dem öffentlichen Telekommunikationsnetz verbunden werden. Tk-Anlagen beschränken sich nicht nur auf den Telefondienst, sondern bieten Transportdienste für die gesamte Bürokommunikation (Sprach-, Text-, Daten- und Bildübertragung). Der Leistungsumfang einer Tk-Anlage ist herstellerspezifisch.
Vermittlungsstelle	Knotenpunkt im öffentlichen Telekommunikationsnetz. Man unterscheidet zwischen Ortsvermittlungsstellen, an denen Kunden direkt angeschlossen sind, und Fernvermittlungsstellen.
Westernstecker	Für ISDN-Endgeräte verwendeter Stecker. Dieser besitzt 8 Kontakte im Vergleich zu Western-Telefonstecker für analoge Telefone (4 oder 6 Kontakte).

Das Stichwortverzeichnis

A	
a/b-Port	127
a/b-Schnittstelle	127
Abmessungen	124
Amtskennzahl	26
Anklopfen	127
ablehnen	50
annehmen	50
erlauben/sperrern	24
Anklopfenden weiterleiten	50
Anlagenanschluß	20, 127
Anruf	
ablehnen	49
automatisch annehmen	51
weiterleiten	64
Anruf entgegennehmen	48
Anruf umleiten	61
Anrufbeantworter	91
Ansage aktivieren	99
Ansage aufnehmen	95
Ansaen und Hinweise abhören	98
Anzahl Rufe einstellen	110
Aufzeichnungen sortieren	105
Betriebsarten	94
Detailliste	105
ein- und ausschalten	94
Fernbedienung	111
Gespräch mitschneiden	103
Hinweis	96
Info persönlich	104
Menüstruktur	93
Mithören	103
Nachrichten abrufen	100
Nachrichten löschen	101
Nachrichtenzlänge	109
Schlußansage aufnehmen	97
Sprachqualität	109
Status abfragen	104
Tasten	92
VIP-Funktion	106
wählen aus	102
Zeitstempel	110
Zeitsteuerung	107
Anrufen	45
Anrufhinweis	
abhören	98
aufnehmen	96
Anrufliste	
Einträge abrufen	52
Rufnummer löschen aus	53
wählen aus	52
Anrufsignal ausschalten	51
Anrufumleitung	
aktive ändern	62
aktive ausschalten	63
alle ausschalten	64
Anrufverfolgung	58
Anrufwefterschaltung	61, 128
für andere Geräte	62
programmieren und einschalten	62
Ansage	94
abhören	98
aktivieren	99
aufnehmen	95
Anschluß	
Camcorder	119
Fernsehgerät	119
Anschlüsse	117
Anzeige eigene Rufnummer	28
Anzeige Rufnummer des Anrufers	28
Audioanschluß einstellen	42
Audioausgang	117
Audioeingang	117
Aufstellhinweise	9
Aufzeichnungen sortieren	105
Auslieferungszustand	114
B	
Babyruf	73, 77
Basisanschluß	128
Bedienung des Telefons	15

Das Stichwortverzeichnis

Beenden eines Gesprächs	54	Telefon sperren	77
Benutzersprache	27	wählen	73
Beschriftungskarten	10	Direktruf (Babyruf)	73
Betrieb 56kBit	40	Display	15
Betriebsstörung	120	Displaykontrast	21
Bild-Anruf entgegennehmen	48	Displayzeile	15
Bildformat einstellen	34	D-Kanal	129
Bildoptimierung	38	D-Kanal-Protokoll	129
Bildtelefon		Dreierkonferenz	129
anschließen	11	DSS1-Protokoll	130
ausprobieren	14	DTMF-Signale	60
Bildverbindung	31	Durchwahl	130
bevorzugt	40	E	
Eigenbild	36	Eigenbild	36
Helligkeit einstellen	33	Eingabemodus erweitert	86
Kameraanschluß einstellen	41	Einstellungen	
Kameraeinschaltung	39	Bildverbindung	25
Menü	32	Sicherheit, Vermittlung	19
Spiegelbild	33	spezielle	26
Sprachsynchrisation	41	Ton, Klang	22
Standbild	35	Einzelzähler	70, 71
Status	44	Endgerät	130
Teilnehmer anrufen	45	Entgeltanzeige	
Tips für Optimierung	120	ein-/ausschalten	70
Bildverbindung, automatisch	44	Entgeltoptimierung	37
B-Kanal	128	Entgeltzähler	70
Buchstaben eingeben (Telefonbuch)	79	Euro-ISDN	130
Bus	128	Externe Anschlüsse	117
BZT	128	F	
BZT-Zulassung	122	Fangen (Anruf verfolgen)	58
C		Fernbedienung	
CE-Zeichen	122	Kurzbedienungsanleitung	140
D		Fernbedienung des Anrufbeantworters	111
Daten des Telefons	124	Freisprechen	55
Datum	15, 27	Funktionstaste	87
Detailliste	105	G	
Dienstekennung	129	Gebühren	70
Digitale Sprachübertragung	129	Geparktes Gespräch wieder aufnehmen	57
Direktruf		Gespräch	
ein-/ausschalten	77		

Das Stichwortverzeichnis

beenden	54	Konferenz	66
übergeben	68	auflösen	67
Gespräch parken	57	einleiten	66
Gespräche mitschneiden	103	Gespräch übergeben	69
Gewicht	124	sich herausschalten	68
Glossar	127	Kosten	70
Grundeinstellungen		Kurzbedienungsanleitung	
Bildverbindung	25	Fernbedienung	140
Sicherheit, Vermittlung	19	L	
Ton, Klang	22	Ländervarianten	26
H		Lauthören	54
Helligkeit – Bildschirm	33	Umschalten auf Freisprechen	56
Hinweis		Lautsprecherlautstärke	22
abhören	98	Lautstärke	
aufnehmen	96	Hörer	23
Hinweistext	94	Lautsprecher	22
Hörerlautstärke	23	Rufton	22
I		Leistungsmerkmal	131
IAE	131	Lieferzustand	115
Inbetriebnahme	9	Lippensynchron	41
Infos aufnehmen	104	Löschen	
Info-Text	59	Eintrag aus Rückrufliste	54
erlauben/sperren	29	Nachrichten aus Anrufbeantw. ...	101, 102
lesen	60	Programmierte Taste	89
senden	59	Rufnummer aus Anrufliste	53
ISDN	131	Speicher	114
J		Teilnehmer aus Telefonbuch	85
Joker-Taste	89	M	
anwenden	89	Makeln	65, 67
einrichten	89	Mehrfachrufnummer	131
K		Mehrgeräteanschluß	20, 132
Kamera	31	Menü Bildverbindung	32
ein/aus	37	Menüs	15
Kameraanschluß einstellen	41	Darstellung in Bedienungsanleitung	17
Kameraeinschaltung	39	Einträge auswählen	16
Kanal	131	Menünummern verwenden	17
Kanaloptimierung	38	Menüstruktur	18
Keypad	60	im Ruhezustand des Telefons	18
Komfortanschluß	131	Mithören	103
		Mitschneiden von Gesprächen	103

Das Stichwortverzeichnis

MSN	132	im Besetztfall	53
MSN-Rufnummern	12, 21	Rückrufliste	
N		Eintrag löschen aus	54
Nachrichten		Rückrufliste abrufen	53
abrufen	100	Rufannahme (automatische)	51
löschen	101, 102	Rufnummer in Telefonbuch übernehmen ..	83
Nationale Verkehrsausscheidungsziffer	29	Rufnummer wählen	45, 102
Nebenstelle CENTREX	20	Rufnummern (MSN)	21
Nebenstelle S0	20	Rufnummernanzeige (eigene)	28
Nebenstellenanlage	26, 132	Rufnummernanzeige (Gesprächspartner) ..	28
Netzabschluß	132	Ruftonklang	23
Notrufnummern	73	Ruftonlautstärke	22
NTBA	132	Rufumleitung	61
Nutzkanal	132	Ruhe vor dem Telefon	49
O		S	
Ortsnetzkennzahl	30	S0-Bus	133
P		Sammelsperre	75
Parken	57	Schlußansage	94
Paßwort	19	aufnehmen	97
Programmieren		Shift-Taste	90
Funktion auf Taste	88	Sicherheit	9
Rufnummer auf Taste	87	Signaltöne	126
Taste löschen	89	Speicher löschen	114
Protokoll	132	Sperre des Telefons	73, 76, 77
Punkt-zu-Mehrpunkt-Betrieb	132	Sperrlisten	73
Punkt-zu-Punkt-Betrieb	132	Sperrnummern	74
R		Sperrrufnummern	73
Raumcharakteristik	24	Spiegelbild	33
Raumüberwachung	25, 113	Sprache für Benutzerführung	27
Bildverbindung	43	Sprachsynchronisation – Bildverbindung ..	41
Restricted Network	45	Standardanschluß	133
Rückfrage	65	Standbild	35
beenden	65	Status abfragen	44
Gespräch übergeben	69	Steuerkanal	133
zu Konferenz schalten	66	Störungsfall	120
Rückfrage im Raum	56	Stummschalten	56
Rückruf		Summenzähler	70, 72
einleiten	53	T	
entgegennehmen	53	Tarifeinheit	70
		Taste programmieren	

Das Stichwortverzeichnis

Funktionen	88	Vollsperrung	73, 76
Zielwahl	87	W	
Technische Daten	124	Wahlbeschränkung durch Sperrlisten	73
Teilnehmer		Wählen	
ändern (Telefonbuch)	82	aus Telefonbuch	46
anrufen	45	über Zielwahltaste	46
löschen (Telefonbuch)	85	Wahlhilfe	46
speichern (Telefonbuch)	80, 81	Wahlwiederholung	47
Telefonbuch	78	Währungseinheit	70
Buchstaben eingeben	79	Wiedergabe von Nachrichten	100
löschen	85	Z	
Rufnummer übernehmen	83	Zeichen	
Teilnehmer ändern	82	einfügen	86
Teilnehmer löschen	85	löschen	86
Teilnehmer speichern	80, 81	überschreiben	86
wählen aus	46	Zeichen eingeben (Telefonbuch)	79
Telefonbuchaufteilung	78	Zeitstempel	110
Telekommunikationsanlage	26	Zeitsteuerung	107
Telekommunikationseinrichtungen	133	Zielwahltaste	
Terminaladapter	134	programmieren	87
Tips für optimale Bildverbindung	120	wählen	46
Tk-Anlage	134	Zulassung	9
T-Net	133	Zweiten Teilnehmer anrufen	65
U			
Überschreiben	86		
Uhrzeit	15, 27		
V			
Verbindung trennen	54		
Verkehrsausscheidungsziffer			
internationale	30		
nationale	29		
Vermitteln	68		
Vermittlungstyp	20		
Verpackungsinhalt	10		
Videoausgang	117		
Videoeingang	117		
Videoüberwachung	43		
VIP-Funktion	106		
VIP-Paßwort	106		

Kurzbedienungsanleitung Fernbedienung

Die Karte auf dieser Seite enthält die wichtigsten Befehle, um von einem fremden Telefon aus den Anrufbeantworter des Bildtelefons zu bedienen. Die Karte können Sie ausschneiden.

Telekom – Bildtelefon	
Einleiten	
○	Rufnummer wählen. Ansage abwarten.
; ○ ;	PIN eingeben.
Nachrichten/Infos	
2	Wiedergabe
9	Schneller abspielen
1	Rücklauf
3	Vorlauf
5	Nachricht beenden
4	Alles löschen
AB ein-/ausschalten	
○6	90 s warten. PIN eingeben. AB einschalten
○6	AB ausschalten
Raumüberwachung	
○8	Ein-/Ausschalten

Telekom – Bildtelefon

Einleiten

- Rufnummer wählen.
Ansprache abwarten.
- ; ○ ; PIN eingeben.

Nachrichten/Infos

- 2 Wiedergabe
- 9 Schneller abspielen
- 1 Rücklauf
- 3 Vorlauf
- 5 Nachricht beenden
- 4 Alles löschen

AB ein-/ausschalten

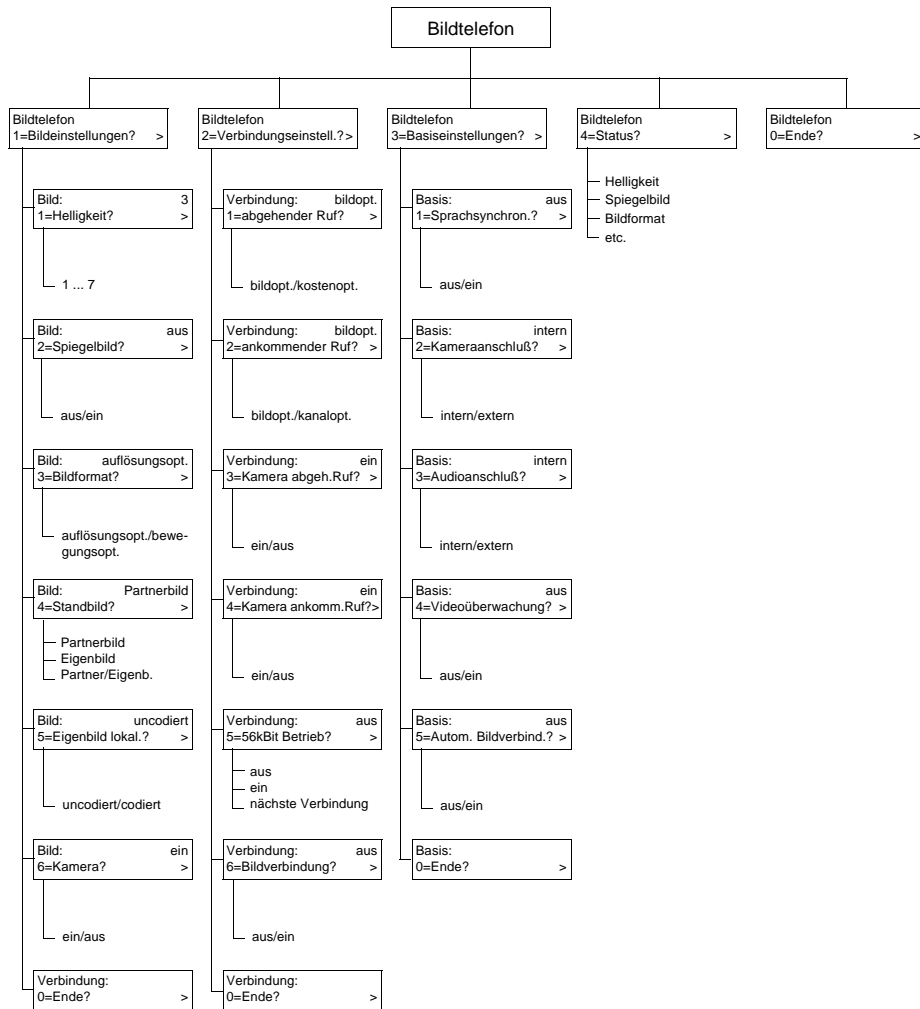
- 6 90 s warten. PIN eingeben. AB einschalten
- 6 AB ausschalten

Raumüberwachung

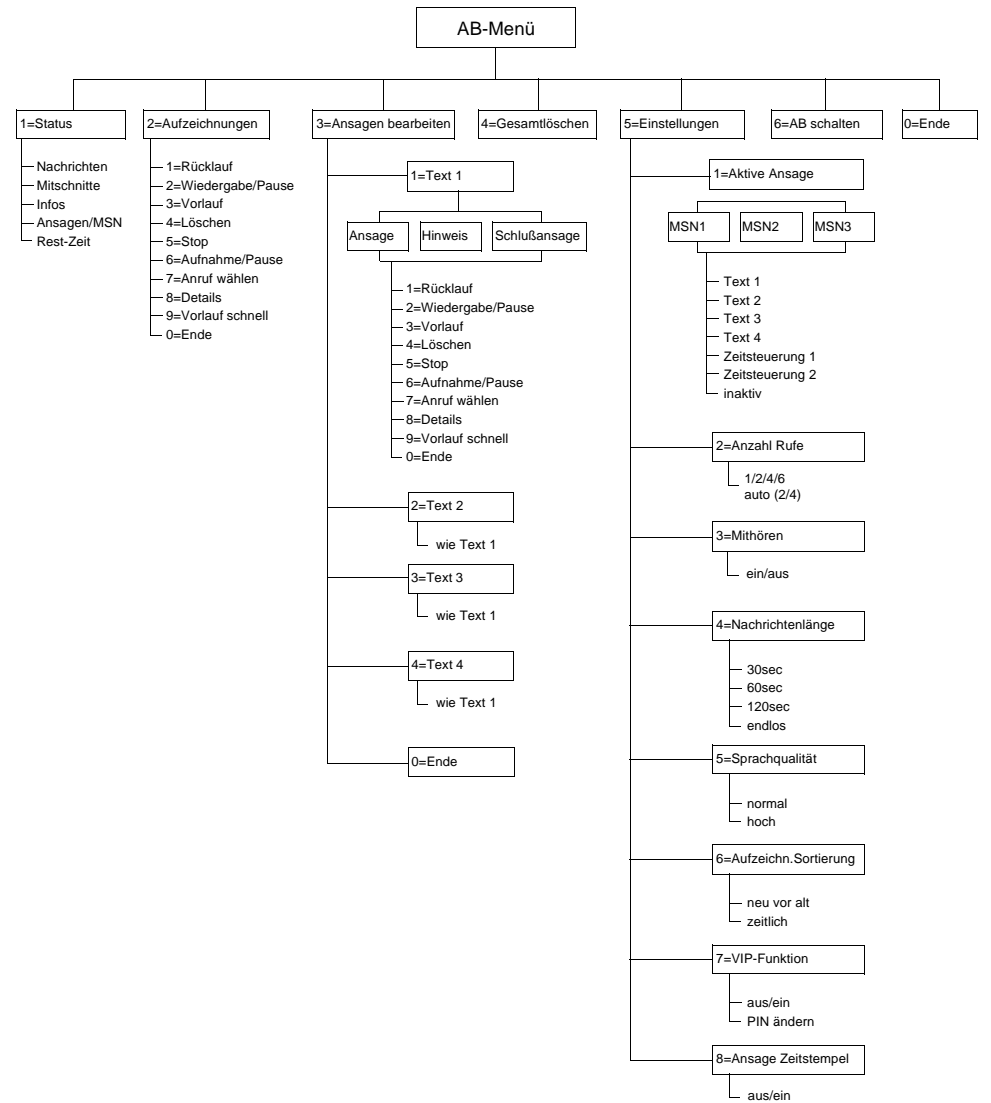
- 8 Ein-/Ausschalten

Notizen

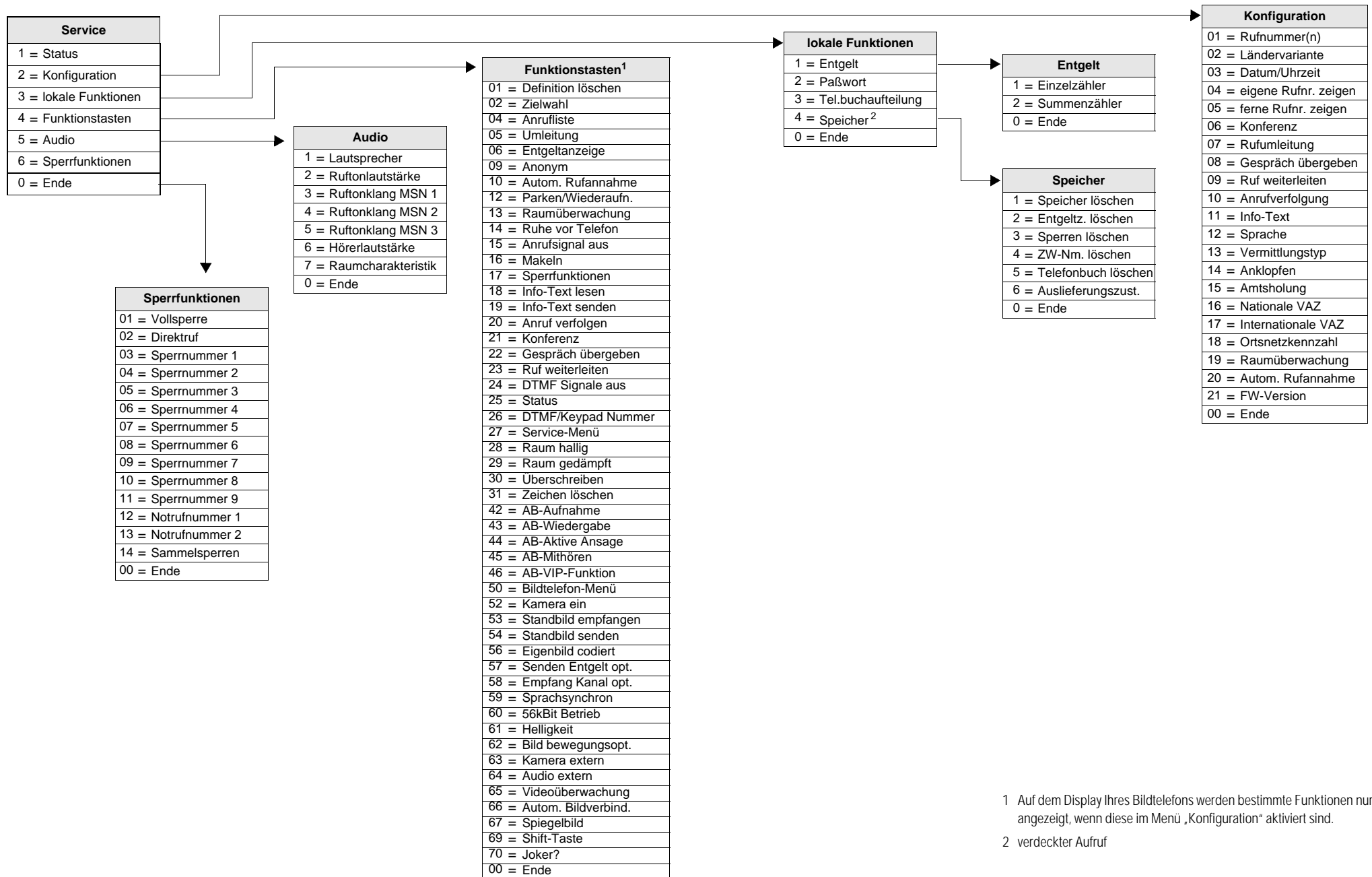
Bildtelefon-Menü



Anrufbeantworter-Menü



Service-Menü Funktionsübersicht



1 Auf dem Display Ihres Bildtelefons werden bestimmte Funktionen nur dann angezeigt, wenn diese im Menü „Konfiguration“ aktiviert sind.

2 verdeckter Aufruf

Wichtige Telefonnummern.

Bei Störfall:

Bei vertrieblichen Rückfragen:

Bei Geräteübergabe bitte Telefonnummer
eintragen!

CE 0188 X

Änderungen vorbehalten
SNr. A30853-X300-A101-2-19
MatNr. 40 147 409
Stand: Dezember 1997